

Bezugsgebühr.

Stetigjährlich 3 Mt. 50 Pf.; durch die Post 2 Mt. 75 Pf.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Bernhardsdamm: Nr. 1 Nr. 11 u. Nr. 2006. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Dresdner Lichtbad Neustädter Markt (Stadt Wien). Glühlichtbäder, Combinirte Lichtbäder, Bogenlichtbäder, Oerl. Bestrahlungen etc.

Glaswaaren jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes...

Carl Liedemann, Hofst. gegr. 1833, empfiehlt in tabelloser Waare: Kaffee-Kafe, Milch-Kafe, Kopal-Kafe, Tamar-Kafe, etc.

R. Beyer, Papier-Gross-Handlung. Dresdner A. Am See 16 L. Reichstes Lager aller Arten Papiere...

Tuchwaren Aparteste Neuheiten in engl. u. deutschen Qualitäten, hochelegante und solide Wara, empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen C. H. Hesse Nchf. (Inh. Krüger & Reich)

Nr. 297. Spicacel: Die Frage des Doppeltarifs. Hofnachrichten, Neue Dresdner Wochenblätter, Grundbücherliche, Muthwohl, Witterung: Sonntag, 28. Oktober 1900.

Doppeltarif oder nicht?

Die fatale Unsicherheit der gegenwärtigen Regierungsmethode in innerpolitischen Dingen wird durch den auf allen Seiten höchst unliebsam empfundenen Mißstand gekennzeichnet...

Nach der Fassung der Notiz der „Köln. Stg.“ zu urtheilen, hätte sich also der Wirtschaftliche Ausschuss gewissermaßen „genirt“, einen festen Standpunkt in der Sache einzunehmen...

Allen verwirrenden Meldungen und Gerüchten gegenüber kann nur immer wieder darauf hingewiesen werden, daß für den Doppeltarif die genannte Landwirtschaft und ein großer anschlagngebender Theil der Industrie eintreten...

Daß das Entstehen des Doppeltarifs auch in industriellen Kreisen fortschreitende Wädigung und Anerkennung findet, zeigt die warme Empfehlung, die ihm gerade jetzt von dem „Industriellen Klub“ in Wien...

angestellten Erhebungen hat der Klub den Beschluß gefaßt, der Regierung zur Ermägung anheim zu stellen, ob es sich nicht im Interesse der Monarchie empfiehlt, den Höchst- und Mindesttarif einzuführen...

Der neue Herr Reichskanzler wird ebenfalls nicht verfehlen, sich über das Für und Wider in Sachen des Doppeltarifs gründlich zu informieren...

Fernschreib- und Fernbrech-Berichte vom 27. Oktober. Der Krieg in China.

London. Nach hierher gelangten römischen Meldungen habe Kaiser Kwomiu angedündigt, daß er beabsichtige, nach Peking zurückzukehren...

Berlin. Die Staatsminister und Staatssekretäre erwarteten heute Abend einer Einladung zur Tafel bei dem Fürsten Hohenlohe...

Berlin. Der Kaiser wohnte gestern Abend in der Kriegsakademie einem Vortrage über den Feldmarschall Grafen Moltke bei...

Der Reichsausschuss beträgt 10,000,000 Mt. — In der Zeit vom 1. April bis Ende September d. J. sind an Zölle und gemeinwirtschaftlichen Verbrauchssteuern, einschließlich der kreditierten Beiträge...

Berlin. Die „Zuid. Reichsforstverordn.“ schreibt zum Kaiserliche Reichsforstverordn. Selbst die nächste Umgestaltung des Forstverordn. ist von besten Entschickung...

Bremen. Durch eine Explosion wurde der Dampfer „Regenbogen“, mit Kohlen von Westfalenspol nach Norhuns unterwegs, schwer beschädigt...

Bochum. Auf der Reide „Carolinengraben“ in Hannn fand Mittags eine Explosion im Lager der Wetter statt...

Wolfsbagen. Bei der Reichstagswahl im P. Wahlkreis Kintell-Donauislar-Wolfsbagen erhielten nach amtlicher Feststellung Adolf Vogel...

Paris. Die Volkzeitschrift bezeichnet die Meldung eines Annonciatens von einem geplanten Aufstand auf Lubet als unrichtig...

Rom. Bei Station Conchiana hieß der Wiener Schnellzug auf einen Zug der Eisenbahn, wobei zahlreiche Personen verwundet wurden...

Brüssel. Ein in Begleitung eines Gendarmen zur Festnahme Elpidio's nach Frankreich entlaufener Volksgenosse ver-

Densow's Eierndeln Germanja-Macaroni



Die neue Dresdner Garnisonkirche.

das bewirkt zu haben, daß die Ernennung des Bischofs sich verzögert. Im Interesse der Verdeutschung Lothringens liegt es jedenfalls, daß der dortige Bischofsstuhl nur mit einer Persönlichkeit besetzt werde, die auf deutschem Standpunkte steht. — Ich kann erwarten, daß Kaiser Wilhelm für sich im Hinblick auf diese Frage gefaßt haben. Man wird sich also darauf verlassen können, daß die französischen Wählerstimmen vergeblich sein werden.

Als künftiger Gouverneur von Deutsch-Ostafrika wird, wie bereits kurz gemeldet, in der Person der Generalmajor von Trotha genannt, der früher eine Zeit lang Kommandeur der dortigen Schartruppe und als solcher auch zeitweilig Stellvertreter des Gouverneurs war. In demjenigen Kreise, welche sich um die wirtschaftliche Entwicklung Deutsch-Ostafrikas bemühen, würde nach der „Nat.-Sta.“ diese Ernennung einen sehr ungünstigen Eindruck machen. Generalmajor v. Trotha mag ein tüchtiger Offizier sein; für die Aufgaben des Gouverneurs, die nachherede doch in erster Reihe wirtschaftliche sein müssen, hat er nach der Meinung der bezeichneten Kreise während seiner Thätigkeit in Deutsch-Ostafrika nicht die erforderlichen Eigenschaften bezeugt.

Der Abgeordnete Lieber weilt gegenwärtig zur Kräftigung seiner Gesundheit an der Riviera.

Im Jahre 1897 erhielt der Meeresoffizier Rechtsanwalt v. Dähne in Braunschweig gleich nach einigen anderen Meeresoffizieren vom Bezirkskommandeur den Befehl, aus der (militärischen) Vaterländischen Vereinigung auszutreten. Ferner wurde ihm verboten, über diesen Befehl zu reden bezw. ihn als Grund seiner Austrittsentscheidung anzugeben. Herr v. D. verholte hiergegen den Befehlsverweigerer durch alle Instanzen bis zum Kaiser, wurde indes überall abgewiesen. Nachdem Herr v. D. vor mehr als Jahresfrist aus seinem Verhältnis als Landwehroffizier ausgeschieden ist, veröffentlicht nunmehr das westliche Blättchen „Brunonia“ die Eingaben desselben und die ihm gemachten Antworten. Es heißt in der endgültigen Entscheidung aus dem kaiserlichen Kabinett: „So unbestritten es ist, daß grundsätzlich die Rechte des Beurteilenden in Ausübung ihrer bürgerlichen Rechte nach § 61 des Reichs-Militärstrafgesetzes keinen Beschränkungen unterliegen sollen, insofern sie sich nicht in offenen Widerspruch mit den bestehenden Staatsbestimmungen setzen, ebenso unbestreitbar bleibt es, daß nicht gebildet werden kann, wenn Offiziere politischen Vereinen angehören, welche staatsgefährlich sind und sich zum Ziele gesetzt haben, eine Umwälzung der bestehenden Regierungsform zu erstreben. Der Offizier, der durch seinen Beitritt zu einem staatsgefährlichen, politischen Verein gegen die Person seines Landesherren agitatorisch thätig wird, verlegt dadurch die militärische Ehre, die er demselben als Soldat erbtlich gelobt hat. An seinem Privatleben bleibt der Offizier auch in den Verhältnissen seines privaten Lebens bis zu seiner Verabschiedung gebunden. Die dem Landesherren gelobte Ehre umfasst die Person des Offiziers so vollständig, daß es nicht möglich ist, seine Handlungen, je nachdem sie als Offizier oder als Privatperson thätig sind, von einander zu trennen. Jede Verletzung dieser militärischen Ehre muß eine Verletzung der Militärpflicht u. s. w. in sich schließen, da sie von der Person des Offiziers nicht losgelöst werden kann. Aus diesem Grunde steht dem Vorgesetzten das Recht zum dienstlichen Einschreiten bei Verstoßen gegen die erbtlich gelobte Ehre der Ehre zu. Befehle, welche in Ausübung dieser Militärpflicht des Bezirkskommandeurs gegeben sind, sind daher als Befehle in dienstlichen Angelegenheiten anzusehen und, da dieselben nach Vorliegendem lediglich die Militärpflicht des Offiziers betreffen, gelten sie im Hinblick auf § 113 des Militärstrafgesetzes auch als rechtmäßige Befehle. Als solcher ist somit auch der Ihnen gegebene anzusehen, aus dem vorgedachten Verein auszutreten und

infolge davon denn auch als einwandfrei zu bezeichnen, wenn der Bezirkskommandeur den Untergebenen auf seine Verpflichtung zum Stillschweigen noch ausdrücklich hinweist.“

Das Kabinett des bayerisch-schlesischen Galvanischen Verbandes hat beiderseits in Betreff des neuen Vereinigungsvertrages eine Petition an den Reichstag zu richten, in der die Vereinigung jeder Partei-pantische verlangt wird.

Frankreich. Mehrere Blätter zufolge beabsichtigt die Regierung über einen Vorschlag des Departements Haute-Savoie die Gehaltssperre, weil er den Mitgliedern der zweimonatigen-Lage unterlagte, an einem förmlichen Verbandsorgan mit Rache und Vandalen teilzunehmen. Da der Vorschlag von ihnen in sehr scharfer Weise gegen die Maßregel protestierte, beabsichtigt die Regierung, den Vorschlag wegen Mißbrauchs seines Amtes vor den Staatsgerichtshof zu laden.

Die Bedeutung des Pariser Internationalen Sozialistenkongresses kann man u. A. auch daraus erkennen, daß Frankreich allein 473 Deputierte gestellt hatte, die noch dazu nicht weniger als 208 Mandate vertraten, während die übrigen Nationen zusammen nur 30 Deputierte nach Paris entsandt hatten. Der „Internationale“ Kongress war also in jeder Hinsicht eine Farce.

Italien. In vatikanischen Kreisen wird berichtet, daß die kürzlich verbreiteten Gerüchte über die Einberufung eines östlichen Konzils im Jahre 1901 völlig unbegründet sind.

Spanien. Die militärischen Blätter führen eine äußerst heftige Synode und drohen einen militärischen Handstreich an, falls das bürgerliche Element im Ministerium die Oberhand gewinnt.

Holland. Die gesetzliche Regelung der Stellung des künftigen Prinzen-Gemahls der Niederlande ist nicht einfach. Die politische Seite der Frage ist freilich sehr schnell erledigt, weil der Gemahl der Königin der Verfassung gemäß überhaupt nicht berufen ist, eine politische Rolle zu spielen. Dagegen bereitet die künftige bürgerliche Stellung des Herzogs desbald Schwierigkeiten, weil das bürgerliche Gesetzbuch selbst das Staatsoberhaupt und die Mitglieder der Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuchs daher auf die bevorstehende Ehe der Königin Anwendung, so würde Königin Wilhelmina durch ihre Ehe das niederländische Staatsbürgerrecht verlieren, den Wohnsitz ihres Gemahls theilen und diesem die ausschließliche Verwaltung ihres Vermögens mit Einschluß der Civilrechte überlassen müssen. Mit einem Wort: Die Königin bekände sich in der ehelichen Gewalt eines Ausländers, was natürlich mit den Souveränitätsrechten im Widerspruch steht. Deshalb müssen vor der Eheschließung die einschlägigen Bestimmungen des niederländischen Gesetzes für die Ehe der Königin abgeändert werden, und das Parlament wird sich daher mit dieser Frage in den nächsten Tagen beschäftigen. Zunächst wird Herzog Heinrich durch Parlamentsbeschluß das niederländische Staatsbürgerrecht erhalten. Dann wird er auf die Ausübung aller mit der Souveränität seiner künftigen Gemahlin unverträglich Rechte verzichten, die ihm nach dem niederländischen Gesetz sonst zustehen. Dazu gehört auch das Recht, die aus der Ehe entstehenden Kinder seinen Namen tragen zu lassen. Die Holländer fordern nämlich, daß die Kinder ihrer Königin den Namen Oranien tragen, mit dem ihre Geschichte so eng verknüpft ist. Das Alles wird natürlich noch vor der Hochzeit endgültig geregelt werden.

England. Für den Empfang des aus Südafrika heimkehrenden Gitt-Freiwilligen-Regiments werden in London große Vorbereitungen getroffen. Das Regiment wird durch eine via triumphalis marschieren, 22.000 freiwillige und reguläre Soldaten

werden auf dem langen Wege nach der Elbe Später über 10.000 Schutzleute werden für die Aufrechterhaltung der Ordnung angefordert werden. Abends werden die Soldaten feierlich bewirthebt und vom Lordmayor bewillkommnet werden. An dem Banket werden 200 Personen teilnehmen.

Rußland. In Wladivostok wird eifrig an der Erweiterung des dortigen Hafens gearbeitet. Kürzlich wurde mit der Ausbesserung des Tods-Gebirges „Nikolaus“ begonnen. Ferner sind zwei neue Trockendocks, 700 Fuß lang, im Bau begriffen. Das Marineministerium widmet weiter den Bau von zwei metallischen Hellingen für Schiffe von nicht mehr als 3000 Fuß Wasserdrängung an. Für 1901 wurden dieser Tage drei Millionen Rubel zu Hafenbauten in Wladivostok angewiesen.

Afrika. Lord Roberts hat nicht weniger als sechs reguläre Befehle nach Hause zu berichten, in denen die Engländer die üblichen Siege errangen und den Buren die ebenis üblichen „schweren Verluste“ beibrachten. Aber aus allen Nachrichten vom großen südafrikanischen Kriegsschauplatz läßt sich konstatieren, daß ganz speziell im Orange-Kreuzland die Buren ein wahres Schreckensregiment für die Engländer eingeführt haben und das Land nach allen Richtungen hin beherrschten und unsicher machten. In seiner Weise scheint das britische Hauptquartier sich in der Lage zu sehen, diesem „Marodeur-Anwesen“ wütham entgegenzutreten zu können; die Buren tauchen an der einen Stelle auf, führen aus, was sie vorhaben, und ziehen sich dann ebenso schnell wieder vor der heranrückenden englischen Hebermacht zurück, wie sie gekommen sind. Daraus wird dann der britische Sieg konstruiert. Da die noch im Felde stehenden Buren dem Feldmarschall Roberts trotz seiner Proklamation des Gefalles nicht folgen konnten und wollen, die Waffen niederzulegen und unter das Joch zu kriechen, so sollen wieder einmal, wie über Kapstadt gemeldet wird, oafontische, oder wie es in der Meldung heißt, „deutsche“ Maßregeln ergriffen werden, um das fortwährende unbesiegbare Aufkommen und Aufblühen des Widerstands an allen möglichen „pazifizierten“ Stellen auf die schärfste Art und Weise zu unterdrücken. Aber noch aus diese drastischen Mittel, um den Widerstand der Buren zu brechen, steht noch bestehen sollen, nachdem Hinrichtung, Deportation, Wiederentzündung und Bezwängung der Farmen, Vertreibung der Frauen und Kinder und deren Vertheilung an die rächtlichen Kaffern u. s. w. das gerade Gegenheil des gewünschten Erfolges erzielt haben. Ist nicht erfindlich. Der oft als gutherzig und chevaleresk geachtete Lord Roberts genirt sich ja nicht einmal, zu telegraphiren, daß der edle Lord Methuen mit seiner Division das Land gründlich verunreinigt. Da kann man auf die weiteren drastischen Maßregeln neugierig sein, die jetzt noch zur Anwendung kommen sollen.

Der Krieg in China.

Brüsseler Zeitungen veröffentlichen entsetzliche Einzelheiten über unechte Grausamkeiten, die von den Russen und Japanern bei der Einnahme von Tatu gegen unbewaffnete Chinesen begangen wurden. Angeblich sollen über 20.000 Chinesen hingerichtet worden sein.

Die internationale Truppenabteilung, welche von Beijing aus nach Pootinghu aufbrach, um dort gemeinschaftlich mit der Deutschen Kolonne gegen den besiegten Ort zu operieren, war am 18. Okt. bis Ngau-tu, einen Tagemarsch von Pootinghu entfernt, vorgedrungen. Von dort aus wurde von deutscher Seite eine kleine Streif-Expedition unternommen, über die der Berichterstatter des „V. A.“, Hauptmann Danilauer, unter dem 18. Okt. folgendes berichtet: Den heutigen Ruhetag verband die Marinebatterie des Hauptmanns v. Wottitz zur notwendigen Auffrischung ihres Viehbestandes. Hauptmann v. Wottitz ging demgemäß mit seinen Offizieren und 50 berittenen Kanonieren früh Morgens südwestlich vor. Der Generalstabsmajor v. Marschall, der bekannte Detachement-Graf Königsmann, Oberleutnant v. Wilmowich und ich machten die Expedition mit. 5 Kilometer südwärts erreichten unsere Reiter einen chinesischen Kavalleristen, welcher dem Dolmetscher v. Zeitenborn einstand, im Dorfe Tsaiwang, 15 Kilometer südwestlich, wären viele Pferde und Maultiere; aber auch eine starke chinesische Truppenabteilung sei dort stationiert. Inzwischen, wie auch Kavallerie und Artillerie, Hauptmann v. Wottitz beschloß, hinzureiten, und wir erreichten um halb 11 Uhr Vormittags Tsaiwang. Unsere Spitze unter Oberleutnant Kempe traf dort das chinesische Militär in vollem Abzug an, als er vorüberging in das Dorf einritt. Die Kavallerie, 30 Reiter, war schon fort, 1 Bataillon und 2 bereits beladene Geschütze befanden sich aber noch im Dorf. Wir überholten sie vollkommen, wurden jedoch mit einigen Schüssen empfangen, die sofort erwidert wurden. Hierbei wurde ein Chinese erloschen, einer schwer verwundet. Der kommandierende chinesische Major erklärte, auf jede unserer Bedingungen einzugehen. In Anbetracht der für uns ziemlich kritischen Lage bequämen wir uns mit der Fortnahme der beiden Geschütze, ferner von 8 Kanonen, 100 neuen Gewehren, 25 Pferden und einer Menge Munition. Darauf traten wir den Rückmarsch an. Die Geschütze sind kräftige Hinterlader.

Außerdem erregt ein Aufsatz aus der Feder des Robert Hart's im Novemberheft der „Fortnightly Review“ über die Chinesen, worin er die Forderung einer nationalen Erhebung und bezeugt, die von der chinesischen Regierung angezogen und begünstigt wurde, weil sie die Arbeiterbewegung gewonnen hatte, daß nur ein großangelegtes freiwilliges Wehrwesen das Reich gegen die Gefahr der fremden Heerden als sehr bedeutsam betrachtet, aber etwaige daraus entstehende Wirren würden erst im September erwartet, und alle Formunnen blieben unbrüchlich. Hart meint, die Borer hätten nur Schläger erlitten, und in einer nicht sehr ferneren Zukunft würden zwanzig Millionen derselben mit gefährlicheren Waffen als Speeren entschlossen sein, die Politik China für die Chinesen, hinaus mit den Fremden!“ durchzuführen. Das sei die wirkliche gelbe Gefahr.

Kunst und Wissenschaft.

— Se. Majestät der Königin zeichnete die geistige Aufführung von „Kain“ und „Die Abreise“ im Künigl. Hoftheater mit seinem Besuche aus. Die d'Alberich'schen Werke fanden die gleiche ungetheilte Anerkennung, wie in den vorhergegangenen Vorstellungen.

Die Königl. Hofoper giebt heute neuzinstudirt Kreutzer's romantische Oper: „Das Nachtlager zu Granada“. Anfang halb 8 Uhr.

Am Königl. Hoftheater findet heute Abend die Aufführung des Schwantes „Der Großkaufmann“ statt. Das harmlose lustige Stück, das bereits in anderen Städten erfolgreich eine Bühnenprobe bestanden hat und mit bestfälliger Geistesart aufgenommen worden ist, ruht von zwei an unserem Hoftheater durch einen beträchtlichen Erfolg schon bekannter gewordenen Autoren her, die zugleich die Verfasser des früher viel gegebenen Lustspiels „Das Haus des Majors“ sind, von den Schriftstellern Gustav Wulther und Leo Stein.

Im Residenztheater wird heute Abend die Komödie „Der Aufstieg in's Sittliche“ zum ersten Male wiederholt. Nachmittags 7½ Uhr gelangt bei ermäßigten Preisen die Operette „Der Wahrheitsmünder“ zur Aufführung.

Der Reinertrag der „Gustav Adolf-Aufführung“ in der Martin-Luther-Kirche am Dienstag Abend ist zur Unterstützung der evangelischen Gemeinden in Wädmen bestimmt. Einem Jeden ist somit Gelegenheit geboten, zu diesem Liebeswerk an seinen evangelischen Glaubensbrüdern in Oesterreich beizutragen, da auch das Ergebnis der öffentlichen Hauptprobe morgen, Montag Abend (wozu Eintrittskarten zu 1 Mk. für den Altaplatz, und zu 50 Pf. für das Schiff im Hofamte zu haben sind) der Mühsalthe zuzuflekt.

Die 25jährige Jubelfeier des Neustädter Casinos, Sonntag, den 4. November, wird, wie bereits mitgeteilt, eine Matinee eröffnen, die Weber's Jubel-Operette einleitet. Hieran schließt sich ein Prolog, gesprochen von Frau Wastl. Zur literarischen Mitwirkung für den vokalen und instrumentalen Theil des Programms sind Hr. Theresie Wehr und Herr Willy Burmester bewiesen worden. Das Orchester stellt die Generalmusikkapelle unter Musikdirektor Frenker's Leitung.

Herr Eduard Reuß wird in seinem Privat-Abend, Dienstag, den 30. Oktober, u. A. Bach-Weiß's Requiem und Fuge in A-moll, Beethoven's Sonate op. 81, eine Fugue Chopin'scher und Haydn'scher Werke und den Lobtentanz von Saint-Saens's Lust spielen. Man sieht dem Concert des vorzüglichen Künstlers mit allgemeinem Interesse entgegen.

Herr Kapellmeister Kurt Bösel ist aufgefordert worden, unter Mitwirkung der Dreißigjährigen Singakademie und des Berliner Blüthharmonischen Orchesters Ende Januar in Berlin im Saale der Blüthharmonie ein großes „Chor- und Orchester-Concert“

zu dirigieren. Zur Aufführung werden Werke von Beethoven, Beethoven, Bach und Wagner gelangen.

Der Sächsischer Kunstverein plant noch vor Weihnachten in seinen Ausstellungsräumen auf der "Reichs-Iden-Terrasse" eine große Graphische Ausstellung, die hauptsächlich Reproduktionen und Lithographien namhafter Meister aufweisen wird.

Die Thoma-Ausstellung im "Dresdner Kunstsalon" (Victoriahaus), die mit der Ausstellung von Reproduktionen nach Originalen dieses Meisters im Royal Kunstsalon anlässlich der Exposition auf dem Giebelseite bildender Kunst für Dresden verbunden ist, um drei weitere große Gemälde bereichert worden.

Der Männergesangsverein "Germania" veranstaltet am Reformationsfest, Mittwoch den 31. d. M., Abends 8 Uhr, im "Müllershaus" einen Vortragsabend.

Concert-Mitteilungen der Königl. Hofkapellmusikdirektion von R. Kies, Musikhaus. Das zweite große Philharmonische Concert findet am 27. November im Gewerbehause statt.

Privat-Telegramm. From Koppel-Café's beliebte Schauspiel "Gerda Mohr" am Neuen Theater hatte einen großen Erfolg bei vorzüglicher Darstellung und mit Frau Niska Waga in der Titelrolle.

Zu einer hochbedeutenden Kundgebung in Sachen des "Goethebundes" und der "Theaterzentrale" hat sich Theodor Mommsen, bekanntlich der Ehrenpräsident des Berliner Goethebundes, in einem vom 24. Oktober datierten Schreiben an die "Pöfische Zeitung" geäußert.

Der Erfolg war ein außerordentlicher, nach jedem Akt wurde die Wollstoffe unerschütterlich Male vor die Kampe gerufen. Frau Sormia läßt aus Genoa melden: In Genoa bereitet die deutsche Kolonie im General in Mailand Agnes Sormia eine begeisterte Aufnahme.

Der Erfolg war ein außerordentlicher, nach jedem Akt wurde die Wollstoffe unerschütterlich Male vor die Kampe gerufen.

Frau Sormia läßt aus Genoa melden: In Genoa bereitet die deutsche Kolonie im General in Mailand Agnes Sormia eine begeisterte Aufnahme.

Sächsischer Kunstverein. Neu aufgestellt sind: R. J. Köhler (Dresden), "Aus dem Kunstbuch" und "Graf Gottfried".

Kirchlich hielt Pst. Martin aus Landsberg a. W. in Meinsdorf's kleinem Saale einen Vortrag über das Thema: "Soll die christliche Frau studieren?"

Cerliches und Sächsisches.

Kirchlich hielt Pst. Martin aus Landsberg a. W. in Meinsdorf's kleinem Saale einen Vortrag über das Thema: "Soll die christliche Frau studieren?"

dem Mittelbahnhof in Dresden, dann in Richtung von Mügeln angeht, besetzt Herr Külling recht das Amt des Stationsverwalters in Grohmannsdorf bei Freiberg.

Im Apollo-Theater finden heute, Sonntag, zwei Vorstellungen statt und zwar Nachmittags 4 Uhr zu kleinen Preisen, wobei zwei Personen ein Kind frei haben.

Eine interessante Ausstellung des Panorama international, Marienstr. 13 (Neben) in dieser Woche zum ersten Male aus 50 unternehmene Aufnahmen von Nansen's Nordpolfahrt nach den Eisbergen, Grönland und in die Arktiden.

In der Kaiser-Panorama, Marienstr. 13, wird von heute an eine hochinteressante, eigene des Panoramaausgenommen Serie von 10 Bildern aus Montenegro, dem Lande der Schwärzen, ausgestellt.

Der heutigen Nummer liegt für die Stadtaulage ein Prospekt der illustrierten Zeitschrift "Die weite Welt" bei.

Können, 27. Oktober. Maurermeister Fiedler, der seit 20 Jahren als Stadtvordichter tätig ist, wurde zum Stadtrath gewählt.

Leipzig, 27. Okt. Gestern Nachmittag wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Das Armenwesen der Stadt Leipzig erforderte im vergangenen Jahre einen Gesamtumfang von 1.776.848 Mk., dem an Einnahmen 830.670 Mk. gegenüberstanden.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Am 27. Oktober wurde der hiesige Kriminalpolizei ein Hausbrand gemeldet, der in der Reilstraße verübt worden sein sollte.

Johannes Schuster Lisbeth Schuster

geb. Palitzsch
Vermählte.

Dresden, den 27. Oktober 1900.

Ihre am heutigen Tage stattgehabene Vermählung

bestehen sich ergebenst anzugehen
Niederfeldisch und Niederfeldisch,
den 27. Oktober 1900.

Ingenieur W. Hofmann
und Frau Agnes geb. Ernst.

Statt jeder besonderen Meldung!

Heute Vormittag 1/10 Uhr erlöste Gott unseren
innigstgeliebten Gatten, guten Vater, Bruder, Schwagers
vater, Großvater, Schwager und Onkel,

Herrn Carl August Rieger,

Oberlehrer a. D. und Lokalrichter,
durch einen sanften Tod von seinen langen und schweren
Leiden. Dies zeigen im tiefsten Schmerze an
Dresden, Porto Alegre (Brasilien),
den 27. Oktober 1900

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. Oktober,
Nachmittags 3 Uhr, von der Beerdigungshalle des
Totenwägers Friedhofes aus statt.

Freitag Abends 9 Uhr verschied nach langem Leiden mein
lieber Mann, unser innigstgeliebter Vater

Carl Robert Schmidt,

früherer Buchdruckereibesitzer.

Dresden, Arnoldsstraße 13. 3.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittags 12 Uhr von der
Halle des Totenwägers Friedhofes aus statt.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr verschied nach kurzem
Kranklager in Dresden, wo er in Besuch weilt, mein
innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und
Onkel,

Herr

William Heinrich Lotzmann,

Kaufmann in Annaberg,

was nur hierdurch im tiefsten Schmerze anzeigen
Dresden und Cuba, am 26. Oktober 1900,

Auguste verh. Lotzmann.

Oec. Rath und Frau Schubart geb. Lotzmann.
Elisabeth und Alice Schubart.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 1/4 Uhr,
von der Beerdigungshalle des Johanniskirchhofes, Totenwägers,
aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied gestern früh
1/4 Uhr sanft und ruhig unsere heiligste Mutter, Schwieger-
und Großmutter, Frau

Marie Wurdel geb. Wiedemann,

Schuhmachernstr. 2. Wwe.,

in ihrem 62 Lebensjahre. Schmerzerfüllt zeigt dies im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen an
Dresden, den 27. Oktober 1900.

Ernst Wurdel, Rath's-Bur.-Assistent.

Die Beerdigung findet Montag den 29. Oktober, Nachmittags
1/4 Uhr, von der Halle des Totenwägers Friedhofes aus statt.

Herr Johann August Anders

Bibliotheks-Aufsichtlicher
und Hausmeister des Javanischen Palais.

In aufrichtiger Trauer um den treuen und pflichterfüllten
Beamten, den ich tiefbewegt so unerwartet im besten Mannesalter
aus dem Leben scheiden sehe, zeige ich dies hierdurch im Namen
der Wittwe und Tochter, seiner Freunde und Bekannten an.
Dresden, am 27. Oktober 1900.

Der Direktor der Königl. öffentl. Bibliothek
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Das Begräbnis findet am Montag Nachmittags 1/3 Uhr vom
Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 11 aus statt.

Verloren * Gefunden.

Belohnung.

Verloren eine Brosche, ge-
schlitzter Kopf mit Opalstein.
Abzugeben Goldschm. 87. 1. r.

Schwarzer, junger Spitz
zugekauft Wotzenhauerstr. 48. 1.
bei Remple.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Blattes Blumengeschäft

in sehr guter Lage Dresden-N.
mit über 4000 RT. Jahresumsatz
will ich wegen Erkrankung ganz
billig für 1000 RT. verkaufen.
Wiede mit Wohnung 600 RT.
Off. u. V. E. 554 Exp. d. Bl.

Rechtliches Kohlen-Geld

mit 2 Weiden u. vollst. Invent.
für 3000 RT. zu verk. in Reut.
Näh. bei Rückert & Göhre,
Ratibildenerstraße 26. part.

Ein nachweisl. gutgeh. Brod-
u. Wägen-Gesch. in Reut.
ist für 1600 RT. zu verk. Zu erf.
Martin Lutherstr. 37, Buttersack.

Konditorei, Bäckerei

für 1000 Mark zu verkaufen.
S. Simbach, Schöffstr. 8. 3.
in lebhaftem Orte an Weizen,
starkes Geschäft, ist sofort oder
später bei 6000 RT. Anzahlung
zu verkaufen. Off. mit H. 23
bei Haasenstein & Vogler,
A.-G., Meissen.

Gebüts Frisourse

1. nach Abonnement außer dem
Haufe. Off. an Frau P. Dorn,
Comptentstraße 4.

Lothmälzerei

Eine in n. Nähe v. Dieb. gel.
Brauerei m. sehr gut. Mälzerei,
Pampfbr., lacht einige Tausend
Gr. i. Lohn zumähen. Selb. ist
30 Min. von St. Wobensbacher
Brau. entfernt. Off. unter H.
53308 in die Exp. d. Bl.

Gute gebrauchte Pianos

In allen Preislagen
in Nußbaum und schwarz
verkauft am billigsten
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Blechwaren-Fabrik

zur Verwertung eines Modells
der Schreibwarenindustrie gesucht
unter V. C. 52 lag. Postamt
Dresden 9.

Strümpfe werden neu und
angenehm. Gute und
billige Arbeit.
Grenoblestraße 8. 1. rechts

Leige Drucksachen

jeden Umfanges, sowie
Plakate, Visiten-,
Gratulations-etc. Karten
DIPLOME
sowie sofort u. billig. Preis.
Gutzmann'sche
Buchdruckerei

Dresden, Reibbahnstr. 11
und Landauerstraße 18.

Nach Amerika!

Billets zum Originalpreis und
ausgezeichnete Auskünfte bei
Ad. Hessel, Dresden,
Kreuzstraße 1.

Zitherspieler

erhalten 4 Zithernstücke
gratis u. 4 Katalog bei
J. Neufeldner, Gehlan (Volm.)
Medan. Werstatt in
Wajen = Artikel
zu fabriciren.
H. Günther, Postenstr. 6.

P. Köhler,

Annungs - Schuhmachermeister,
Landhaus-Str.,
empfiehlt das Neueste in
Pelz - Mützen, Boas,
Kragen usw.
von 25 - 800 RT.
Pelzen
für Damen und Herren
von 35 - 300 RT. etc.,
sowie Modernisierungen
deselben billigst.



Elektrische Selbstkuren!

Unübertroffene Heilerfolge in vielen
Krankheiten, besonders aber bei Kopf-
u. Magenleiden, Gicht-, rheumatisch u.
allen Nervenkrankh., sowie Schwäche-
zuständen etc. mittels Schmidt's
ges. gesch. Selbstbehandlungs-
Apparate. Schmerz milde Salzen-
kur! Beide zu Hause anwendbar.
Apparate sind käuflich u. teilweise
zu haben in P. Schmidt's elcitr.
Anstalt, Dresden, Lothringersstr. 2,
gegenüber d. Amtsgericht. Prosp. grat.

Zeitungs- Makulatur

zu verkaufen
Marienstr. 38.

Pianino

mit sehr schönem Ton
für 310 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Unterrichts- Ankündigungen.

Wolf's Welt-Bureau,

das einzige dieser Art in ganz
Deutschland nach London,
New-York, Paris eingerichtet,
nicht mit den zahlreichen Nach-
bildungen desselb. zu verwechseln.
Nebst.: Rechtsfachen.
Rath u. Hilfe in all. faulmäßig.
privaten u. öffentl. Angelegen.
Anwalt geschäftl. u. ungegeschäftl.
Verträge, bewährte Klagen- und
Prozessverhandlung, besorgt Neu-
einrichtung, Weiterführung und
Revision von Geschäftsbüchern,
Einzahlung v. rückständ. Forder-
ungen, fertigt Steuererklärungen,
Gehalts, Korrespondenz, Gedichte,
Uebersetzungen in allen Sprachen,
Schreibensvergleiche, etc. etc.
Beratung bei Zwangsversteigerung.

Nebst.: Vermittlungen
jeder Art, wie: An- u. Verkäufe
v. Grundstücken, Bauwerken, Ge-
schäften, Hypotheken, Verhaftung
u. Verhaft. von u. Einziehung
u. Geschäftsleihen u. d. d. d. d.
Verkauf von Warenlagern und
Möbilen gegen Vorzahlung, d. d. d.
Geräthen ohne Unterschied der
Konten, Versicherungen von
Leben, Feuer etc., Stellen-Ver-
mittlung für männl. u. weibl.
Geschäfts- u. Dienstpersonal,
Uebernahme v. d. d. d. d. d. d. d.

Nebst.: Privat-Polizei.
Detektiv-unterstützte Verfolg.
schwierig. Aufträge des In- u.
Auslandes, geheime Ermittlung,
Uebernachungen, gewissenh. Aus-
künfte u. so übernimmt d. Institut
jeden ehrenhaften Auftrag zur
vollständ. Verfolgung. Nichtige
Honorarberechnung, wo es erford.
die strengste Verschwiegenheit.
Man wende sich vertrauensw. an
das I. Deutsche Rechts-
Allg. Vermittl.- u. Detek-
tiv-Bureau, Weberstraße 22
Teleph. I. Nr. 4370. - Sprechzeit:
Vorm. 9-12, Nachm. 4-7 Uhr,
Sonntags u. Feiertags 11-1 Uhr.

Tanz-

Unterricht (Piano), auch für
Keltere angeht in 3-4 Std.
Jeder halber Tänzer.
Contre-Partie für Keltere.
Hugo Henker, Maternstr. 1.
Kleine gefüll. Bistrot bei Anf. Nov.

Englisch

wird gelehrt Johann Georgen-
Allee 3. 4.

Rechtsrath und Hilfe

in Konten u. Zahlungsstücken,
Verhandlung deselben, Anfertigung
aller schriftl. Arb., als Gehalts,
Verträge, Einzahl. an Behörd. etc.
Nische, Königsplatz 4. III.

Pianist Wagenblaus,

Rosenstraße 21. 1.,
zu Hochzeiten, Tanz, etc.

Gesangsunterricht

nach vormal. Methode an Damen
und Herren erth. erf. Lehrkraft.
Gute Stimme, bes. emph. Honor.
Offerten unter P. W. 318 an
die Exp. d. Bl.

Stillerer clavierchen, Gesänge, Gedichte

Lothe, Tafellieder, Prologe,
Festreden, Rufe, Briefe etc.
Ankunft und Rath!
höflich und erlösend.
Litterat R. Schneider,
Dank Scheffelstraße 14. 1.

Gedichte, Gesänge, Briefe, Tafellieder.

E. Müller,
3 Dampfstraßenstraße 3.

Stalierin ertheilt ital. u. franz. Unterricht,

Stunde 1 RT.
Ehrenstraße 70. 1. I.

Gründlichen Violin-Unterricht,

Stunde 75 Pf. ertheilt Marx,
Dopffantentstraße 23. 4. I.

Hauslisten

füßt vordruckschriftlich aus Ed.
Koppel, Marienstraße 22. 1.



Restaurant Dresdner Nachrichten- Passage,

Marienstr. 42, Am See 31.
Von früh bis Nachts Stamm.
Jeden Sonnabend Schweins-
braten mit Röschen und Kraut.
Strahl., billig. Mittagstisch.
Jeden Tag
Rindfleisch mit Gemüse, 35 Pf.,
sowie diverse andere Speisen zu
kleinen Preisen.
Prinzip: Alles reichlich u. gut!
Auswahl nur echter Biere in
halben Liter-Gläsern.
Französisch. Billard.
O. Clajus.

Wilhelmsburg, Coffeehaude - Niederwartha.

Herlicher Herbstausflug.
Für Gesellschaften Saal mit
Pianino zur Verfügung.

Schneidige Tänzerinnen

findet man nur in
Sichertnitz.

Wo gehen wir heute hin?

Nach Plauen
in's Café Götz,
wo das ganze Lokal auf's Herr-
liche decorirt ist. Da gibt's
einen st. Eltviller Most und
selbstgeback. Kuchen.
Große freundliche

Vereinszimmer

mit Piano noch einige Tage
frei Friedrichsgarten, An
der Kreuzstraße 7.
L. Dorsch.

Stille Musik.

Saal noch einige Sonntage
kostenlos abzugeben.
Otto Ahrens.

Schneidige Tänzerinnen

findet man nur in
Sichertnitz.

Gasth. zur Eule

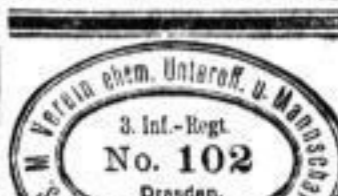
bei Loschwitz.
Heute Sonntag u. morgen
Montag:

Kirmesfest

mit
Ballmusik,
wobei mit selbstgeb. Kuchen
aufwartet und wozu ergebent
einladet
A. Nake.

Junges Kaufmann wünscht an einem guten bürgerl. Mittagstisch theilzunehmen, Nähe der Königs- straße. Off. m. Br. u. H. C. 55 Hilberstraße d. Bl., gr. Klosterstraße. Zeits. 1. versch. franz. Bist. bei Bürgerstr. 24. 3. Mme. Antoine.

Privat- Besprechungen



6. Stiftungsfest

Mittwoch den 7. Novbr.
Abends 8 Uhr im Saale des
Kronballsaales, Schillerstr.
Nr. 45.
Eintrittskarten hierzu sind vor-
her bei den Gefammitstands-
mitgliedern:
Hindolsh, Seminarstr. 11. 2.
Heger, Rathsbaustr. 54. 1.
Jentzsch, Schillerstr. 10. 4.
Wölkner, Schulmeisterstr. 3. 1.
zu entnehmen.
Baldreicher Betheiligung steht
entgegen

Der Vorstand.

Evangelischer Bund.

Jahresbericht Dresden.
Montag den 29. Oktober
Abends 8 Uhr im Saale des
„Drei Raben“:
1. Bericht des Herrn Past.
Dr. Luchesi über die Gene-
ralversammlung des Evan-
gelischen Bundes in Halber-
stadt.
2. Mittheilungen des Vor-
standes.
3. Diskussionen.
Wichtiges Urtheilen erbeten.
Der Vorstand.

Einladung

zur
fünftzehnten ordentlichen
General-Versammlung
des
Export-Vereins
für das
Königreich Sachsen
am 8. November 1900
Nachmittags 3/4 Uhr
Dresden-N., in den Lokaltäten
der Dresdner Kaufmannschaft,
Moritzstraße 1b.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene
Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung, eventuell
Genehmigung der Bilanz und
Rechnungsabteilung.
3. Neuwahl für die Statuten-
gemäß ausstehenden Mit-
glieder des Aufsichtsrathes.

Export-Verein für das Königreich Sachsen.

Der Vorstand.
Karl Lindemann,
Vorsitzender.
Heinrich Vogel,
Reisendekolleg. Vorsitzender.

Gewerbe- Verein.

Montag, den 29. Oktober,
Abends 7 1/2 Uhr

Versammlung.

Bericht des Herrn Gewerbe-
schullicher Nitzsche: Ueber
die neuen Bestimmungen der
Gewerbeordnung, die Hand-
werksvereine betreffend.
Vortrag des Herrn Dr. Hugo
Grothe: „Von Konstanti-
novel in's Herz Kleinasien“.
(Mit Bildern.)

Montag den 5. Novbr.
Vortrag des Herrn Privatdozent
Dr. Spensel über: „Weihauer
Vorsellan“.

Mittwoch den 7. November,
1. Familien-Abend.
Der Vorsitzende.

Verein der Wädr. Vorstadt und Friedrichs- stadt.

Donnerstag, 1. Nov. 1900.
Abends 8 Uhr:

Familien-Abend

im großen Saale des
Kronballsaales, Friedrichstr. 12.
Concert und Ball.
Näheres durch Rundschreiben.
Der Vorsitzende.

Dienstag den 30. Oktober 1900

Grosse Geistliche Musikaufführung

in der Martin Luther-Kirche
zum Besten des Hilfsvereins für die
evangelischen Gemeinden Oesterreichs.

Gustav Adolf

für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel von
Max Bruch.

Dichtung von Pastor A. Hackenberg.

Gustav Adolf, König von Schweden; Herr Königl. Kammeränger
Karl Scheidemantel, Herzog Bernhard von Weimar;
Herr Königl. Kammeränger **Heinrich Gudehus**, Loubeling,
Edelknahe des Königs; Frau Königl. Hofopernsängerin
Mathilde Fröhlich, Ein Münchner Katholik (Herr **Seller**),
evangelische Prediger, Volk, schwedische und deutsche Krieger,
Priester und Mönche; **Der Freiwillige und Ständige
Kirchenchor der Martin Luther-Gemeinde**.

Zeit der Handlung: 1630-1632.

Orchester: Die Gewerbehauskapelle
(Musikdirektor A. Trenkler)

Orgel: Herr Organist **Otto Hörwig**;
Leitung: Kantor **Römhild**.

Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Eintrittskarten zu 5, 4, 3, 2, 1, 0,75 (sämtlich nummerirt,
und 0,50 Mark (Steuer- und unnummerirter Sitzplatz) und Text-
bücher (letztere je 20 Pf.) sind zu haben in den Königl. Hof-
musikalienhandlungen von **F. Ries**, Kaufhaus, von 9-1 und
3-6 Uhr, und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstrasse,
sowie im **Pfarramt**, Lutherplatz 5.

Zur Hauptprobe Montag, den 29. Oktober, Abends
7 1/2 Uhr, sind Eintrittskarten zu haben im **Pfarramt**,
Lutherplatz No. 5.

Vorträge der Gehe-Stiftung.

Sonnabend, den 3. November 1900,

Abends 7 1/2 Uhr.

im großen Saale des Vereinshauses,
Zinsendoffstrasse 17, 21, 1.

Herr Dr. **Pohle** aus Leipzig über:

„Die neuere Entwicklung des Kleinhandels“.

Eintrittskarten für Damen unentgeltlich in der Anzahl
der Gehilfinnen, 21 Weidenstrasse 21, 1., während der Geschäfts-
stunden werktäglich Vorm. 10-2 Uhr Nachm. und (außer Sonn-
abends) Nachm. 5-9 Uhr Abends.

Apollo-Theater

Nur noch wenige Tage.

Alte Turnmont, die vorzüglich.
Comedie, dazu das große
Programm. Heute Sonntag

zwei Vorstellungen. Nachmittags kleine Preise, 2 Personen
ein Kind frei.

C. Jul. Fischer.

PALAST-RESTAURANT

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
in jeder Freitage.
Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Sonntag von 11 Uhr an Mittag.

Populäre Concerte

unter Direktion des Musikdirektors

A. Wentscher.

Donnerstag Nachmittags 4 Uhr:

Sollsten-Concert:

Hotel Philharmonie,

Dresden - Altstadt, Ferdinandsstrasse 4.

Concert- und Ball-Etablissement

Zu den Linden, Cotta.

Telephon 7326.

Heute Sonntag

Gr. Most- u. Winzerfest.

Großer Aufzug im Orte von den Winger und Wingerinnen.
Abends Aufführung von Wingerzungen, ausgeführt vom Tanzlehrer
Paul Ufert, Dresden. G. Most und selbstgeback.
Kuchen, Keller und Küche vorzüglich.

TIVOLI.

Heute Sonntag von 6-11 Uhr

Grosses Concert.

Eintritt frei!



Dresdner Geflügelzüchter-Verein

unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der
Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Heute Eröffnung

grossen Geflügel-Ausstellung

(Junggeflügel-Ausstellung)

mit Prämierung und Verloosung

in **Duttler's Etablissement, Dresden-Strehlen.**

Eintritt für Erwachsene 50 Pfa., Kinder und Militär 25 Pfa.

Loose à 1 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Dresdener Musik-Schule.

Concerte

zum Besten des Freistellenfonds
im **Musenhause,**

Sonnabend, den 10. November 1900

und Donnerstag, den 31. Januar 1901.

Eintrittskarten à 4, 3, 2, 1 Pf. und 50 Pfa. in der
Exposition der Schule, Neumarkt 2, 11., sowie in **Blas-
witz, Berggärtentstraße 1.** Die Concert-Abonnementen erhalten
direkte Mittheilung über alle Vortragsabende, sowie zu lehreren
kostenlos Eintrittskarten zugelangt.

Der Director: **R. L. Schneider.**

Hammer's Hotel,

Blasewitzer- und Augustburgerstraße.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse Kirmesfeier

im festlich decorirten Saale.

Punkt 10 Uhr große Fest-Polonaise
verbunden mit Rotillon.

Morgen Montag von 6-10 Uhr
Tanzverein.

Herren 50 Pf. Damen 20 Pf.

Empfehle selbstgebackenen Kuchen und Kaffee,
worauf ergebenst einladet **Moritz Beckert.**

Constantia,

Cotta-Dresden.

Heute Sonntag ein Tänzchen,
6 und 9 Uhr Contra und Washington-Post.

Stadt Leipzig.

Heute Sonntag und morgen Montag
(beide Tage)

Grosse öffentl. Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-6 Uhr

freier Tanz.

Schluss 12 Uhr. Morgen Montag

von 7 bis 10 Uhr freier Tanz, 10 Uhr

Großartige Bräutigam-Polonaise.

Präsente gratis.

Nächsten Mittwoch zum Reformationsfest

Großer öffentlicher Ball,

von 4 Uhr ab freier Tanz.

Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

Achtungsvoll **Max Tettenborn.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Heute großer Elite-Ball.

Vorzüglichste Speisen und Getränke.

Achtungsvoll **Max Helde.**

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute sowie jeden Sonntag

feine Ballmusik.

Achtungsvoll **Emil Pötzsch.**

Restaurant „Zur Bleibe“.

Trombeterstraße 21.
Bitte zu besuchen meine hoch-
fein geblühten echten Biere,
sowie die billige, anerkannt gute
Küche zu jeder Tageszeit. Un-
gewöhnlicher Aufenthalt.
H. Billard, Kegelbahn.
Hochachtungsvoll
M. Schlegel.

Vegetarisches Speisehaus „Daheim“

Seestraße 2, 1., Ecke Amalienstraße.
Heute Sonntag
Kirmes.
Vorzügl. Speisen, gute Getränke.

Guldne Aue.

Jeden Sonntag und Montag
Großer öffentlicher Ball.

Sonntags von 4-7 Uhr, Montags von 7-11 Uhr Tanzverein.
Gasthaus Leibniz-Neuosttra

Heute Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll **E. Müller.**

Meinhold's Säle.

Jeden Sonntag und Montag
Große Ballmusik.

Goldene Weintraube, Niederlöbnitz.

Haltstelle der elektrischen Strassenbahn.
Heute Sonntag
Grosses Mostfest

und Grosse Militär-Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein **Aug. Hempel.**

Ausschank

von echt fränkischem, süßem Traubenmost
besten Qualität.

Fränkische Weinstuben,
Dresden-Neust., Moritzburgerstrasse 20.

Weinstuben u. Café Götze,

Plauen,
Rathhausplatz Nr. 4.
Sonntag den 28. Oktober findet in den her-
lich decorirten Lokalitäten

grosses Most-Fest

statt, verbunden mit musikalischer Unterhaltung,
worauf ergebenst einladet **Hermann Götze.**

Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Frau Balletmeisterin **Giovanni Viti, Mathildenstr. 25.**
Zeige an, dass zu jeder Zeit Aufnahmen in meine Course für Die-
jenigen, welche schon einen Coursus durchgemacht haben und sich
noch in allen Tänzen vervollkommen wollen. Gelegenheit ge-
boten ist, sowie Privatstunden zu jeder Zeit, sowohl für Einzelne,
wie auch im Zirkel gegeben werden.

Auktion Hauptmarkthalle.

Dienstag, den 30. Okt. c., von Nachmittags 4 Uhr an
gelangen ca. 200 Centner Roth- und Tafelobst, 30 Fuh
Weidel (Tyroler Edelrothe), 10 Säbel bayr. Schmalz-
butter, 1 Säbel Staudbutter, 1 Fuh Fett u. 10 Tonnen
Seringe meistbietend zur Versteigerung - freibändig zum Ver-
kauf.
Der Verkaufsvermittler.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

Königliches Belvedere

Sonntag den 28. Oktober
Zwei grosse Militär-Concerte
 (Streichmusik)
 von der Kapelle des Königl. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101,
 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.
Direktion: L. Schröder.
 1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 2. Concert Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnements-Karten sind in den bekannten Verkaufsstellen
 zu haben.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag
Zwei Concerte
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus
 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 Einlaß 9 u. 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 7 1/2 u. 1/2 Uhr

Wiener Garten

Heute von 4-11 Uhr 20 Pf.
 Auf allgemeinen Wunsch:
Piedi Grotto Festa à Napoli
 (Grotten-Nacht-Fest in Neapel)
 Darstellung von Strauchentenen in Neapel,
 verbunden mit

Instrumental- und Vokal-Concert

der italienischen Concerttruppe
„Genova La Superba“
 in eleganter Nationaltracht (3 Damen, 5 Herren).
**Prächtige Dekoration und
 Illumination des Saales!**
 Täglich von 12-2 Uhr Mittag-Concert obiger Kapelle.
 Eintritt frei.
 Von 12-3 Uhr **Diners à Mk. 1,-** (4 Gänge nach Wohl).
 Abends Speisen-Karte mit echt italienischen und
 anderen Spezial-Gerichten zu kleinen Preisen.
 Heute von 11-2 Uhr **Frühstücken-Concert** von obiger
 Kapelle. Eintritt frei.
Moritz Canzler & Co.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
**Grosses Kirmes-Fest und
 humoristisches Concert**
 von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
Direktion: Stabstrompeter W. Baum.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Familien-Karten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
Nach dem Concert: Grosser Ball.

NB. Vereinen u. Gesellschaften stelle meine Lokali-
 täten zur Abhaltung von Vergnüngen jeder Art
kostenlos zur Verfügung.
 Hochachtungsvoll **August Henner.**

Victoria Salon

Heute 2 grosse Vorstellungen:
 1/2 Uhr (kleine Preise) und 7 1/2 Uhr (gewöhnl. Preise).
**Man muss
 Mörbitz**
 als
„sächsischen Rekrut“
 und das grosse
glänzende Oktober-Programm
 gesehen haben!
Noch ist es Zeit!
 Im Tunnel-Rest. von 5 Uhr an: Kapelle „Scocozza“.

Bergfeller.

Heute Sonntag **Grosses Militär-Concert**
 von d. Kapelle d. R. S. Grenadier-Reg. Nr. 12. Direktion: **H. Lange.**
 Anfang 4 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: Grosser Ball.
 Familien-Karte 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
 (Stabsmusik: **H. Lange**, Grenadier-Reg. 1. U. Kombr. 1020. Amt II.)
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Welt-Panorama
 Seestraße 21, 1. Etage, Kaufhaus.
 Neu eröffnet!
Rom, der Vatikan, die Engelsburg, die Peters-
 kirche, Forum, Romanum etc.
 (neueste Aufnahmen).
 Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reihen 1 M.

Stadtverein für innere Mission.

Sonntag den 28. Oktober
 1/8 Uhr Abends
 Vereinshausaal, Zinzendorfstrasse Nr. 17:
1. volksthümlicher Komponisten-Abend:
Michael Haydn.
 Vortrag: Herr Musikschiffsteller **Otto Schmid.**
Vokal-Quartett: Frl. **Marg. Jacobi-Corti** (Sopran) u.
Emmy Schulz (Alt),
 Herren **Paul Seifert** (Tenor) und **Arno
 Reichert** (Bass).
Streichquintett: Herren **Striegler** (Violine), **Wagenknecht**
 (Violine), **G. Naumann** (Viola),
E. Schreier (Viola), **Denison**
 (Violoncello).
 Orgel und Klavier: Herr **Joh. Köhlsche.**
 Einlaß 7/7 Uhr.

Sonntag den 4. November

1/8 Uhr Abends
 Vereinshausaal, Zinzendorfstrasse Nr. 17:
1. volksthümlicher Dichter-Abend:
Die deutschen Minnesänger.
 Vortrag: Herr Gymnasialoberlehrer **Dr. Holtenhagen.**
Recitation: Herr Kammerfänger **Glumme.**
Gesang: Herr Doyensänger **Ch. de Witt.**
Klavier: Herr **Joh. Köhlsche.**
 Einlaß 7/7 Uhr.
 Eintrittskarten zu 50 und 30 Pf. Zinzendorfstr. 17, p. (Stadt-
 verein) und Schloßstr. 19, l. (Altenheim). Sonntags nur 11 bis
 1 Uhr und Abends im Vereinshaus. Galerieplätze rest nur 30 Pf.
 Vorverkauf für die 3 Abende: „Mittelhochdeutsche Dichtung“,
 3 Karten zusammen à 40 Pf.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Dienstag, den 30. Oktober, Abds. 7 Uhr, Musenhau:
Klavier-Abend:
Eduard Reuss.
 Programm: Bach-Liszt: Prälud. u. Fuge A-moll;
 Beethoven: Les Adieux, op. 81; Chopin: Impromptu
 Fis-dur; Préludes Fis-moll; Es-dur, Cis-moll, Scherzo
 H-moll; Etudes As-dur, F-moll; Ballade F-moll;
 Humperdinck: Albumblatt; Schubert: Scherzo und
 Allegro moderato a. Sonata op. 53; D. a. Abreise (übertrag.
 v. Liszt); Saint-Saëns: Danse macabre (übertrag. von
 Liszt); Liszt: Waldesrauschen; Etude F-moll;
 Poésies E-dur.
 Concert-Flügel: **C. Bechstein** aus dem Lager
F. Ries (Kaufhaus).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in
 der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus).
 Beste langen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-
 Musikalienhandlg. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neu-
 stadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-11, 3-6 Uhr

Central-Theater

Nur noch bis 31. Oktbr.:
Mad. Fagette,
 La jolie Divette Parisienne.
Brothers Deonza,
 die berühmten Haspringer.
Karl Maxstadt.
Brothers Pantzer,
 die bedeutendsten Hands- und Kopf-Akrobaten.
Charles Lob
 mit seinen einzig in der Welt dastehenden dressierten
 Affen.
Minstrels Parisiens,
 Pariser Stahlfänger,
 und das
Grosse Oktober-Programm.
 Einlaß 7/7 Uhr. Anfang 7/8 Uhr.
 Kasse im Vestibule tagtäglich von 10 Uhr ab geöffnet.

**2 Sonn- und Feiertags
 Vorstellungen 2**
 Nachm. 1/2 Uhr ermäßigte Preise, Abends 1/8 Uhr
 gewöhnliche Preise.

Panorama internat.,
 Marienstr. 20 (3 Stöck), Sonn. 10-9 Abds.
 Diese Woche: **Neu! Höchst sehenswert!**
Nansen's Nordpolfahrt.
 Spitzbergen, Grönland i. d. Eisregionen.

KAISER-PANORAMA
 Jede Woche neue Reise.
 Bismarcker Platz, Eing. Gumbertstr. 2, l.
 Sensationell! Diese Woche 1. Abthl.: **Kontinentales!**
Einküftung deutscher Truppen nach China in Bremerhaven
 in Gegenwart Sr. Maj. des Kaisers und Städte des Kriegsscha-
 places: Taku, Tschifu (Boxer), Tientin, Shanghai etc.

Frankes Kaiser-Panorama,
 Bragerstraße 48, 1. Etage.
 Diese Woche hochinteressant:
**Montenegro, das Land der
 schwarzen Berge.**
 Nur eigene Aufnahmen.

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 28. Oktober 1900, Nachm. 2 Uhr.
Sechs Rennen - M. 14,900 Preise
**Jahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahn-
 hof (Züdhalle)**
 Abfahrt: Von 1^o bis 1^o 1/2 Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Rückfahrt: Von 5^o bis 5^o 1/2 Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
 Die Züge 1 Uhr 37 Min. Nachm. aus Pirna und 6 Uhr
 - 10 Min. Abends aus Dresden halten zum Abgehen und Aufnehmen
 von Reisenden in Reick (Rennplatz).
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.
 Alles Nähere siehe Anschlagssäulen!

ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Sonntag den 28. Oktober 1900
 von Nachm. 5 Uhr an
Grosses Concert
 von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenad.-Regim. Nr. 100.
Direktion: O. Herrmann.
Eintrittspreis für Garten- und Concertbesuch:
 50 Pf. für Erwachsene,
 10 Pf. für Kinder. Die Direktion.

Donnerstag den 1. November

Abends 1/8 Uhr
 im Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstr.:
Liederabend
 des
Dresdner Orpheus.
 (Dirigent: **Albert Kluge.**)
 Mitwirkende: Frl. **Margareta Knothe**, Concert-
 sängerin (Sopran), und Herr **Max Schilbach**,
 Cellovirtuose.
 Nummerierte Plätze zu 2 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk.,
 Stehplätze zu 50 Pf. in den Hofmusikalienhandlungen
 von **Ries**, Kaufhaus (9-11, 3-6) und **Brauer**, Neu-
 stadt, Hauptstraße.

Donnerstag d. 8. Nov., Ab. 7 Uhr, Vereinshaus:

CONCERT
Maria Spies (Gesang).
 Mitwirkung: Herr **Michael Svédrosky** (Violine).
 Begleitung: Herr **Dr. Walter Rahl.**
 Sitzplätze à 4, 3, 2 M., Stehplätze à 1 M. in der Kgl.
 Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). - Bestel-
 lungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlg. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen.
 Kartenverkauf von 9-11 und 3-6 Uhr.

Verantwortl. Redakteur: **Armin Rendorf** in Dresden. - Verleger und
 Drucker: **Hiesch & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 20.
 Eine Gebühr für das Erhalten der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erhoben.
 Das heutige Blatt enthält 46 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Stadt-Ausgabe betz.: Prospekt der
 illustrierten „Die weite Welt“, zu beziehen durch die
 Buchhandlung von **Alexander Köhler**, hier.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 28. Oktober 1900 - Nr. 297

Deriliches und Sächsisches.

Eine der älteren Berufsbildungsanstalten Dresdens, das Freibergerische Realgymnasium, feiert...

Für die heute auf Selbsterziehung stützenden Menschen, welche mit 14,500 M. dotiert sind, steht eine bedeutende Anzahl von Stellen bereit...

Im Saale des Zwoll beging am Freitag der Männergesangsverein Dresdner Sängerkreis in diesem Winterhalbjahr seinen ersten Familienabend...

Vor zahlreichen Gästen hielt vorgeten Abend der Chorverein 'Auscilia' im Saale des Musikhauses eine Vortragendebatte ab...

Einem wohlverdienten Triumph feierte vorgestern Abend der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Singer aus Berlin in der 'Götischen Aue'...

Wegen Freiheitsverleumdung, Verhöhnung und Verleumdung in mehreren Fällen ist am 21. August von Landgericht Dresden der Kaufmann Simon Fienberg...

Die Sächsisch-Böhmische Dampfmaschinen-Gesellschaft hat einen hübsch überfälligen, vom 5. bis 25. November geltenden Fahrplan herausgegeben...

Zu der Mitteilung in der Nummer vom 23. Oktober dieses Blattes, Ueberlegung von Futter betreffend, wird uns von unterrichteter Seite mitgeteilt...

Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, findet heute Nachmittag 5 Uhr eine Versammlung des Bundes vom Weisen Kreuz...

Die im Minerva-Saal mit dem Ehe in Leipzig jüngstere Verlobungsfeierlichkeiten, die allgemeine Verlobungsfeierlichkeiten in Berlin, hat ihren Geschäftsbetrieb auf die Verlobung gegen Einverständnis ausgedehnt...

Auf der Waldschlösschen-Terrasse feiert am 7. November der Bürgerverein für Neu- und Antonstadt sein diesjähriges Jahresfest...

Einem Schlenkerbau in Niederhäslich führte über einem Kanal eine feste Schicht Erde ein, die mit solcher Macht auf das Rohr der Döhler Wasserleitung fiel...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die Stadtverordneten in Grimmitzschau haben den Antrag der sozialistischen Vertreter um Aufhebung des dort bestehenden Realstatuts, betreffend die Umstrukturierung...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

In Joidersdorf bei Jitza verübte der Fabrikarbeiter Hermann an seiner geschiedenen Frau einen Mordversuch...

Die 82 Jahre alte Gutsbesitzerin Henriette Schmidt in Siebenbrunn wurde auf dem Kirchweg nach Kützina von einem Geschütz überfahren...

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 27. Oktober. Man sieht jetzt bei den Anstößen der Spekulation...

Die großen Banken haben beschlossen, es soll nun genug sein des gemeinsamen Speiels, welches meistens von kleinen Firmen...

Der Kassamarkt lag infolge dessen recht fest. Das hauptsächlichste Moment für die bessere Gestaltung der Börse...

Die neue Steigerung der amerikanischen Eisenbahnaktien wurde durch den deutschen Börsen mit letzter Tendenz beantwortet...

Ein fester Anhalt dafür, daß in weiten Kreisen das Vertrauen wieder eingekehrt ist, ist die Steigerung der Staatspapiere...

Table with exchange rates for Berlin, London, and other locations.

Bank-Diskonts. Dresdner Bank 6 Proc. Lombardbank 6 Proc. Berliner Bank 6 Proc. etc.

Verloren-Setzungen. Dresdner Bank 100 Mark, Berliner Bank 100 Mark, etc.

Größtlicher Aktien-Papiermarkt. In der gestrigen ordentlichen Generalversammlung wurde der Jahresabschluss mit 10 %...

Sächsische Landwirtschaftliche 4-proz. Kredit- und Pfandbriefe. Von der Sächsischen Landwirtschaftlichen Kredit- und Pfandbriefbank...

Uebersicht über den Inseratenthail.

Table listing advertising rates for various categories like family notices, real estate, etc.

Dresdner Nachrichten. Nr. 297. Seite 9. Sonntag, 28. October 1900.

Prerogative Schöna — die eingekammerte Zahl ist immer die des Jahres 1898 — sind wiederum angekommen und abgegangen bei der Bergfahrt 100 Segelschiffe (122) und bei der Thalfahrt 100 Segelschiffe (122) und 62 Fische (78). Der Durchgangsorte in Schöna genährte sich bezogen auf den Bergfahrt 100 Segelschiffe (122) und 62 Fische (78). Der Durchgangsorte in Schöna genährte sich bezogen auf den Bergfahrt 100 Segelschiffe (122) und 62 Fische (78).

Die Lage des Baumwollmarktes ist unklar geblieben. Der letzte Preis ist immer noch so hoch, daß die Käufer sich möglichst beschränken, ihre Produktion an den Markt zu bringen, um sich den hohen Preis zu sichern. Die Nachrichten über die diesjährige Ernte geben immer noch kein sicheres Bild von dem tatsächlichen Ertrage. Den Meistensatz der amerikanischen Interessenten für man gewöhnt, ein gewisses Maß an Unsicherheit zu bringen, da derselbe nur zu oft wechselnde Abflüsse zu Grunde liegen. Die Größe der Ernte hängt wesentlich von dem früheren oder späteren Eintritt des Regens ab, der die Vegetation fördern würde. Gewöhnlich der jetzt vielfach verbreiteten Meinung, daß die Ernte 10% über dem letzten Jahre 2,188,000 Acres mehr mit Baumwolle bepflanzt worden, als im Vorjahre, also etwa 10% mehr, was ganz wesentlich in Betracht käme, wenn die Produktion der Baumwolle tatsächlich sich um 4,8% gehoben hätte. Danach könnte man auf eine Baumwollproduktion von 10,500,000 oder 11,000,000 Ball. schließen, wenn sich nicht vorzeitig färbende Früchte einstellen.

Entdeckung neuer Naphtaquellen in Rußland. Wie dem „Berliner“ aus Wladiwostok wird, sind nach Berichten an das russische Ackerbau- und Domänenministerium, an der nordöstlichen Küste des Asienischen Meeres Naphtaquellen entdeckt worden, die nach vorläufiger Schätzung noch reichlich sein sollen als die Naphtaquellen in Wladiwostok.

Seelischiffsnachrichten. Hamb. Doppelst. „Schneid“, Kapitän Schmidt ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Columbia“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Vetoria“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Kaiser Friedrich“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Gloria“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Sibirie“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Albano“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Albano“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen. Hamb. Doppelst. „Albano“ ist am 26. Okt. in New York eingetroffen.

Vermischtes.

Vom Freitag im Bayreuther wird noch berichtet: Für den Kaiser war der Jubel der vielen Tausende Schüler in der Stadt ein ganz besonderer Genuß. Schon im vorigen Jahre äußerte er bei seinem Besuch von Solingen und Hirschfeld wiederholt sein Entzücken über den Reichtum im Reichlichen Lande. Auch diesmal fielen ihm die Vorlesungen der Schüler auf. Auf eine Frage an einen Stadtverordneten, wie viel Schüler die Stadt überhinaus eigentlich habe, wurde dem Monarchen die Antwort: „30 bis 40,000.“ (Überhinaus zählt zur Zeit 155,000 Einwohner.) „Toujours“ eingeweiht lachend der Kaiser, „das sind ja einhundertfünfzigtausend.“ In Wohnort war eine Gruppe von Pädagogen des Kaiserthums aus dem Kreise Wetmann gegenüber dem Reichshaus angeordnet. Mit den Pädagogen waren ebenfalls die Eltern und sämtliche Geschwister erschienen. Es waren angetreten: ein Stellmacher aus Wohnort mit 9 Knaben im Alter von 4 bis 21 Jahren, ein zweiter Einwohner von Wohnort und ein Conditor von Wohnort mit je 8 Knaben, ein Weber aus Wohnort, ein Bergmann aus Wohnort und ein Sattler aus Wohnort mit je 7 Knaben. Eine Vorstellung dieser Gruppe vor dem Kaiserpaar, die leider nicht möglich war, wäre sicherlich eine der hübschesten Episoden der Kaiserfeier geworden.

Die Mutter mehrerer Studentinnen der Budapestener Universität haben den Entschluß gefaßt, sich als außerordentliche Schülerinnen einschreiben zu lassen, um ihre Töchter in die Vorlesung begleiten und gegen Anhalten der Studenten, welche unangenehm gegen die Anwesenheit von Damen im Vorlesungssaal opponieren, zu schützen. Die Oberinhaberin Adabella Szilagy, deren Tochter Dörin in der Philosophie ist, hat bereits den Antrag gemacht.

In Verdansk überlieferte während eines mit heftigen Regengüssen verbundenen Sturmes eine Metereologe den Canal und einen Theil der Stadt; der Schaden ist bedeutend, auch sind Verluste an Menschleben zu beklagen.

Ueber die wahrheitsrichtige Entfärbung zweier fünfjährigen Mädchen wird der „Schles. Ztg.“ berichtet: Seit dem 23. d. M. wird in Breslau das 15 Jahre alte Mädchen Elisabeth Rabe vermisst. Gleichzeitig mit diesem Mädchen ist das im gleichen Alter stehende Mädchen Emma Gwanzert vermisst. Beide haben ihren Eltern Briefe geschrieben, worin sie mittheilen, daß sie in Berlin gute Stellungen erhalten hätten, wo ihnen nicht nur Kost, sondern auch noch eine Ausbildung gewährt würde. Verschiedene Momente lassen jedoch darauf schließen, daß die beiden Mädchen entführt worden sind, aber nicht nach Berlin, sondern nach Ungarn; die Nachforschungen waren bis jetzt ohne Erfolg.

Ein ichter ungläublicher Fall von religiösem Wahnsinn ist aus Breitenbach zu berichten. Eine Familie, bestehend aus der Mutter, zwei erwachsenen Töchtern und einem Sohne, setzte es sich in den Kopf, in den Himmel fahren zu wollen. Sie bereitete sich durch Fasten, Beten und sonstige fromme Übungen gehörig vor, dann beschleunigten sie ihre bevorstehende Fahrt, schüttelten sich die Haare ab und erwarteten das Zeichen zur Auffahrt. Der Schächer des Dorfes, der um die Sache wußte, wollte dann auch einen besten Theil über den Sinne wahrgenommen haben und verbreitete die Mit von der vollbrachten Himmelfahrt. Besonnenere Nachbarn, die durch das Verhalten des hungernden Viehes aufmerksam gemacht waren, fanden die vier Himmelfahrer gänzlich erschöpft und völlig entseelt zusammen in einem Bette liegend in einer verfallenen Dachkammer vor.

Am 6. d. d. Fahrt zur Jagd in der Flur von Stierenberg bei Saß wurde der Richter eines Rasteler Jagdplatzes von einem Jagdthiernehmer erschossen, dessen Gewehr sich beim Abdringen vom Beck entlad. Das Gewehr schlug in den Rücken auf eines der Vorderbeine auf, so daß der Schuss losging, und die ganze Schrotladung dem Richter, einem Hühner verheirateten Manne, Vater zweier Kinder, am Rinn in den Kopf drang. Der Tod trat sofort ein.

In Baden bei Wien starb der einst sehr bekannte Hofoperntenor Heinrich Krüger im Alter von 82 Jahren; er war in den 60er Jahren Intendant in Coblenz und zog sich nach Baden zurück, als seine Tochter den Prinzen Paul zu Thurn und Taxis in München heirathete.

„Entwürfe aus der besten Dimension“ wurden in einer Volksversammlung gegeben, die in Berlin tagte. Spiritusfortsetzung siehe nächste Seite.

Wittich, Schloßstr. 15, 2. St., stellt Hautauschläge, Flechten, Geschwüre, alle Auslässe, Schwachzustände, 9-3. Schmidt's stellt, Delapontate, zur Selbstbehandlung, konstant, faullich und leichweise Vorbringen 2 p. Prop. gr. Schwarze, Annentrage 43, L., beh. nach langj. Erfolge, ungen. schnell u. solid: Geheime Leiden u. Folgen, Auslässe, Auschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. Vorzügliche Erfolge. Spreng. 9-3 5-8 Sonn- u. Feiert. 9-2 Uhr. Wenn daran liegt, das Modernste, Haltbarste und Gelegente in Seldentoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pletsch, erstes Seidenwaarenhaus Dresden, 9 Wilsdrufferstr. 9. Brautkleiderstoffe größte Auswahl am Plage. Bruchkleider finden selbst in den schwersten Fällen sich. Hilfe b. Handg. Carl Kunde u. Frau, Birnbaumstr. 45 u. Wallstr. 16. Knaben von 6-15 J., auch Ausländer, f. gesunde ländl. Aufenthalt u. päd. Unterricht bei beschr. Schülernzahl in St. Offmann's Institut, Holst. Steinstraße der Köhnenbahn. Zahnschmerz höherer Klasse beseitigt über sofort „Kroy's Zahnwatt“ 20% Carnacollwatt, 4 Fl. 50 Pf. nur echt in Dresden in der Drogerie: Otto Friedrich, Königsbrüderstraße (Ecke Grenadierstr.); Max Feibitz, Kreuz-Drogerie, Kreuzstraße 17; R. Veitthold, Victoria-Drogerie, Amalienstr. 4; F. Veitner, Nieschützstr. 14; Seim. Koch, Altmühlstr. 5; R. Bölling, Rosenstr. 21 (Ecke Waisenstr.). — Bei lange nicht Kroy's Zahnwatt, nimm nie etwas Anderes.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3-25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank

3 König Johannstrasse 3.
II. Depositenkasse: Pragerstr. 30.

An- und Verkauf von Effekten und fremden Geldsorten, Wechseln.

Darlehne gegen löstungsfähige Werthpapiere.

Uebernahme geschlossener und offener Depositen zur Verwahrung der Verwaltung.

Einzahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Annahme von Baar-einlagen zur Verzinsung gegen Einlagebuch.

Vermietung einzelner Häuser in Feuer- u. diebstahlsicherer Stahlkammer.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen.

Aktien-Kapital: 130 Millionen Mark.
Reserve: 34 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, London.

Niederlassungen: Hamburg, Bremen, Nürnberg, Barmen, Hannover, Mannheim, Bielefeld, Detmold, Chemnitz, Lübeck.

Dresdner Bank.



Ernst Göcke
Kaffeelieferant
Wilsdrufferstr. 18.
herrliche Neuheiten
in Porzellan, Steingut, Majolika.

Depositenkasse und Wechselstabe

der
Creditanstalt für Industrie u. Handel
Dresden, Pragerstrasse 23.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc., ausländischen Banknoten und Münzen.

Umwechslung von Coupons und Dividendenscheinen.

Darlehne auf courshabende Werthpapiere.

Verzinsung von Baar-einlagen bis auf Weiteres:

bei täglicher Verfügung . . . zu 3 1/2 %
„ einmonatiger Kündigung „ 4 %
„ dreimonatiger „ „ 4 % } p. a.

Bereitwillige Auskunfts-Ertheilung bei Kapital-Anlagen etc.

Checkverkehr. Reisecreditbriefe.

Allen Zahnbedürftigen

(besonders solchen mit schmerzhaften Stiefeln)

empfehle ich meine glänzend bewährten, geschäftlich geübten

Rein-Aluminium-Gebisse

Syst. Dr. Hamecher.

Es giebt z. B. keinen idealeren Zahnerth: Unzerbrechlichkeit, guter Sitz, größte Reinlichkeit u. ganz außerordentliche Stausfähigkeit sichern ihm eine hervorragende Stelle in der modernen Zahnheilkunde. Rein-Aluminium-Gebisse Syst. Dr. Hamecher sind in Dresden nur bei mir zu haben. Vorbereitende Operationen schmerzlos in Betäubung. Mäßige Preise.

Zahnarzt chir. dent. Dr. Hamecher,
appt. in Deutschland und Amerika,
Dresden, Pragerstrasse 28, II. Tel. I. 6100.
Sprechst. 9-5, Sonntags bis 12 Uhr.

Neuheiten

für Herbst und Winter

in ff. deutschen u. englischen Tuchwaaren

sind in reichster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu niedrigsten, festen Preisen.

Otto Zschoche,

Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.
Gegründet 1873.



Dieses aus dauerhaftem Stoffe gearbeitete Herrenhemd, als Taghemd, Halbformhemd, auch Nachthemd zu benutzen, kostet bei mir nur 2 Mark.

C. W. Thiel, Hofl.,
ist Nr. 9 Victoriastraße.

präparirten Palmen,

bevor sie meine Meisen-Schaukasten am Vismuthischen Platz besichtigt haben. Nur tadellose Waaren zu billigsten Preisen. Größte Auswahl und Auslage am Plage. Vasen-Bouquets, Jardinières, Füllungen u. s. w. werden geschmackvoll arrangirt.

10% auf Strauss- und Fantasie-Federn
Rabatt wegen vollständiger Auslage dieses Artikels.

Gustav Rother, Blumen-Fabrik,
Kaiser-Palast.

Berlitz-School.

Alle Verkehrssprachen durch nationale Lehrer. Verbesserung der Muttersprache. Prospekt und Probe-Stunde gratis. Pragerstrasse 42.

Ga. 10 Rubeln gebrauchte Lohse (für Turnschuppen) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an I. Abtheilung I. Feldartillerie-Regiment Nr. 12.

Häßen und Gegner des Spiritismus hatten sich in großer Zahl eingefunden. Pastor Niemann von der St. Mariengemeinde berichtete über das Ergebnis seiner Studien, die er seit Jahren mit Genehmigung des Konsistoriums in spiritistischen Kreisen vorgenommen hatte. Der Referent führte — oft von Beifall und Widerspruch unterbrochen — aus, daß der Spiritismus nichts Unbegreifliches bieten könne. Duntles lasse sich wohl offenbaren, aber nichts Ueberrationalisches. Die Bewegungen und krankhaften Zustände der Medien seien nur angeleitet, und der Lichtstrom, der von dem einen oder dem anderen Medium ausgehen soll, bestehe nur in der Einbildung der Zuschauer. Sehr interessant war, wie der Redner die kleinen Tischspielergebnisse schilderte, die man in Spiritistenspielen gegen Ungläubige in Anwendung bringt; einmal hat der Redner seinen Platz in der Nähe des Mediums verlassen müssen, weil er dem Medium zu sehr auf die Finger sah. Dr. Niemann tabelt, daß durch die mediatische Ausnutzung diese Personen krank werden und dem Wahnsinn in die Arme fallen. In neuerer Zeit sind sogar nervenleidende Kinder als Medien vorgeführt worden. In der Diskussion gab es zunächst eine große Ueberrauschung. Als erster Redner meldete sich Dr. Egbert Müller, der vor einiger Zeit sich öffentlich vom Spiritismus, als dessen Hauptvertreter er lange Zeit gegolten, losgelöst hatte. Er trat nun wieder als glühender Verteidiger der übersinnlichen Welt auf und meinte, Pastor N. könne wegen der kurzen Zeit, die er spiritistischen Studien oblagere, den Spiritismus nicht taxieren. Ein anderer bekannter Spiritist, Carl Wald, warf Pastor Niemann vor, daß er selbst früher den Spiritismus verteidigt habe. Durch religiösen Wahnsinn würden viel mehr Menschen unglücklich gemacht als durch den Spiritismus. Naturarzt Groß verbreitete sich über den „Berth“ des Spiritismus, der vor allen Dingen darin bestehe, daß die Unsterblichkeit der Seele bewiesen und das Verantwortlichkeitsgefühl des Menschen geschäft werde. Pastor Niemann ging mit seinem Widersacher ins Gericht. Die Ausführungen Dr. Egbert Müllers, der den Geist des heiligen Substanz lehrte, P. citirt hatte, um das Photographieren der Geister zu rechtfertigen, nannte er „Blödsinn“. Die Religion habe von dem Spiritismus keinen Vortheil, er sei darum zu bekämpfen. Die Spiritisten kündigten an, daß sie demnächst eine große Protestversammlung abhalten wollten, um auf die Angriffe von kirchlicher Seite zu antworten.

* Latein auf der Saalburg. Von der Saalburgleiter werden der „Fgl. Rundsch.“ noch einige Anekdoten erzählt. Die Blumen streuenden Kömmerinnen wurden durch Primaner des Donauburger Gymnasiums begleitet, ohne daß dieser Sachverhalt den eingeladenen Ehrengästen bekannt war. Als nun der Kaiser mit seinem Gefolge durch das Thor schritt und die Kömmerinnen mit Blumenstreuen begannen, hielt es der zu den Gästen gehörende Direktor des Donauburger Gymnasiums für nöthig, einer ihrem Geschlecht besonders eifrig obliegenden Winterin mit gedämpfter Stimme warnend zuzurufen: „No flores injicias in vultum Caesaris!“ (Daß Du nicht etwa dem Kaiser die Blumen in's Gesicht wirfst!), worauf sie antwortete: „Minimo domino director!“ (Gewiß nicht, Herr Direktor). „Nanu“, fragte einer der Ehrengäste, „bestehen die Tamen hier zu Lande Latein?“ „Es sind ja meine Primaner“, erklärte der Direktor. „Donnerwetter!“ rief darauf ein General, „das hätte einem doch gesagt werden müssen, ich habe vorher einer besonders hübschen schon den Hof gemacht.“ Beim späteren Festmahl wurden die Ehrengäste durch allerhand Aufmerksamkeiten erfreut, u. A. fanden sie an ihren Plätzen Nachbildungen in Chocolate einer römischen Lampe von hervorragend geistvoller Form, die vor kurzem bei Ausgrabungen im Gebiet der Saalburg gefunden worden war. Zu allgemeinem Erstaunen trugen die Nachbildungen die Inschrift „Lucanus fecit“. Ein Schalk hatte der That sache, daß unter den Ausgrabungen sich auch ein antikes Thongefäß befindet, woran der Name des römischen Töpfers durch die Inschrift „Lucanus fecit“ wohl erhalten ist, durch Uebersetzung auf die Lampen nachbildungen diese lustige Verbreitung gegeben. Zum Heimleuchten erscheint Lucanus ja manchmal.

* Eine für Krankenkassen-Mitglieder wichtige Entscheidung fällt der Magistrat von Breslau in seiner Eigenschaft als Aufsichtsbekörde der Kassen. Das Mitglied W. der dortigen Ortskrankenkasse für das Schneidergewerbe bedurfte im April d. J. zahnärztliche Hilfe und begab sich deshalb in die Neubauer der Kasse; diese übergab ihm einen Krankenschein für den Zahnärztlichen Verband. Diese Hilfe lehnte jedoch W. unter ausdrücklichem Hinweis auf die Ministerialverordnung vom 2. März 1900 ab und forderte Ueberweisung an einen approbierten Zahnarzt. Da die Kasse diesem Verlangen nicht stattgab, suchte W. Hilfe beim Zahnarzt Dr. S. nach, welcher 3 Mk hierfür liquidirte. Da die Kasse diese Kosten zu bezahlen sich weigerte, wurde sie auf die von W. angeregten Klagen vom Magistrat Breslau zur Zahlung von 3 Mk verurtheilt mit der Begründung, daß die Hilfe durch einen Nichtapprobierten (Zahnärztlichen) als ärztliche im Sinne des Krankenversicherungsgesetzes nicht gelte, zumal das Mitglied von dem ihm zustehenden Rechte der Ablehnung des Zahnärztlichen Gebrauch gemacht und ausdrücklich Hilfe durch einen approbierten Zahnarzt verlangt habe!

* Die Zahl der stellenlosen Kellnerinnen in München ist zur Zeit, da in allen Sommerfrischen und Kurorten die Saison geschlossen ist, sehr groß; sie wird auf etwas über zwei Tausend geschätzt. Bei den meisten Cafés- und Restaurationen werden täglich 20 bis 30 Mädchen vorkestellt, die sich um Dienste bewerben. Ihre Bemühung ist aber hier vergeblich, da alle Stellen besetzt sind.

* Der Bremer Fischdampfer „Dresden“ wurde wegen unzulässigen Fisches innerhalb der englischen Hoheitsgrenze aufgegriffen und der Kapitän zu 2000 Mk Geldstrafe verurtheilt.

* Ueber die Ausstattung der Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich wird berichtet: Die Ausstattung der Hofkammer ist in drei Sälen ihres Palais untergebracht. Im ersten Salon ist das Brautkleid zu sehen. Es ist aus weißem Tuche angefertigt, mit welchem Arrangement. Den unteren Theil schmücken silbergestickte Tüllspitzen und eine Wertbeigarnitur. Die vier Meter lange Schleppe ist mit Silberstickereien geziert. Rings an den Händen befinden sich große Ringe, auf denen die Wäpche ausgebreitet liegt. Im zweiten Salon stellt eine Salontafel von Panne Feinte auf, auf die Ciamp-Blumen appliziert sind, weiter eine weiße Hofstollette aus Pann Feinte, die mit Irisblumen durchwebt und mit prachtvollen echten Spitzen bezieht ist; dazu kommt eine Dinnerstollette, weiß und mit Silber geziert. Die für den feierlichen Akt des Verzichts auf die Erbfolge bestimmte Stollette ist aus rotem Mohr mit breiter Mousseline-Büffe- und großer Hofschleppe. Die Tafel ist köstlich garnirt mit Rosensticker geziert. Im dritten Zimmer endlich befinden sich der Schmuck, die Silbergeräthe und die Kunstgegenstände. Unter dem Schmuck bemerkt man ein vom Erzherzog Diener und seiner Gemahlin der Braut zum Geschenk gemachtes Rubin- und Brillanten-Diadem. Daran schließt sich ein fünfzehnjähriger Perlen-schmuck mit mehr als eckelgroßen Perlen. Unter den Geschenken des Brautgarns befindet sich ein Collier aus Brillanten, die in 25 Ringen zusammengefügt sind.

* Der reichste Mann der Welt und sein jüngerer Bruder, der selbst vielhundert Millionen ist, liegen in heftiger Fehde, und eine ihrer Waffen ist das Grab ihrer Eltern. John D. Rockefeller, der alleinig als der reichste Mann in den Vereinigten Staaten angesehen wird und sogar mehr Geld haben soll als irgend ein anderer Sterblicher, und sein Bruder Frank Rockefeller sind vollständig mit einander zerfallen, und wie üblich, wenn Millionen mit einander streiten, ist Geld die Waffe des Kampfes. Vor einigen Jahren war der jüngere Rockefeller fast bei einem großen Minenunternehmen engagirt und behauptet nun, daß er durch die klaren und schonungslosen Gegenmaßnahmen seines viel reicheren Bruders schwere Verluste erlitten habe. Durch allerlei Vorkommnisse wurde der Bruch erweitert, und schließlich war nicht einmal dieselbe Kirche groß genug, um den beiden feindlichen Brüdern Raum zu geben, und Frank trat aus ihr aus. Vor einiger Zeit errichtete John Rockefeller ein wunderbares Monument über dem Familiengrab, in welchem seine Mutter und seine Väter, die Kinder seines Bruders Frank, ruhen. Jetzt hat Frank Rockefeller, zum Entsetzen der Stadt Cleveland, auf deren Friedhof sich die Gräber befinden, die Särge mit seinen beiden Kindern aus der Gruft entfernen lassen und angeordnet, daß sie an anderer Stelle des Friedhofes wieder beerdigt werden.

* Ratten als Schooßtiere. Seit einiger Zeit sind die kleinen Schilfröten, deren Rücken mit Edelsteinen besetzt war, bei amerikanischen Damen nicht mehr modern. Man hat jetzt eine ganz sonderbare zoologische Variante: man schwärmt jetzt für eine Art großer Ratten aus Peru! Diese Thiere haben keinen Schwanz, aber einen dunklen, langen und dichten Pelz. Die Frauen tragen die große Ratte wie einen kleinen Hund unter dem Arm.

Erzgebirg. Handschuh-haus,

Einzel-Verkauf: Altmarkt 6, I. Etage, dem Rathhaus, vis-à-vis

die als gut und billig bekannten erzgebirgischen Handschuhe.

Glarshandschuhe f. Herren u. Damen A. M. 1.25, 1.50.
Echt Juchten u. Nappa-Stepper, untermäßig, 2.50.
Waschlederhandschuhe, mit Wasser waschbar, 1.50.
Rehlederhandschuhe für Damen u. Herren 2.50.

Gefütterte Glarshandschuhe, Pa. Qual., 2.00.
Offizierhandschuhe, 2te. gut weichbar, 2.75.
Ziegenlederhandschuhe, das Allerfeinste.
Ballhandschuhe, alle Längen, von 1.25 an.

Auch sämtliche Neuheiten in Kravatten erhalten Sie hier zu wesentlich billigeren Preisen als in Ladengeschäften.

Sächsische Malzfabrik

Planen bei Dresden.

Die in der Hauptversammlung vom 26. Oktober 1900 beschlossene Dividende von 6 Prozent kann von heute an mit M. 60.— pro Aktie gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 11 bei der Dresdner Bank und den Herren Mende & Täubrich in Dresden, sowie bei unserer Gesellschaftskasse erhoben werden.

Planen bei Dresden, 26. Oktober 1900.

Der Vorstand.

Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Neu! Neu! Neu!

Gold-Kaffee.

Feine gebrannte Kaffee-Mischung, 1/2 Pfund 60 Pf. beim

Chocoladen-Hering

Geehrte Hausfrau, bitte machen Sie einen Versuch, der Ihnen ist entschieden auf Ihrer Seite. Die Einführung dieses vorzüglichen Kaffees für diesen billigen Preis ist eine Reformaktion auf dem Gebiete der theuren Kaffees, wie sie vor Jahren in billigem Kaffee, 1/2 Pfund 97 Pf., von mir durchgeführt wurde.

Ueberzeugen! Ueberzeugung macht wahr.

Gleichzeitig empfohlene gebrannte Kaffee-Mischung, garantiert rein und köstlich schmeckend, 1/2 Pfund 45 Pf.

Zahnkranke

können auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. „Wenn keine Gesundheit lieb ist“, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, sobald etwa vorhandene frische Zähne sofort einer geeigneten Behandlung unterzogen und schädliche Einflüsse entfernt werden können. Dadurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst. Vor Allem muß vor den als unheilbar angepriesenen Mitteln gegen Zahnschmerzen dringend gewarnt werden. Als gesund und schmerzlos muß es bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel viele abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes anzufordern.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes sollte heute ein überwundener Standpunkt sein, denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. Wus ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen. Unterzeichnete fertigt als Spezialität Zahnkrone u. künstl. Zähne ohne Gummiplatte naturgetreu in nur bewährten Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Verzierungen!

Zahn-Arzt Dr. Hendrich
(Dr. chir. dent. american Dentist).
Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
Sprechzeit 9-5. 9 Strassv. O. Mäßige Preise.
Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner zahnärztlichen Klinik zu niedrigen Krankenkassenpreisen schöne Behandlung. Unbemittelte von 9-10, 12-1, 5-6 Uhr kostenfrei Hilfe.

Jeder neue und praktische Zahn-Ersatz

mit und ohne Gummiplatte, in Gold, Kautschuk, Aluminium etc., sowie die feinsten, naturgetreuen amerikanischen Zahnfleisch-Gummi-Gebisse werden von mir in der solidesten Art, welche dem Zahndienstlichen die größtmöglichen Vortheile bietet, in festem Eis, Galt und Brauchbarkeit angefertigt. Ebenso werden, um die Vorbereitung des Mundes schnell, schonend und so schmerzlos wie nur irgend möglich zu gestalten, die besterprobtesten Säfte- und Betäubungsmittel angewandt. Unpassende oder defekte Gebisse werden in kürzester Zeit reparirt oder erneuert.

Mäßige Preise und Berücksichtigung Rinderbemittelter.
J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist,
Waisenhausstrasse Nr. 20.

Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Naturheil-Bad Dresden-A., 14 Gr. Plauensche Str. 11.

Dampf-Bäder, Packungen, Vibrations-Massage.
Eigene strenge Krankenbehandlung.
Victor Otto, Ärztlich geprüfter Masseur und Naturheilkundiger.

Dr. Trautmann

von der Reise zurück.

Nerven-, Magen- und Leberleiden,

Rheumatismus u. geheime Krankheiten d. Männer u. Frauen behandelt nach langjährigen Erfahrungen nur schnell, solid und gewissenhaft mit vorzüglichen Erzeugnissen E. G. Schwarze, Dresden-A., Auenstraße 43, I. Große präparirte Spezial-Heilapparate: Zahlreiche Zusatzen u. Umstellungen.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (20jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Zingendorfstraße 47, part. rechts, fagl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3 (16 Jahre b. vertrib. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Recue

Vibrations-Methode

(D. R. P. angem.)

im Naturheilbad Hygiea,

Reichigerstraße Nr. 21.

Die Vibrationsmassage bildet schon seit längerer Zeit den wichtigsten Theil des mechanischen Heilverfahrens. Sie wurde ursprünglich von dem Masseur mit einer oder mehreren Fingerspitzen ausgeführt und dadurch die zu massirenden Stellen in zitternde Bewegung versetzt. Diese Manipulation erfordert indes große Aufmerksamkeit und der Masseur ist nicht im Stande, sie länger als einige Minuten auszuüben; jedoch ist dies viel zu kurze Zeit und kann sich deshalb die Wirkung nur immer auf kleine Theile beschränken. Es wurden daher Apparate konstruirt, um diese Erschütterungen herbeizuführen; dieselben erzeugten jedoch nur eine vorübergehende oder störende Bewegung, welche der Massage mit Menschenhand wohl ähnlich ist, jedoch in den meisten Fällen nicht tief genug in den Körper einzuwirken vermag.

Nach fortgesetzten Versuchen ist es mir gelungen, einen Apparat zu konstruiren, welcher bis zu 3000 Sanfte Schläge in der Minute auf den zu massirenden Körpertheil ausstrahlt und diesen in eine Vibration versetzt, deren Schwingungen jedes körperllichen durchdringen, den Sonnenstrahlen ähnlich, die den Welbel der Nacht durchdringen. Diese Methode kann jeder Theil in der individuellsten Form angepaßt und in der feinsten Weise durch die Anzahl und Stärke der Schläge regulirt werden. Sie ist herabzuleiten, den Körper durchdringenden Schwingungen über einen milden Reiz aus, was dem behandelten Körpertheil reichlich Blut zuführt, die Lebensfähigkeit, bezügl. den Stoffwechsel ganz bedeutend erhöht und die durch innere, abgelegerte Krankheitsstoffe gehemmte Molekularthätigkeit wieder in normale Funktion versetzt.

Diese neue Vibrationsmethode bewährt sich vorzüglich bei allen Erkrankungen, die auf Störung des Stoffwechsels beruhen, wieviel Gicht, Rheumatismus, Podagra, Verscheiden, Verdauungsstörungen und Schwäche, Bluffstörungen, Chron. Katarrhen, sie wird hier mit dem gelammten Naturheilverfahren in der combinirtesten Weise in Verbindung gebracht.

Gustav Bretschner,

Vertreter des comb. Naturheilverfahrens.

Medicinalrath

Dr. med. H. Lindner

wohnt vom 2. November an

Johann Georgen-Allee 29, I.,

Sprechstunden (Chirurgie und Frauenkrankheiten):

1/4-1/5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonnabend u. Sonntag.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und eleganten, gleichmäßig getempelten echt goldenen Ringe.



m. H. Simili-Brillant, mit echtem Türkis m. H. Simili-Brillant mit Cap-Rubin
Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
Silberne Herren-Demontoir-Rhnen von Wf. 14.00 an.
Silberne Damen-Demontoir-Rhnen von Wf. 15.00 an.
Goldene Damen-Demontoir-Rhnen von Wf. 21.00 an.
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Rhnen, sowie Uhrketten in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Double, Vergoldung und eleganten Medaillons.
Prachtvolle Neuheiten in sämtl. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double Granaten, Corallen, Türkisen u. H. Simili-Brillanten, Weisses und Tafelgeräthe in Silber und Verfilberna. Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigen Preisen.
Blüthener Preis-Gewinn gratis und franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Versandtgeschäft

Oswald Köhler,

Pulsnitz (Sa.),

empfehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit dem geehrten Publikum meine Waaren in allen Sorten

Pfefferkuchen.

Preisliste gratis. Reelle Bedienung.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

Versandt nach auswärtig
von 10 M. an portofrei.

Grösstes Special-Haus

Berühmte Fabrikate.

für Handschuhe.

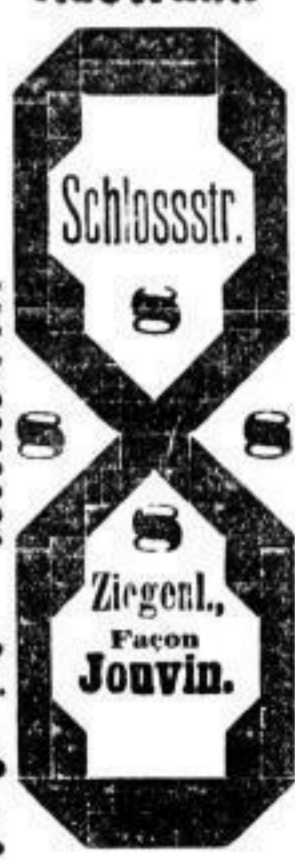
Entzückende
Neuheiten.
Grossartigste
Auswahl.



Kinder-H. Neuheiten in Glacé, Waschl., Krimmer. Wolle gefüttert, von 50 Pf. an.
Neueste Farben.
rosa Ball-H. maist. naturf. gelb.
Enorm billig!
Suede, 12kn., sonst ca. 3,50 j. 2,50
Suede, 16kn., sonst 5,—, jetzt 3,50
Suede, 20kn., sonst 6,50, jetzt 4,50
Glacé, ff. Qual., 12kn., 4,75 j. 3,90
Glacé, ff. Qual., 16kn., 7,50 j. 5,50
Glacé, ff. Qual., 20kn., 7,50 j. 6,00
Schwarz-Suede, 4-20 Kn. 1g. Façon Reynier.



Knöpfe. Garnituren.
ff. Cravatten Selbstbind. Schleifen Regattes Westen **1,00**



Handschuhwäsche vorzüglich und sehr billig.
Rosenträger, 1,00 bedeutend zurückges.
50, 75, 1,00, 1,25, 1,50 etc.

Winterhandsch.
Herrenh., schw. u. l. b., 1 Drkn. 1,00
Herrenh., imitirt Waschl. 1,50
Herrenh., Krimmer, ff. Qual. 2,80
Dogskin, gefüllt, s. halbh. 3,75
Waschl. mit Kameeli-Futt. 4,50
Damenh., Neuh., 0,60 0,75 1,00
Famosa, entzückend 1,25 1,50
Neuh., imit. Waschl., gef. 1,50
Liebling d. Saison, schw. u. f. b. 2,50
Dogskin gefüllt., schwarz u. farb.

Fest- u. Weihnachts- **Ge-**
schenke.
Elegante Handschuh-Kassetten gratis.
Grosse Posten zurückgesetzter Handschuhe (Suede und Glacé), sonst 2,50—3,00, jetzt **1,90.**

Schlossstr. 8 **Elisabeth Wesseler**, 8 Schlossstr.

Gegen Einbindung von
Dr. 10,50 (Nacht 40 Pf.) mehr
erhält jeder Spieler franco
5 Loose, 1 Bitte und eine
werthv. Gratissprache
bestehend in „Dante's
Göttl. Komödie“,
Illustrirte Ausgabe von B.
Schuler (Buchhändlerischer
Werth 6 M.), von ersten
deutsch. Zeitungen glänzend
bepfunden.

Grosse Nürnberger Sebaldus-Geldlotterie.

Hauptgewinne: 50,000, 20,000, 5000 Mk. etc. baar,
zus. 7000 Geldgewinne mit 120,000 Mk.

Originallose à M. 2, 11 Loose für M. 20, Porto und Liste 30 Pfg. empfiehlt die Generalagentur
J. Schweickert in Stuttgart.

Die Ziehung
findet
unbedingt garantiert
am 15. November
statt.

In Dresden: Adolf Hessel, Kreuzstr. 1, Gust. Gericke, Albrechtstr. 5, v. Wehren, Seestr. 24, Alfr. Hänsel, Alte Schloß- und Wühlgrabenstr., Max Bruhn, Nachf. Wollschänkestr. 8, Willh. Reinstein, Alte Schloßstr., Alb. Knal, Alte Albrechtstr. 13, Albin Müller, Wühlgrabenstr. 12, G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstr. 36, Max Arnold, Königstr. 51, A. Genaneck, Fiedstr. 3, Alfred Klöse, Hauptstr. 8, Otto Fischer, Hauptstr. 6, Th. Grimm, Albrechtstr. 23, Gebrüder Hesse, Hauptstr. 10, Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5, Rich. Petzold, Albrechtstr. 26, Otto Thiele, Dierichstr. 19, Th. Wolter, Seestr. in Hammel, Warenhandlungen von L. Wolf, P. Thierbach, Marienstr. 18, Carl Hörn, Grunewaldstr. 3, Max Assmann, Bismarckstr. 31, A. Franke, Poststr. 13, Max Fischer, Seegr. 11. In Dresden-Blasewitz: Alb. Kotyrba, Jägerstr. In Dresden-Pöbitz: Carl Hahn.

Moderne Neuheiten

Gas-Heiz-Ofen

Friedr. Siemens, Dresden.

Versteigerung wegen Konkurs.

Donnerstag, den 1. November, Nachmittags 4 Uhr gelangt in Plauen bei Dresden, Wasserstrasse 28, die zur Konkursmasse des Buchdruckereibesizers Georg Ludwig Kärberger gehörige
Buchdruckerei-Einrichtung,
enthaltend: 1 Fingeldruckpresse, 1 Schneidemaschine, 2 Seiserpulte mit kompl. Schriften, Schließ-
rahmen und Schließzügen, Regale, einen großen Wollen- und farbige Cartons- und Reichsformat-
Papiere u. A. m., eventuell — im Ganzen — zur Versteigerung.
E. Pechfelder, Konkursverwalter.

Versteigerung Wettinerstrasse 8.

Montag den 29. bis Sonn. 10 u. Nachm. 3 Uhr gel. meistb. zur Versteigerung: 28 Bett-
stellen in Federmatratz, 4 echte Kuch- und 14 gemalte Kleiderchränke, besgl. 12 Vertikos,
8 Küchenschränke, 2 Sopha, Tisch- und Ausziehtische 8 3th. Sophas, 2 Garnituren,
2 Schattelstühle, Pfeilertisch mit Komoden und Pfeilertischen, Kommoden, Holzschreibtische,
Kleiderbügel, ansehnl. 18 Wandteppiche, Vorläufer, Gardinen, Tisch-, Schlaf- u. Steppdecken,
feine Bettwäsche, Leibwäsche, Federbetten, 600 Stück Sonnenwesten u. A. m.
Max Kohn, Auktionator u. Tax., Wettinerstr. 8.

Versteigerung.

Dienstag den 30. Oktober Vormittags von
10 Uhr an gelangt
Majernstrasse Nr. 31, I. Etage,
zu einer Verlassenschaft gehörig,
**herrschaftliches Mobiliar in Eiche, Nussbaum,
Mahagoni und Imitation, Glas, Porzellan etc.,**
als: Glas- und Porzellangebüd., darunter 1 Kaffeesevice (Meißner Porzellan), Figuren, Vasen,
Kippstühle, Daus- und Küchengeräth, eine Zweifelszimmer-Einrichtung in Eiche, bestehend
aus: einem schönen grossen Buffet, reich gekl. u. v. frz. Schneider, Leiszig), einem
gr. Mahagoni-Tisch, 12 Stühlen, 1 Sopha u. sowie eine Garnitur mit rothem
Plüschbezug, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, ein Kuch-Tisch, 1 Kuch-
Tisch, zwei schwarze Säulen mit Wägen, Fortüren, Landrehaus, sodann Mobiliar in
Mahagoni, als: ein Sekretär, ein Vertiko, eine Toilette-Kommode, zwei Nachtschreiben mit
Wandspiegel, 1 Mahagoni-Tisch mit Marmor-Aufsatz, ein Truhen, ferner zwei Vertikalen mit
Federmatratzen, Tische, Stühle, Vasen, Teppiche u.
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rathsauctionator und öffentl. Taxator.

Versteigerung.

Montag den 27. d. M. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistb. zur Versteigerung:
Mobiliar in echt Nussbaum:
6 Herrenschreibtische, 8 Truhen, 1 Kuch-Tisch, 2 Vertikalen mit Federmatratzen, Kleiderchränke,
Vertikos, Bücherschrank, Waschtische, Nachtschränke, Pfeilertische, Komode.
Mobiliar in Imitation und Polster-Möbel:
2 gutehalt. Polstergarnituren, 18 neue Arbeit. Sophas, 2 Truhen mit Dedeln, 30 Säulen- u. einfache
Kleiderchränke u. Vertikos, Küchenschränke, 10 Vertikalen mit Federmatratzen, Auszieh- u. Stregtische,
Nachtstühle, 60 Bilder in Goldleisten, 1 kompl. Bambusgarnitur, 2 kompl. Schlafzimmers-
Einrichtungen (Blumen-Motiv). Sodann neue Federbetten, Teppiche, Gardinen, Vor-
türen, Vorlagen, Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, Herren- u. Damen Kleidungsstücke.
21 Weberstrasse 21. Max Jaffe, Auktionator.

Putz- und Seidenhaus

Königsfeld & Gottheiner,

Wühlgrabenstr. 8.

Neuheiten

für Herbst- und Winter-Saison 1900/1901:

Velours-Panne mit türkischen Dessins 4-6 Mark,
Velours-Jacquard in allen Farbenstellungen,
Velvet in allen Farben und türkischen Dessins,
Velvet, gefärbt in den wunderbarsten Dessins.
Seidenstoffe in unerreichtem Geschmack.
Enorm billige Preise.

Echter Sammet, schwarz,
46 Centimeter breit, per Meter 1,25 Mark.

Reitpferd,

schöne braune Stute, lammtromm,
mittelgroß, tabellose Beine, für
jedes Gewicht passend, zu ver-
kaufen. Preis 600 Mark. Off.
an Dr. Lorenz, Wehlen a. C.

**Schmiede-
Einrichtung,**
komplet, zu 2 Feuer, gut eqh.
ist billig zu verkaufen. Offerten
unter W. D. 561 Exp. b. St.

1 Paar gut gezeuene, hochberühmte breite englische
Stuten, 170 cm hoch, von auffallender Figur, sowie beste Danen
und vollständige Ardenner Arbeitspferde stehen preiswerth
zum Verkauf.
Tel. Amt II, 1168. Dresden-Neust., Gauhestr. 24.
H. Strehle.

Seite 15 „Dresdener Nachrichten“ Seite 15
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 207

Neubauten

der
Kgl. Technischen Hochschule
in Dresden.

Es sollen für den Bau eines Maschinenbaulaboratoriums II
1. die Zimmerarbeiten,
2. die Ausführung der Massivdecken, einschließlich Lieferung
der erforderlichen Materialien
an den Mindestfordernden vergeben werden.
Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das
Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote vorbehalten.
Preislisten nebst zugehörigen Ausführungs- Bedingungen sind
beim Bauamt hier, George-Bühnstraße, gegen gebührenfreie
Erlegung
zu 1. von 1.20 M., zu 2. von —.50 M.
zu beziehen, wofür auch die Zeichnungen auslegen und weitere
Auskünfte erteilt werden.
Preisungs-Angebote sind mit entsprechender Aufschrift be-
zogen bis
8. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
an die Bauleitung postfrei einzusenden.
Angebote, welche verspätet eingegeben oder nicht vorchrifts-
mäßig und nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berück-
sichtigt.
Die Bewerber bleiben bis 30. November d. J. an ihre Gebote
gebunden. Wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein
Angebot als abgelehnt zu betrachten.
Dresden, am 27. Oktober 1900.

Die Königliche Bauleitung.
Lang, Landbauinspektor.

Verkehr mit Kinderwagen und Fahrrädern auf den Fußbahnen.

Die von der Königlichen Polizei-Direktion unter dem 13. No-
vember vorigen Jahres erlassene Bekanntmachung über den Ver-
kehr mit Kinderwagen und Fahrrädern wird hierdurch dahin er-
neuert bzw. ergänzt:

Das Befahren der Fußbahnen in hiesiger Stadt mit
Kinderwagen bzw. Fahrrädern, in denen Kinder desw.
Kranke oder gebrechliche Personen gefahren werden, ist
(unter den nachstehenden Beschränkungen) erlaubt:

- Von dieser Erlaubnis ausgeschlossen bleiben
a. die sämtlichen Straßen und Plätze, welche innerhalb
des durch Theaterplatz, Sophienstraße, Zwinger-
straße, Am See, Dübnowdamm, Walden-
hausstr., Georgplatz, Johannesstraße, Pirnaischer
Platz, Amalienstraße, Amalienplatz, Zeughaus-
platz, Ratsplatz, Neumarkt, Augustus-
straße, Schloßplatz gebildeten Erholungsgebietes
sind, einschließlich dieses Erholungsgebietes selbst, mit
Ausnahme der Ringstraße, welche erlaubt bleibt;
b. die Pragerstraße;
c. die Wettiner- und die Annenstraße, letztere zwischen
Rostplatz und Humboldtstraße;
d. die Brunnen- und die Billnickerstraße, letztere zwischen
Amalienplatz und Glasstraße;
e. die Riegelstraße zwischen Plänklers- und Gerlachstraße;
f. die Augustusbrücke, die Hauptstraße (mit Ausnahme
des Promenadenmittels) und die große Meißner-
straße;
g. die Brühl'sche Terrasse;
h. diejenigen Wege der Bürgerweiden-Anlagen und des
Königlichen Großen Gartens, für welche dies durch
an Ort und Stelle angebrachte Verbotstafeln an-
gedeutet unterliegt ist.
- Die Führer der Kinderwagen und Fahrräder haben sich der
größten Vorsicht und Rücksichtnahme gegenüber den
Fußgänger zu bedienen.
- Das Nebeneinanderfahren oder Nebeneinander-
halten mit mehreren Kinderwagen oder Fahrrädern ist in
jedem Falle verboten.
- Die Vorschriften im § 91 der Verkehrs-Ordnung vom
1. Dezember 1897 werden hierdurch, soweit sie sich auf den Verkehr
mit Kinderwagen und Fahrrädern beziehen, abgeändert: der erste
Absatz des § 92 der Verkehrs-Ordnung wird aufgehoben.
- Zwischenhandlungen gegen diese Bestimmungen werden
nach § 180 der angezogenen Verkehrs-Ordnung mit Geldstrafe bis
zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Dresden, den 26. Oktober 1900.
Königliche Polizei-Direktion.
Abteilung E.
Hohlfeld, Regierungsrath. Zahn.

Echten Astrachan- Caviar

vom neuen Fang, großförmig,
grauperlend, mildgeschmeckt,
Kand 5 Mk. 50 Pf.,
empfiehlt als sehr preiswerth und
verdiene täglich

Russische Handlung
Dresden, Reichbahnstr. 1.

**2 Inf.-
Offizier-Paletots,**
direkt aus Havre Charles Lamm,
Dresden, Nr. Stadt Nr. 35, zu
verkaufen. Off. u. D. U. 9083
an Rudolf Mosse, Dresden.

American
in gut. Zustand bill. zu verkaufen.
Näh. Freibergerstr. 97. 2. Hf.
Solides 3thel. Säulenopha.
altb. in gut. Zustand, f. 42
Mk. zu verk. Schöbergstr. 21. 1.

Elektromotor,
1-2pferdig, gebt. i. Dresden gef.
Off. u. V. C. 537 Exp. d. H.
Schöne starke 7 Jahr. belg.
Pferde — auch sehr schöne
Fahrräder — billig zu verkaufen.
Off. u. V. C. 9093 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Beamten

jeden Alters u. Ranges in Ge-
legenheit geboten, sich mit jurist.
Rechtskenntnis und Wittwen baldigst
zu verheirathen. Einfuhr. sofort.
Näh. bei Carl Haufe, Jo-
hannesstraße 11. 2.

Verheirathung.
Vermögen vorhanden u. erwünscht.
Vermittler verbeten. Discretion
ist Ehrensache. Auch Anzeigebüro
werden gebeten. Off. u. V. C.
561 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Reelles Heirathsgesuch!

Ein Rentner, 50er. Wittwer,
angenehme Erscheinung, streng
solid, möchte sich nochmals glück-
lich verheirathen. Damen im
Alter von 35—45 Jahren, mit
etwas Vermögen, werden gebeten,
mit Angabe ihrer näheren Ver-
hältnisse werthe Briefen unter
T. V. 509 in d. Exped. d. Bl.
niederzuliegen.

Heirath.
Gutstücker, solider Kaufmann
mit tadellosem Ruf, Mitte 30er
Jahre, jährl. Einkommen Mk. 8000,
wünscht die Bekanntschaft einer
gebildeten, nicht zu jungen Dame
(Wittwe nicht ausgeschlossen) mit
groß. Vermögen, welche auch sicher-
gestellt werden kann, beh. Ver-
heirathung zu machen. B. Damen,
welche dies. aufricht. Gesuch Ver-
trauen schenken, werd. hoff. geb.
Briefe unt. K. C. 65 in die
Exp. d. Bl. Gr. Rostung 5
einzulegen. Anonym. zwecklos.

Fertige Kostüme

für Strasse, Reise und Gesellschaft.

Blousen aus woll. und baumwoll. Stoffen.
Blousen aus Seiden-Stoffen und Sammet.
Trikot-Tailen
Kleider-Röcke.
Morgen-Kleider.
Kinder-Kleider.
Knaben-Anzüge.
Anfertigung nach Maass. Bekannt billige Preise.

Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 18-20.

Heirath.
Achtzehnt u. Baumeister,
Mitte 40er, mittl. Größe, mit
gut. Char., ohne Abhang, mit ca.
150.000 M. Vermögen wünscht
sich bald mit Dame in entspr.
Alter zu verheir., 40—60.000 M.
Vermögen erwünscht. Offerten
für dieses reelle Gesuch bitte unt.
D. B. 9088 an Rudolf
Mosse, Dresden, gel. lassen.

Nicht heirathen,
bevor Sie nicht genaue wahrheits-
getreue Auskunft üb. fragl. Person
hier u. aus all. Erdtheilen i. d.
1. Deutschen Rechts, Ver-
mittlungs- und Teststb-
Bureau, Weberstraße 22, Tel. 1.
4370, eingezogen haben.

Sämmtl. Gummiwaaren
Preislisten gratis u. franco.
Rich. Freileben,
Gummiwaaren-Verhandl-
haus, Dresden, Post-
platz-Promenade.

Arcuzj. Piano
billig zu verkaufen.
D. Ulrich, Weinstraße 26. 1.

Seiraths-Gesuch!
Hindesol. Wittwer, Schneide-
meister, Ende 50er J., sucht eine
Lebensgefährtin in 40er Jahren
mit etwas Vermögen. Gest. Off.
unt. Buchführung strengl. Diskret
unter V. T. 553 in die Exp.
d. Bl. erbeten.

Ernst gemeint!
33. Konditor, 25 J. alt, ev.
selbstl., mit Verm., wünscht sich
da es ihm an Damenbekanntsch.
fehlt, auf d. Wege zu verheirath.
Damen od. deren Eltern, welche
diesem Gesuch Glauben schenken,
werden gebeten. Off. u. V. V.
532 i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

3 Stück Reflektor-
Schonleuchter-Lampen für Gas-
glühlicht sind billig zu verkaufen.
Näheres bei Max Stoppel,
Waisenhausstr. 38.

Zu verkaufen
1 est. Malischottisch, 30 Stk.
Jah. 1 Küchenschiff, desgl., gut
erhalten. W. Müller,
Freiberger, Reichstr. 47.

1 Balkenwinde,
1 Nebemaschine, 2 Flaschen-
züge, sowie ein großer Kasten
zwei. Holzschloßriegel sofort
gegen Noth billig zu verkaufen.
Off. unter H. M. 484 erb. an
„Invalidentausk.“ Dresden.

Täglich frisch:
Vieler Pöcklinge,
3 Stück 15 und 20 Pf.,
Stück 1.50 Mk.
**Echte Kieler
Sprotten,**
1/2 Pfd. 25 Pf.

ff. geräuch. Aal,
Pfd. 1.20, 1.40 u. 1.60 Pf.
Feinsten geräuch.
Lachs,
1/2 Pfd. 50, 1/4 Pfd. 1.80 Pf.

Richard Schädlich Nachf.,
8 Jahnsstraße 8.

Gasmotor,
ca. 20 PH. mit sämmtl. Zubehör,
gut erhalten u. bestes Fabrikat,
lof. gesucht. Offerten unter A.
T. Postamt 12

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:
Braun-
schweig.
Dresden.
Sachsen
Kraus.
Magde-
burg.
Neb.
Straß-
burg i. E.
Stuttgart
Wien.

J. H. Federer
Inhaber Guttmacher & Sohn,
Hof-Expeditoren
Dresden.
Expeditons-, Möbelverpackungs-
und Transport-Gesellschaft.
Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

Nach:
Berlin.
Görlitz.
Hamburg.
Köln a. Rh.
Leipzig.
München.
Posen
Stettin.
Weiden.

Empfehl. sich zur Uebernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit
und ohne Umladung und gestattet sich hierbei, speziell auf seine grossen, verschlossbaren
Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Wolfframm,
Pianosfabrikant,
Victoriahaus,
empfiehlt neue prachtvolle
Pianos,
Salon- u. Mignon-
Flügel,
bestes Fabrikat, mit
unvergleichlich schöner
Tonfülle,
in jeder gewünschten
Holzart,
Renaissance-Stil.
Rokoko-Stil,
Englischen Stil,
in allen Preislagen,
wie bekannt reell u. am
billigsten zum Verkauf,
auch Verleihen, auch An-
nahme alter Pianos.

H. Wolfframm.
Victoriahaus.
Ecke der Seestr. 1.
Besondere Aufzug!
Gebrauchte Pianos
besonders billig

Neueste Erfindung

auf dem Gebiete der Gastronomie.

Monsi's Schildkröten- Extrakt-Präparate,

gesetzlich geschützt, Patent angemeldet.

Bereitet aus den besten Schildkröten nebst
hochfeinen Bestandtheilen, die zu einer Schildkröten-
suppe erforderlich sind. Die Schildkrötensuppen
davon sind unübertroffen an Güte und schmecken
süß und delik. Ein Versuch führt zum ständigen
Kauf. Per Dose 60 Pf. und 1 Mk.

Su haben in Dresden bei:
Flade, Altes R. S. Hoflieferant, am Ferdinandpl.;
Fleischer, H. Weidstr. 13;
Gallaseh, C. F., Weidstr. 5;
Hennig & Co., Markt, Dittmarschallee 29;
Hennig, Paul, vorm. Ed. Schuppan, Hauptstr., An der
Küche 1;
Hesse, Carl, Gr. Meißnerstr. 9a;
Hub, C. F., Schillerstr. 36;
Jahn Nachf. Carl, Otto, Wislauerstr. 35a;
Kühnel, C. G., Weidstr. 17;
Lehmann & Leichsenring, R. S. Hoflieferanten,
Frobergstr. 15;
Ludwig, Paul, O. Nob. Wartner Nachf., Bauhnerstr. 28;
Markert & Petzold, Wislauerstr. 12, Filiale Seestr.;
Meißing, Hugo, Seidenstr. 12;
Nessler, Ernst, Weidstr. 7;
Roth, Hermann, Brunnenstr. 31;
Russische Handlung, J. Roszkowsky, Inh.
H. Leichsenring, Reichbahnstr. 4;
Schädlich Nachf., Rich., Inh. Rich. Schädlich Nachf.,
Jahnsstr. 8;
Teichritz, Th., Inh. Joh. Krille, Weidstr. 3, Ecke
Seidenstr. 12;
Wessel & Friedrich, Waisenhausstr. (Victoriahaus);
Wiedemann, Gustav, Wislauerstr. 56.
Central-Bureau: Hamburg,
Boggenmühle 11/12.

Dover, Halbe Brennabor,
1. gut erh., f. 80 Mk.
zu verk. Gröschl. 22. 1.
**4 Pf. Wolf'sche
Locomobile**
(Hofstraße), 6 Hm. Ueberdr., bill.
zu verkaufen. Off. u. W. F.
563 i. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen
Jagdhund, selten schönes Thier.
Näheres Gerichtsstr. 20. 2. t.
**2 neue bessere Paletots,
2 getr. bessere Paletots,
4 bessere Herrenanzüge**
billig zu verkaufen
Tuchlager Villmeyerstr. 25. 1.
Strassenrenner
billig zu verkaufen.
Schulauerstraße 5. 4.
15 Kanarienhähne
billig zu verkaufen
Scheunenstraße 1. 1.

Reitpferd,
ein gut ausgebildetes, militär-
förmiges, unter Herren- u. Damen-
jattel gehend, auf hiesigen Aus-
stellungen im Hindernisreiten
prämiert, ist billig zu verkaufen.
Näheres Deutscherstr. 3.

**la. norweg.
Feldspath**
gem., direkt ab Grube regel-
mäßig sehr billig abgegeben.
Offerten unt. L. N. 1132 an
Hansenstein & Vogler
(A.-G.), Köln.

Gebr. Eberstein
Dresden-R. Altmühl No. 7
26 Diploms.

Halle-Eurichtung

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.
Gebrüder Bernhardt  **Moderne Möbel,**
Braut-Ausstattungen **Königliche Hoflieferanten.** **Stoffe, Gardinen, Teppiche**
 in jeder Preislage. **Dresden,** u. f. w.
 3 und 5 Ferdinandstraße 3 und 5. **in größter Auswahl.**
 Besichtigung unserer großen und sehenswerthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

Winter-Handschuhe für Herren.



Trikot 50 Pf. Trikot gefüttert 95 Pf. Trikot 1.25 Mk. Trikot extra stark 1.40 Mk.

Zum Pfau, Robert Gaideczka,
2 Frauenstrasse 2.



Krimmer,
Qual. III 1.25 Mk.
Qual. II 2.- Mk.
Qual. I 4.50 Mk.



Kutscherhandschuhe
mit Pelzfutter 5 Mk.
Blummann, Schaffutter 7.50 Mk.
Königsröhler, Schaffutter,
Dogsinfarbe: 7.50 Mk.
Seidlin, Jütlander Schaf 4.50 Mk.
Seidlin, Jütlander Schaf 17 Mk.



Glaçe, gefüttert, II. Mk. 2.-
I. " 3.-
Halbstepper, Seidentutter, 4.-
Wildleder Mk. 2.-, 3.50, 4.-



Wildleder, Wollfütter,
Lederbesatz 5 Mk.,
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.



Glaçe
mit Nansenfütter 4 Mk.
Nansen, Natur-Wildfell
7.50 Mk.

Damen-Winterhandschuhe:
Glaçe, Wollfütter . . . 1.75
Glaçe, Wollfütter . . . 3.-
Glaçe, Seidentutter . . . 4.50
mit Pelzanschlüssen:
Seidentutter, farbig . . . 5.50
Seidentutter, schwarz . . . 5.50

Bekanntmachung.

Anfolge des überaus regen Besuchs der voranstehenden Aus-
stellung und des großen Interesses in allen Gesellschaftskreisen
sehe ich mich veranlagt, die genannten Gegenstände der

Thermophor-Industrie

auch weiterhin dem geehrten Publikum und Wiederverkäufern zur
zwanglosen Besichtigung frei zu halten.

Camillo Brech,

General-Vertrieb und Lager der
Deutschen Thermophor-Aktien-Gesellsch.,
Dresden-St., Neumarkt 14.

Tanzschuhe

für Herren und Damen,
nach Vorschrift der Tanzstunde,

in riesiger Auswahl,
einfache und elegante Sachen.

Schuhwaarenhaus Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse 24, und Pragerstrasse 39,
dem Hotel de France gegenüber. im Europäischen Hof.

Aquarien, Terrarien, Froschhäuser,

größte Auswahl von Fluss- und Grotten-
Fischen, von heiligen und seltenen Wasser-
pflanzen. Empfehlung besonders junge Schleier-
schwänze, der Natropoden, Chaetodon,
Goldfische, Stink 10 St. Fischfutter, Fisch-
neze, Muscheln, Korallen. Großes Lager
von seltenen Schmetterlingen und Käfern,
auch dazu passende Kästen, Insekten-Na-
deln, Torfplatten und Spannbrettern.
Landskröche von 10 Pf. an, Tuffstein Wb.
15 Pf., sowie fertige Grotten v. 75 Pf. an.
Verkauft nach auswärts.

Zoologische Handlung
Moritzstrasse 13.



Teppiche,

nur beste Fabrikate in allen Größen und Arten.

Echt Orientalische Teppiche

in vorzüglicher neuer Auswahl.

Portièren, Gardinen,
Tischdecken, Divandecken,
Läuferstoffe, Ziegenfelle,
Reisedecken, Angorafelle.

C. Anschutz Nachf.,
Altmarkt 15.

Brennspiritus

zu Koch-, Heizungs- und Beleuchtungszwecken
30 Pfg. pro Liter 87 V. %

bei folgenden Verkaufsstellen des Verkaufsbezirktes Pirna zu erhalten:

- | | |
|--|--|
| Bannwitz:
C. H. Meier. | Klein-Naundorf:
C. A. Sahr. |
| Birkigt:
Max Schumann. | Laubegast:
Konsumverein Strießen (Zilliale),
Hermann Donath,
Bruno Herrmann & Wwe.,
Marie Velske. |
| Blasewitz:
Emilie Grotz,
C. M. Neiger,
Edmund Scholz,
Carl Schuster,
Paul Uhlmann. | Leuben:
Marie verw. Varsch,
Ernst Kubig,
Ludwig Weimer. |
| Bühlau:
A. Behner,
Franz Hüttsch. | Lockwitz:
H. J. Hüntchen. |
| Coschütz:
Hermann Stolpe. | Loschwitz:
Konsumverein Strießen (Zilliale). |
| Cossmannsdorf:
Sozialvereinsverein i. Cossmannsdorf. | Neugruna:
Konsumverein Strießen (Zilliale),
Hermann Gismann,
Goth. Wühle. |
| Dippoldiswalde:
Willy Dreier,
Gustav Jäppel Nachf.,
Joh. Kallenda,
H. A. Linde,
Hermann Lommach,
Richard Riewand,
Herm. Richter,
Johannes Richter,
Martin Schmidt. | Neuostra-Leubnitz:
Konsumverein "Bormarts",
Clara verw. Rühle. |
| Denben:
Konsumverein zu Denben,
Th. Rütthausen Nachf. | Niedersedlitz:
Konsumverein Niederseblitz m. seinen Zültern. |
| Gittersee:
Ernst Gismann. | Pillnitz:
Carl August Krüsch,
C. G. Günther,
G. Scheithauer. |
| Gruna:
Konsumverein Strießen,
Joseph Göbel,
Carl Schade. | Potschappel:
Konsumverein für Potschappel u. Umgegend
mit seinen sämtl. Zültern. |
| Klein-Zschachwitz:
Berth. Hoffmann,
Paul Voße. | Reick:
Willy verw. Katter,
Aug. Langfort,
Gugo Eimert. |
| Kreitscha:
Konsumverein für Kreitscha und Umgegend,
Moritz Gaudich. | Rochwitz:
Max Schold. |
| | Seifersdorf:
Clemens Clausenher. |
| | Tolkewitz:
Willy Böhme. |
| | Tharandt:
Max Roden,
H. A. Wühle,
C. A. Stange. |

Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.
Otto Jockusch, Pirna.

Loose

5. Klasse 138. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung vom 5. bis 26. November l. J.
pro 1/10 Loose Nr. 22,15 incl. Porto, Bestella. offener
Bauten, Hauptmarkt Nr. 7. **Fr. Th. Jäger,**
conc. Lotterie-Kollektion.

Linoleum,

glattfarbig, gemustert, Granit u.
Inlaid. Stückwaare, Säuer,
abgepaßte Teppiche werden
überall hin das Einzel-Verhandl-
Weich. **Paul Thum, Chem-**
nitz, Muster frei gegen freie
Nachsendung.

Seite 12 "Freiburger Nachrichten" Seite 12
Sonntag, 28. October 1900 Nr. 207

Sehr geeignet für Brautausstattungen!

Zur Saison

erhalten etc

Möbel

Polsterwaaren (aus eigener Werkstatt), Spiegel, Uhren, Gardinen, Teppiche, Portièren

Auf Abzahlung

billig und unter folgenden Bedingungen nur bei untenstehender Firma.

1 Bettstelle m. Matr., 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Waschtisch m. Rampf.	Einzelanzahlung 5 M. , wöchentl. Rate 1 M.	2 Bettstell. m. Matr., 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl.	Zusammen Anzahlung 15 M. , wöch. Rate 1,50 M.	2 Bettstell. mit Matr., 1 Kleiderschrank, 1 Sopha Tisch, 4 Stühle, 1 Sopha, 1 Spiegel mit Konjöl, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl.	Zusammen Anzahlung 25 M. , wöch. Rate 2 M.	2 alldeutsche Bettstell. mit Matratzen, 1 Säulenschrank, 1 Säulenvertiko, 1 Säulendivan, 4 Musikstühle, 1 Stehtisch, 1 Waschtisch m. Rampf., 1 Spiegel m. Unterfah, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl.	Zusammen Anzahlung 50 M. , wöch. Rate 4 M.
1 Bettstelle m. Matr., 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle.	Zusammen Anzahlung 10 M. , wöchentl. Rate 1 M.	Kindergarten, Anzahlung 5 M., wöchentliche Rate 1 M.					

S. Fuchs, Dresden, 7, 1. und 2. Etage, Neumarkt

Bei Krankheit und Arbeitslosigkeit weitgehendste Berücksichtigung.

Andere Unternehmungen veranlassen mich, mein seit 55 Jahren hier bestehendes Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft aufzugeben und stelle mein gut fortgeführtes Waaren-Lager zum

Ausverkauf

die Neuheiten für Herbst und Winter inbegriffen. Die altrenommierte Firma bürgt dafür, daß der Ausverkauf dem verehrten Publikum wesentliche Vorteile bietet.

August Kretzschmar

1845 gegründet.

9 König-Johannstrasse 9, part. u. I. Et.

1845 gegründet.

Hauskleiderstoffe Meter 50, 60, 70, 80-130 Pf.	Reinwollene Cheviots Meter 65, 70 Pf. bis 4 M.	Fantastie Stoffe Caro. Frises, Jacquards Meter 1.10 bis 4 M.	Herrenhemden Stück 1.20 bis 3 M.	Reinwollene Flanelle einfarbig Meter 1.50 bis 2.50 M.
Inters, Meterwaare Meter 60, 60, 70, 80, 90 Pf. bis 2 M.	Unterröcke Stück 1.10, 1.45, 1.75, 2.20-8 M.	Bettdecken weiß und farbig Stück 1.50, 2, 2.25, 2.50, 3-12 M.	Tafentücher Dugend 80 Pf., 1 bis 12 M.	Belours Meter 45, 50, 60, 70 bis 120 Pf.
Bettzeuge Meter 23 bis 65 Pf.	Betttücher Stück 1.10 bis 3.50 M.	Fantastie-Tischdecken Stück 2.25, 2.50, 3.- bis 38 M.	Samas Meter 1.- bis 3.50 M.	Cachenez Stück 0.40 bis 9.- M.
Tischtücher weiß und farbig St. 1, 1.20, 1.45, 1.75, 2.50 M. etc.	Damenhemden St. 0.20, 1.-, 1.10, 1.50 bis 10 M.	Schürzen Stück 50, 60, 80 Pf., 1-5 M.	Vordiente Meter 35 bis 85 Pf.	Wachstuche Meter 1.25 bis 1.60 M.

u. A. m.

Auf vorstehende Preise gewähre 10-25 Procent Rabatt.

Reste von Kleiderstoffen in jeder Länge werden zu auffallend billigen Preisen ausverkauft.

Die Einzige
Tuch-Fabrik

Neu eingeführt „Damentuche“

Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an jeden Privatmann versendet, zeigt hiermit an, dass sie mit dem Versandt ihrer

neuen Herren-Stoffe,

Herbst- und Winter-Collection,

begonnen hat und Muster sofort an Jedermann franco versendet. Nur beim Bezuge aus unserer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel. Reste stets am Lager. Muster franco.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg L.

Schneidemeister, die von uns bezogene Stoffe gern verarbeiten, wollen an jedem größeren Plaze nach.

Paletots, Hohenzollern-Mäntel, Gummiröcke empfiehlt in reicher Auswahl Robert Kunze, Altmarkt, Rathaus.

Saison-Eröffnung!

Den geehrten Hausfrauen theilen wir hierdurch ergebenst mit, dass sämtliche Thees diesjähriger Ernte eingetroffen sind und zum Verkauf gelangen. Die diesjährigen Thees übertreffen die Ernte des Vorjahres an Aroma und Geschmack bedeutend. Wir empfehlen als besonders preiswerth

Marke „O“ à Pfd. Mk. 4.—,

welche bei allen Wettbewerben mit den höchsten Preisen (Goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen) ausgezeichnet, höchsten und hohen Herrschaften unter lobender Anerkennung servirt wurde.

Ferner:
Familientheee à Pfd. Mk. 2.50 und 3.—,
Gesellschaftsthee „ „ 3.50 und 4.—,
Englische Mischungen „ „ 2.50, 3.—, 4.— u. 5.—,
Russische Mischungen „ „ 3.40 und 4.50,

Pecco-Mischungen à Pfd. Mk. 5.— und 6.—,
Kaiser-Mischung „ „ 7.—,
Karawanentheee „ „ 8.—,
Grusthee „ „ 1.50, 2.— und 2.50.

Wir bitten nur solche Packete anzunehmen, auf welchen unsere Firma Rudolph Seelig & Co. deutlich aufgedruckt ist, alle anderen Packete sind unecht und nicht von uns.

Rudolph Seelig & Co.

(Inhaber: Wilhelm Rudolph Seelig.)

Importhaus

Centrale: DRESDEN-A., Prager Strasse 30.

Breslau,
Schweidnitzer Strasse 11.

Frankfurt a. M.,
Goethestrasse 34.

Hannover,
Georgstrasse 33.

Köln a. Rh.,
Brückenstrasse 6.

Stuttgart,
Königstrasse 51.

Auch aus Japan sind viele Sendungen mit Neuheiten eingetroffen, welche zu Geschenken aller Art vorzüglich geeignet sind.

Seiden-Stoffe

Muster nach auswärts franko.

Aparte Neuheiten für Kleider, Blousen, Besatz.

Dresdens billigste Einkaufsquelle für solide Seidenstoffe.

**Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co.,
28, I. Pragerstrasse 28, I.**

Wie alljährlich nach beendeter Inventur habe ich auch dieses Jahr einen großen Posten Seidenstoffe zum Ausverkauf gestellt und bitte meine geschätzten Kunden, von diesem ganz außergewöhnlich vortheilhaften Angebot Nutzen zu ziehen:

Schwere, farbige Damaste, Moirés für Gesellschaftskleider, leichte, duftige Stoffe für Ballkleider, Foulards, karrirte und gestreifte Stoffe, Damaste, hell und dunkel, für Kleider, Blousen und Besatz.

**Nachweisbar zur Hälfte des früheren Preises.
Verkauf nur gegen Baarzahlung.**

Seidenhaus Nanitz,

Hoflieferant.

Pragerstrasse 14.

**Meine Frau sagt,
die
Triumph-Seifen
von
Wilh. Geissler, Dresden-Neust.
sind und bleiben doch die besten.**



Überall erhältlich.

Überall erhältlich.

Für Wäsche und Haushalt à Stück 10 Pf.
Für den Toilettegebrauch à Stück 25 Pf.

Jedem Hause sein eigen Gas
 liefert die in allen Kulturländern patentirte
Amberger Gas-Erzeugungs-Maschine
 für Beleuchtungs-, Hei-, Koch-
 und technische Zwecke.
 Praktisches, mildes und billiges
 Gasplättchen. (Zum Anzünden).
 Eine Staatsmedaille
 6 goldene Medaillen
 1 Ehrenkreuz.
**Gasmaschinenfabrik
 Act.-Ges.
 Amberg
 Bayern).**

Sie werfen Geld fort!

wenn Sie immer Ihre Cigarren zu theuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten „Havanillos“, 500 Stück nur 7 M., 1000 Stück nur 13 Mark franko gegen Nachnahme. Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch oder Rücknahme! Unzählige Worte der Anerkennung von Bäckern, Lehrern, Förstern, Landwirthen etc. Bestellen Sie, bitte, sofort postfrei in's Haus 500 Stück für 7 Mark, 1000 Stück für nur 13 Mark bei

**Rud. Tresp, Cigarren-Fabrik,
Neustadt, Westpreußen Nr. 306.**

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,
 empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:
 Anämie, Chlorose, Gout, Nerven- und Frauenleiden,
 Malaria etc.
 Die Trinksur wird das ganze Jahr gebraucht.
 Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. 1

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

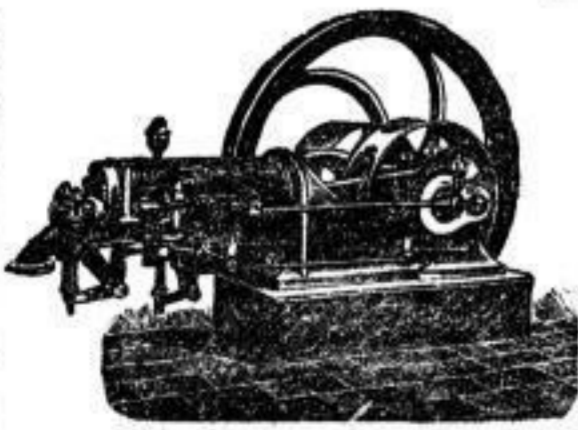
vorm. Moritz Hille

**Dresden-Altstadt,
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen**

**Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und
Acetylgas-Motoren.**

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.

**54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.**



Fernsprecher: Amt I, Nr. 114

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Wegen Abbruch des Grundstücks Schöffergasse 2, in welchem unser Geschäft seit nunmehr 25 Jahren bestanden hat, verlegen wir unser Geschäft Anfang Januar 1901 nach

See-Strasse 19,

wobei wir bereits eine Filiale besitzen. Wir sind daher genötigt, unser bedeutendes Lager bis dahin wesentlich zu reduzieren und veranlassen zu diesem Zwecke einen

Räumungs-Verkauf

von **Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern,** sowie anderen optischen Waaren

mit 10 % Rabatt auf die bisherigen Preise,

desgl. zurückgesetzte Waaren

mit 20-50 % Rabatt.

F. W. Richter & Co.,

Optisches Institut, Schössergasse 2 - Fernspr. Amt I, 7717.



Jeder Arzt empfiehlt

Plasmon-Cacao, Plasmon-Chocolade, Plasmon-Hafercacao, Plasmon-Biscuits, Plasmon-Zwieback, Plasmon-Zweifenmehl, Plasmon-Puddingpulver.

Höchster Nährwerth! Feinster Geschmack!

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Delikatesswaaren-Handlungen etc.

Plasmon-Gebäck

stets frisch zu haben bei Herrn Alwin Mücke, Dresden-N., Blasewitzerstr. 36. Telefon 2601.

CARL PROTZE,

GR. BRÜDERGASSE 22, PRAGERSTR. 20
in Gross. Gegründet 1885. Ein Detail.
Illustr. Catalog zu Diensten.

KUNST-BLUMEN.

Eduard Wetzlich

Am See 15 Grösstes Spezial-Geschäft Am See 15

Spiegel, Bilder, Bilder-Einrahmungen

Ganz-Teiletten, 3theil. Spiegel u. Phot.-Nahmen in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Haussegen,

von den einfachsten bis zu den reichsten.

Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung von 58 Mk. an.

Für Kranke!

Behandle durch Lebens-Magnetismus mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden und die entzündlichen Krankheiten, als: Lähmung, Schwäche, Weisheit, Epilepsie, Wicht, Rheumatismus, Hüftgelenkentzündung, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Fieber u. Nervenschmerzen, Neuralgie, Verengung, Kopf, Frauen- u. Kinderkrankheiten, Langjährige Erkrankung. Zahlreiche Dankschreiben zur Einsicht. - Sprechzeit: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Sonn- und Festtags von 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Besuche bei Patienten auch nach auswärts. Honorar mäßig.

Emmy verw. Gustav Oehmichen, Haquetopalsstr., Dresden-Altschloß, Marschallstrasse 44, I. Bitte auszuscheiden!

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchermöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Louis Herrmann,

Fabrik: Zwickauerstrasse 33,
Einsparerkauf: Am See 25,
empfiehlt:

Vogelkäfige

Blumentische,
Bettstellen,
Flaschenschränke

G. H. W.



Anzeige.

In Ausführung des Reichsgerichtes vom 21. Mai d. J. bin ich auf Verfügung des Herrn Präsidenten des Kaiserlichen Patentamtes vom 1. Oktbr. d. J. mit Inkrafttreten des Gesetzes in die amtliche Liste der Patentanwälte eingetragen und zur vollen Praxis beim Kaiserlichen Patentamt mit dem Titel eines Patentanwaltes zugelassen worden.

Mein Geschäftskreis erstreckt sich auf die schriftliche und mündliche Vertretung von Parteien vor dem Kaiserlichen Patentamt in Sachen des Patent-, Marken- und Warenzeichens- und daraus herrührenden Einspruchs- und Nichtigkeitsklagen, ferner auf den technischen Bestand bei Verlethung-, Ansehungs- und Löschungsklagen, welche den gewerblichen Rechtsschutz betreffen, und schließlich auf die Erhaltung von Gütern in Sachen des geistigen Eigentumsrechtes.

Mein Bureau - früher Schloßstrasse 2 II. (Café Central) - befindet sich **Johannesstrasse 23, I.,** am Birnichen Platz (Nöhrenapotheke) und halte ich meine Sprechstunden Vormittags von 10-11 Uhr ab, Nachmittags auf vorherige Anmeldung. Die Wahrnehmung der Geschäfte erfolgt nur durch mich persönlich.

Patentanwalt

Rud. Schmidt,

seit 1881

im Patentfach am hiesigen Plage tätig.

Einziges Tagesblatt

in Nordböhmen:

Zeitschen-Bodenbacher Zeitung

(Nordböhmer. Allgemeiner Anzeiger).

Anzeigenpreis:

15 Pf. für eine Zeile; in den kleinen Anzeigen 1 Pf. für ein Wort.

Preisgekrönt!

Electra-Blitzlampe,



beliebteste, angenehmste, sparsamste Familien- u. Arbeits-Petroleumlampe der Neuzeit.

Die Electra-Blitzlampe bewirkt durch ihre eigenartige, sinnreiche Vorrichtung eine vollständige, Ueber von keiner Petroleumlampe erreichte Annäherung der Petroleum-Leuchtkraft, wodurch ein schönes, weisses, gleichmässiges, ruhiges, rundes, angenehmes Licht erzeugt wird. Die Electra-Blitzlampe ist mit einer unzerbrechlichen, perforierten, stumpfen Metallhülle, gest. Schubert's Electra, versehen, ist höchst elegant, ganz verwickelt, nie reparaturbedürftig, bietet absolute Explosions-Sicherheit und verbraucht trotz der ausserordentlichen Leuchtkraft nur sehr wenig Petroleum. Preis complet als Tischlampe Mk. 7.50, in Majolika hochfein je nach Ausführung, Mk. 10, 12, 14 etc.

Electra-Blitzbrenner, f. jede Lampe anzugehen ob Tisch- oder Hängelampe, Mk. 6 mit Cylinder u. Docht. Extra grosse Electra-Blitzbrenner 50" Mk. 5, 25" Mk. 6. Hund v. Nachbest. G. Schubert, Dresden, Marienstr. 10 (Kein Laden).

Petroleum-Heiz-Ofen „Universal“,

geruchlos brennend, anerkannt gut. Man verlange Prospekte von

C. F. A. Richter & Sohn,

Dresden, Wallstrasse 7, gegenüber der Post.



Überall prämiert! Überall prämiert!

Meyer's Schweizer Alpen-Kräuter-Bitter,

ein Destillat aus den ausgekosteten Kräutern der Schweizer Alpen von äusserst aromatischem Geschmack, rühmlichst bekannt durch seine wohltuende Wirkung bei leichten Magenübeln mancher Art, zu beziehen aus der Drogerie der General-Depotdirekte, der Herren

Schmidt & Gross, Dresden-N., Hauptstrasse, Ecke Obergraben.

E. Eduard Meyer, Hof-Destillation, Stadthagen (Schaumburg-Gruppe).

Junker & Ruh-Ofen mit eingriffiger Zeigerregulierung

sind unübertroffen!

Ueber 100,000 im Gebrauch.

Preislisten u. Prospekte gratis.

Junker & Ruh, Eisengiesserei, Karlsruhe i. B.



Alleinverkauf:

Moritz Schabert, Wettinerstr. 4, Dresden.

Vom Neuesten das Beste

Wäschemangeln, Wasch- und Wringmaschinen

für jeden Bedarf liefert nur **F. Paul Thiele, Chemnitz, Lutherstr. 66.**

Leistungsfähigste Fabrik dieser Branche. Zahlreiche Referenzen beweisen die Vorzüglichkeit d. Fabrik. Eine Mangel zur Ansicht steht Büchsenweg 9, ptr., Reichstrasse.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbares

Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. Überall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Kranken-Möbel.



Rollstühle

für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen.

Ruhestühle

zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.



Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!

Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,

Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.

(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Töbtau

Verkaufstotal:

Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Die beste, zugleich billigste Einkaufsanzeige für



Nähmaschinen,

mit gold. Medaillen prämiert, Lang-, Schwing- u. Rundschiffchen, Schnellnäher (vor- u. rückwärts nähend),

Wringmaschinen,

Strobil-Nähmaschinen

unübertroffene Qualität. Reparaturen streng solid unter Garantie.

Vorm. Aktienbrauerei zum Hopfengarten, Aschaffenburg.

In der Generalversammlung der obengenannten Aktiengesellschaft vom 9. Dezember 1899 ist einstimmig beschlossen worden, einen Fusionsvertrag mit der Bayerischen Aktien-Bierbrauerei, Aschaffenburg, einzugehen, nach welchem die erstere an die letztere ihr Vermögen und ihre Schulden überträgt und hierauf ohne Liquidation aufgelöst wird. Die Aktionäre der Aktienbrauerei zum Hopfengarten erhalten für Aufgabe ihrer Rechte 850 Stück Aktien der Bayerischen Aktien-Bierbrauerei, sodass auf 1000 Hopfengartenaktien 850 Aktien der Bayerischen Aktien-Bierbrauerei entfallen. Mit diesen 850 Aktien ist die Gesamtheit der ehemaligen Hopfengartenaktionäre Mitglied eines unter der Führung des Bankhauses S. Bleichröder in Berlin gebildeten Konsortiums für Einführung der Aktien der Bayerischen Aktien-Bierbrauerei an den Börsen.

An die Besitzer der Hopfengartenaktien richten wir das Ersuchen, ihre Aktien zum Zwecke der weiteren Durchführung der Generalversammlungs-Beschlüsse recht bald und spätestens bis zum 15. November d. J. gegen Empfangsbestätigung bei uns einzureichen und bemerken, dass nicht zum Umtausch oder zur Verwerthung eingereichte Aktien für kraftlos erklärt werden. (Vergleiche §§ 290 und 305, Abf. 3 des Handelsgesetzbuches.)

Dresden, den 24. Oktober 1900.

Creditanstalt für Industrie und Handel.



DRESDEN

ZUM PEAU
KURSCHNER
ROBERT GADECZKA
46 PRAGERSTRASSE u.
2. FRAUENSTRASSE.

Meine Neuheiten
aus Paris und London sind
eingetroffen und bitte, dieselben
Pragerstrasse 46,
Parterre u. I. Etage,
gefälligst besichtigen zu wollen.

Nach beendeter Geschäftsübernahme habe ich behufs Reduzierung der Bestände und wegen Aufgabe einiger Artikel in meinem

Kunst- und Luxuswaaren-Magazin,

Seestrasse, gegenüber Victoriahaus,

eine grössere Anzahl Waaren in einer gesonderten Abtheilung zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf gestellt.

Robert Hoffmann Nachf.,
Georg Herrmann.

Zwickau, Oktober 1900.
Höchste Auszeichnung!
Goldene Medaille!

Zwickau, Oktober 1900.
Höchste Auszeichnung!
Goldene Medaille!

Aufsehen

erregt unser neues

Pflanzen-Fleisch-Extrakt,

welches wir unter dem Namen

„Sitogen“

in den Handel bringen

Esse Menge bezeichnen es nach längerer Prüfung im eigenen Haushalt als „dem Viebig'schen Extrakte gleichwerthig, es voll ersiehend und sogar noch übertreffend“.

ebenso haben hervorragende Küchenchefs Sitogen eingehend geprobt und es „für Küchenzwecke ausgezeichnet gefunden“.

Von außerordentlichem Wohlgeschmack und grösster Ergiebigkeit kostet es doch nur

„annähernd die Hälfte“

wie Viebig, nämlich:

1 Pfd.-Topf	1/2 Pfd.-Topf	1/4 Pfd.-Topf	1/8 Pfd.-Topf
RM. 4.-	RM. 2.15	RM. 1.15	RM. -60

Gebrauchs-Anweisung und Analysen sind jedem Topf beigegeben

Man verlange Kostproben, die in allen Verkaufsstellen gratis zu haben sind, und überzeugen sich selbst!

Nachschickungsvollst

„Sitogen“-Extract-Compagnie,
G. m. b. H.,
Löbau in Sachsen.

Verkaufsstellen bei folgenden Firmen:

In Dresden-Alttadt:

Kunze Ufermann, Schlenkerplatz.
Otto Altschiff, Bismarckplatz u. Inselndamm.
Otto Behr vom Paul Just, Südbühnenstr.
Emil Böhme Nachf., gr. Blauerische Strasse.
C. W. Bretschneider, Planischer Platz.
F. Duerlich, Trompeterstrasse.
Robert Fleischer, Berberstrasse.
Geinrich Forster, Schloßstrasse.
H. Frische & Co., Ammonstrasse.
Moriz Gabriel, Zwingerstrasse.
C. F. Galland, Berggasse.
Otto Ganshause, Ströhlener Strasse.
Richard Geiser, Annenstrasse.
Moriz Hennig & Co., Otto-Allee.
Julius Herrmann, Amalienplatz.
Carl Otto Jahn Nachf., Wildstruffer Str.
Richard Knaube, Sedanstrasse.
Gustav Koehler, Landhausstrasse.
Georg Kolbe, Holbeinstrasse.
Lehmann & Leichnering, Prager Strasse.
Georg Linder, Gruner Strasse.
Markert & Behold, Wildstruffer u. Seestr.
Germann Mühlner, Dippoldisdorfer Pl.
Müller & Groeische, König Johann-Str.
Gustav Neudel, Ratsstrasse.
Ernst Neiler, Wettstrasse.
Victor Neubert Nachf., W. Bail, An der Kreuzstrasse.
Geinrich Vaudler, Georgplatz.
Mar Burich, Marchallstrasse.
Louis Riedel, Holbeinstrasse.
Paul Roeder Nachf., Breitestrasse.
F. C. Rörich, Blasewitzer Strasse.
Ruffische Handlung, Keitbahnstrasse.
Emil Zauer, Glasplatz 1.
F. W. Schmidt & Co., Neumarkt.
Schramm & Schermeyer, Landhausstrasse.
Albert Seiler, Kampffeldstrasse.
Bernhard Thum Nachf., Erhard Stein, Victoriastrasse.
Albert Uhlis, Elisenstrasse.

Mar Wagner, Falkstrasse.
Carl Wartner, Strudelstrasse.
Franz Wetke, Goldschmidtstrasse.
Wessel & Friedrich, Landhausstrasse.
A. G. Wiedemann vorm. F. Engelmann, Wittenbergstrasse.
A. G. Wiedemann Nachf. F. Bruchholz, Johannisstrasse.
Albin Winkler, Bismarckplatz.
Arthur Winkler, Reifigstrasse.
Dugo Würzburg Nachf., Villingerstrasse.

In Dresden-Neustadt:

Arthur Bernbard, am Markt.
Curt Dennis, Dippoldstrasse.
Paul Dennis vorm. Ed. Schibban, Hauptstr.
C. Goffhäuser, Neumarkt u. Forststr.
Otto Jentsch, Amalienplatz.
Julius Kleinert, Rühlstrasse.
Klemens Krensch, Forststrasse.
Richard Lommach, Sedanstrasse.
Richard Mersch, Marmeladenstrasse.
Geinrich Nollisch, Hauptstrasse.
Oskar Philipp, am Markt.
Bruno Schneider, Hauptstrasse.
Carl Schöne, Weinstrasse.
Wilhelm Uhlmann, Hauptstrasse.
Mar Vohland, Gleditsstrasse.
Franz Weliche, Hauptstrasse.
Robert Wartner Nachf., Hauptstrasse.
Paul Ziegenbalg, Königsbrüderstrasse.

In Blasewitz:

Bernhard Schröder & Co.
Reinhold Voigt.

In Dresden-Plauen:

C. D. Hochgemuth Nachf., Carl Brühl.

In Kötzschenbroda:

Albin Winkler.

Vertreter: Julius Thum.



Remington-Schreibmaschine
Pariser Weltausstellung 1900
Höchste Auszeichnung
„Grand Prix“.

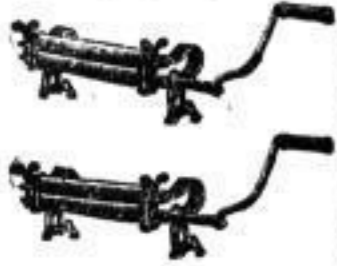
Glogowski & Co.

Dresden, Altmarkt 6 (vis-à-vis dem Rathhaus).

Referenzen: Königl. Justizministerium, Berlin, Reichs-Marineamt, Berlin, Auskunftsamt W. Schimmelpfeng, Berlin, 290 Maschinen, Electricitätsgesellschaft, vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, 197 Maschinen etc. etc.

Referenzen in Dresden von Behörden, allerersten Firmen, Rechtsanwälten etc. etc. stehen zu Diensten.

Mit
höchsten Preisen
ausgezeichnet!



Wring-Maschinen

für den Hausgebrauch, wie auch für alle gewerblichen Zwecke, in allen Dimensionen für Hand- und Kraftbetrieb.
Langjährige Spezialität.



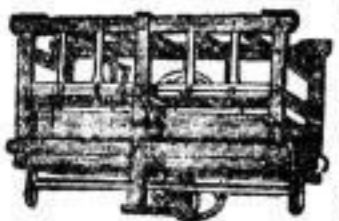
Wasch-Maschinen

von der einfachsten bis zur vollkommensten.
Reiche Auswahl, bes. auch zum Wiederverkauf.



Mangel-Maschinen

Das Beste u. Beste in größter Vollkommenheit.



Drehmangeln

mit Kette, wie auch mit Zahnkranz, für Haus- u. Vohngebrauch empfiehlt zu selbst. Preisen

Albert Heimstädt

Am See,
Ecke Margarethenstr.
Telefon Nr. 1715.

Reparaturen
brombt und billig.



Hervorragend
in
Schnitt u. Ausführung,
unübertroffen

Auswahl und Billigkeit

sind die von uns zum Verkauf gestellten Kleidungsstücke.

- Winter-Paletots
warm gefüttert
M. 10-18.
- Winter-Paletots
Gesimo, Kreimer, Chebot
M. 15-57.
- Hohenzollern-Mäntel
Loden, Chebot, Taifed-Stoffe
M. 18-60.
- Herbst-Anzüge
Sacco-Form - ein- u. zweifachig
M. 11-58.
- Gesellschafts-Anzüge
Hof- u. Schrod-Form
M. 25-65.
- Helmlieder
gute Strapazir-Stoffe
M. 2-18.
- Schulfröcke
warm gefüttert, elegante Ausstattung
M. 9-18.



- Joppen
in allen Jagds, warm gefüttert
M. 5,60-18.
- Joppen
für Straße, Jagd und Sport
M. 8-21.
- Joppen
für junge Herren und Knaben
M. 3-9.
- Paletots, Mäntel
für junge Herren und Knaben
M. 9-27.
- Paletots, Mäntel
für Knaben und Kinder
M. 1,25-18.
- Anzüge
für junge Herren und Knaben
M. 7-28.
- Cravatten, Hüte, Mützen
in jeder nur denkbaren
Ausstattung.

Anfertigung
nach Maass
zu gleichen
Preisen.

Jeder Versuch bietet grosse Vortheile.

Streng reelle,
aufmerksame Bedienung.

Beachten Sie die Dekorationen
unserer Auslagen.

Kaufhaus zur Glocke

Freiberger **Lohde & Co.** Freiberger
Platz. Dresden-A. Platz.

Von Jedermann anerkannt als Dresdens größtes Etablissement für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I. No. 1528.



Telegr.-Adr.: Motoren-Hille, Dresden.
Preislisten gratis.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
Gas-, Benzin-, Petroleum-, Kohlen-, Acetylen- und Generator-Gas-Motoren.
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art
für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Motor werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.
Vielfach prämiert. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,
DRESDEN-LÖBTAU.**

Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich nicht mehr angehöre, zu verwechseln.

Jeder Steuern- Zahler

berühmt nicht, sich noch
schleimig vor der Ein-
schätzung anzuhängen:
„Wie schade ich mich
richtig ein?“
„Wie reklamire ich mit
Erfolg?“
Das hoch. Einkommen-
steuer-Gesetz erläutert an
praktisch durchgeführten Bei-
spielen. Von einem Kom-
missions-Vorführenden.
Dritte, in Gemäßheit des
Einkommensteuer-Gesetzes
vom 21. Juli 1900 geänderte
Ausgabe.

Preis nur 50 Pf.
Verlag von
Alexander Köhler,
Dresden, Weißgasse 6.

Feinste Tafelbutter,

mit goldener Medaille aus-
gezeichnet, reinster 9 Bid.
netto netto per Nachnahme
10 Mk. 80 Pf.

**Central-Molkerei
Bettendorferode b. Harzburg.**



Grütlings- Wäsche.

Robert Neubner
Nachf.,
Paul Wolf,
Wallstraße 9,
Ecke Scheffelstr.

Günst. Einkauf ohne Blokk.
Gr. Ober-, Unterbett u. K. 12 1/2, Fracht, Hotelbetten 17 1/2, Harzschaffelbetten 22 1/2, Harzschlaf, 3/4, Steppdecken 3 1/2, Prisen u. Bettzeug u. K. 4, Bettüber 1,75, Fr. 2,75. Nichtpreiszahl. Best. Preisgratia A. Kirchberg, Leipzig.

Nordstr. 16.

Allen Mütteru

kann das einzig bewährte Mittel
Dr. Gährig's berühmte
Bahnhalbbänder,
à 1 Mark,
Bahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,
um Kindern das Zahnen leicht
und schmerzlos zu fördern,
nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei

Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstraße 12,
Albert Haan, Grunertstraße
Georg Häntzschel, Stra-
ße.



Schlaf-Sophas.

zusammenlegbar, mit gutem
Polster, von 10 Mark an
empf. zu billigsten Fabrikpreisen

Rich. Manne,
Fabrik: Löbtau,
Filiale: Marienstraße 32.



Beroules Leiter!

Die beste, solideste u. billigste
Leiter.
Man prüft!
Zritte,
Treppenstühle.
F. Flach's Nachf.,
Tilly & Seyfert,
Waisenhausstraße 20.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297



Die häßlichsten Hände und das unreinste Gesicht erhalten sofort arthroskopische Feinheit und Form durch Benutzung von „RIOL“ (aus 42 der edelsten und höchsten Kräuter hergestellte Seife). Wir garantieren, daß feiner Ringeln und Falten des Gesichtes, Wimpern, Wimpern, Nasenröthe etc. spurlos verschwinden u. verpflichten uns, das Geld sofort zurückzugeben, wenn man mit „RIOL“ nicht voll auf zufrieden sein sollte. Erfolg sofort und verbilligt. Unschädlichkeit garantiert.

Preis per Stück M. 1.-, 3 Stück M. 2.50, 6 Stück M. 4.50, 12 Stück M. 8.-. Porto beträgt bei vorheriger Geldeinbarung von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Nachb. 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versandt durch das General-Depot von Siegfried Feilb., Berlin NW., Mittelstraße 23.



Hollup's geistlich gef. Haarkräuterfett, mit drei Diplomen und gold. Medaill. prämi., hat sich durch seine reelle, unübertroffene Wirkung als kosmetisches Haarpflegemittel zur Erhaltung, Kräftigung und Förderung des Haarwuchses seit 21 Jahren einen Weltrenomee erworben und sollte in seiner Familie lehren. Tausende verdanken Hollup's Haarkräuterfett die Erhaltung und den Nachwuchs ihres Kopfhaares. Zahlreiche Dankschreiben, auch amtl. begl. beweisen, welche überraschende Erfolge auch zur Förderung des Haarwuchses damit erzielt werden. Fr. 1 und 2 M. — Hollup's Kräutereife, 3 Mal prämi., ist Toiletteseife für unreine Haut- und Kopfhaare unentbehrlich. 35 und 50 Pf. Versandgeschäft M. Hollup, Stuttgart. Niederlagen in Dresden bei: Hr. Blombel, German-Drog., Wilschauerstr. 36; H. Koch, Drog., Altmarkt 5; Hr. Henne, Drog., Johannestr. 6; C. Hen Nachtr., Drog., Annenstr. 25; H. Peters, Salomonstr. Apoth., Neumarkt 8; Dresden-N.: Hr. Bollmann, Drog., Hauptstr. 22, und Schmidt & Groß, Drog., Übergraben 1.

Kerzen
Stearin-Kerzen in bester Qualität.
Wachs-Kerzen in allen Größen.
Renaissance-Kerzen in allen Farben.
Luxus-Kerzen in diversen Mottos.
T. Louis Guthmann,
Zschöfstraße 18.
Pragerstraße 34. Bauherrstraße 31.

Grusthee
für 2 Mark das Pfund empfiehlt
J. Olivier
Königlicher Hoflieferant
Pragerstr. 5.

Schmiedeeiserne Reservoirs,
neu und gebraucht, in allen Dimensionen, garantiert dicht, offerirt preiswerth
Anton Hamel, Chemnitz.

Frauen-Schönheit
und Gesundheit!
Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglicht.
Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.
Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstr. 22.

Egyptian Cigarette Company
Berlin W., Passage (Kaisergalerie) Laden 45-46.
Telephon: 1. 4768. • Telegramm-Adresse: Egyptian Berlin.
Cigaretten mit Patent-Stroh-Mundstück
Persimmon . . . à 5 Pfg. | Ma Jole . . . à 8 Pfg.
Anita . . . à 6 Pfg. | Corps Diplomatique à 10 Pfg.
Überall käuflich oder direkt zu beziehen.

Zichtene Stangen und Stängel
in allen Stärken und Längen, ebenso Baum- und Weinstöcke offerirt in Wagenladungen sowie in Fuhren zu billigsten Preisen
Seidnitz-Neustadt.
Max Partzsch, Holzgeschäft.

Orthopädische und Wasser-Heilanstalt,
Zander-Institut: Aue I. Sa.
Sanatorium für Erholungs-Bedürftige.
Dr. Pilling.
Gesamte Hydro-, Elektro-, Mechanotherapie; Orthopädie; Massage, Rheumleiden, innere Krankheiten, Stoffwechsel-Erkrankungen, orthopädische Erkrankungen. Eigene große Saugapparat-Verfahren. Sommer und Winter geöffnet. Prospekte auf Verlangen.

Noch nicht Alle wissen es, daß man in der
Rester-Ecke und dem Partie-Waaren-Haus
von
Alwin Krause
Dresden,
Schreiberg. Ecke Günzbl. u. Seeftr., zu so ausnahmeweise bill. Preisen bei enorm großer Auswahl gute reilmoff.
Kleiderstoff-Neuheiten u. Partieware bis ca. 30 Meter lang, als **Comesbund, Tuche, Cheviot, Loden, Mohair, Crêpe, Alpaca, Covercoat** etc. lauff.
Spezialität:
Schwarz zu Braut-, Strassen- und Trauer-Kleidern, Englische, Glässer, Glauhauer und Geaer Fabrikate.
Desgl. **Hemden- u. Velour-Barchent zu Kleidern u. Blousen.**
Gardinen-Neuheiten, zu 4-6 Fenstern passend.
3000 Mtr. reinwoll. Lamas, Meter von 1 M. an.

Sammet-, Seiden- und Plüsch-Reste.
Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen.
wegen Aufgabe besserer Herrstoffe geb. darauf 15% Rabatt.

Hemdentuche, Dowlas, Damast, Stangenleinen u. Inlet.
Fertige Schürzen, Unterröcke, Inlets, Bett-Wäsche, weiss u. bunt, Tisch-Wäsche, Barchent-Wäsche etc.

Graphophone Company
Hellmann & Sohn,
Dresden-A.,
Pragerstraße 10. 1.
Keine Ladenpreise.
Beste und billigste Bezugsquelle für Phonographen, Graphophone und Gramophone.
Größtes Lager in künstlerisch bestellten Schalen und Platten.
Alle Zubehörtheile billigst.
Reparaturen prompt u. billigst.

Heinrich Lanz, Mannheim.
Ueber 3500 Arbeiter.
Lokomobilen bis 300 PS
beste und sparsamste Betriebskraft.
Verkauft:
1896: 646 Lok.
1897: 815 „
1898: 1263 „
1899: 1449 „
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!
Filiale in Leipzig: Löhrstrasse 1, Telephonruf: 6363.

Spez.: Concert-Graphophone mit Riesenwalzen.
Paneelsophas, Säulensophas, Ruhestühle
in Nuss- u. Eiche, sowie Tischermöbel in Mahagoni und Nuss, solid u. sauber gearbeitet, nach theilweise aus der Kontinental-Industrie vorhanden, sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Gustav Streiter & Co., Waisenhausstr. 9, 1., gegenüber dem Central-Theater.

PATENT-KOSTENLOS
SCHIFFEN-GERÄTHES-MUSTER-UNTERSUCHEN — RECHTEN-PATENTGESUCHE ALER LÄNDER SIND IM LÖSCHZIMMER DESSEN-MAXIMILIANS-PLATZ 21 ERGÄNZUNG

Kein Schwindel! schneller Schnurrbart!
Wer diese schönste Zierde eines jeden Mannes nach u. nicht besitzt, oder das Wachstum derselben befördern will, der gebrauche mein weltberühmtes Bartwuchsmittel
„Kommelin“
Der Erfolg garantiert in einigen Wochen.
Preis pr. Dose Stärke I. 2 Mk., Stärke II. 1 Mk., in ungleichmässiger Stärke III. 3 Mk., Porto 20 Pfg., Nachnahme 20 Pfg. mehr.
Ein Herr R. Gröschel in E. schreibt am 28. Aug. 1900: „Bin in der angenehmen Lage, ich einmüthlich zu können, dass ihr „Kommelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat, sage ihnen dafür meinen besten Dank. Mein Friseur ist ganz begeistert über die Wirkung dieses Erzeugnisses und bietet mir Zusendung einer Dose Stärke III. u. s. w. Nur allein echt zu beziehen von Robert Huberg, Neuenrade No. 11, Westfalen. Bei Nichterfolg Betrag zurück.“

Friedr. Pachtmann, Wäsche mangeln
8a Schlosstr. 8a.

Neueste Erfindung!
Patent-Wäsche-Mangel

(D. R.-P. 100165)
Patentirt am 9. 12. 1898.
in großer Auswahl mit Garantie und auf Lager umherrei- sende 2- und 3-Wege-Mangel in Dresden: Aln. Str. 35-40
Richard Gröschel, Vertretungsbüro für alle Maschinen- u. Holzwaren.

Fächer
jeder Preislage.
Gaze, Atlas, Strauss, Marabont etc. etc.
Lezte Pariser Neuheiten.
Grösste Auswahl.

mit Stahl-Gelenkette, wird nur nach einer Seite gedreht, selbstthätig um- wechslend, ohne jede Konkurrenz, leicht, ruhig gehend, einfach praktisch.
Bitte genau auf Firma achten!
Richard Gröschel, Vertretungsbüro für alle Maschinen- u. Holzwaren.
Wring-Maschinen
mit Wäschezuführwalze und bestem prima Gummi.
Waschmaschine mit mechanischen Händen
(D. R.-P. 85100).
Centrifugal-Trockenmaschinen.

Der Weg
zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz
Erlaubt durch das Pat. 1877
bismarck
Patent-Bureau
Otto Wolff
Dresden, Viktoriast. 4.
Rechts-Belehrung - Sachliche Bezeichnung - Energie, Bezeichnung begründen können allen Auf.
Die Einsicht der amtlichen Listen, Auszüge, Handbücher steht Jedermann frei.
Alte
Gold- u. Silberfäden, Edel- steine, alte gold. Uhren etc. werden stets gekauft bei F. Bierauer, Galeriestr. 1.

Thüren und Fenster,
geb. am billigsten St. Waisen- straße 33 bei W. Hänel.
Nober, Hochf. Tannen u. Herreu-Blouipottb. zu verl. Glasstr. 18, part. r.

Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe Seeftr., Metalle- und Kautschuktempf., und Versandgeschäft, Signalmaterial, Vagininalmaschinen (auch gebt.) u. Revor. Gummitypen-Druckereien in 165 Schrift- größen, Arten und Sortirungen, Siebgeräten, Signat-Material, Kl. Rollen, Walzen- u. Gellot- graphenmasse, Farben u. Tinten.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 28. October 1900 — Nr. 207



Eger's
mollige Schlafröcke
M. 10-75.

Robert Eger & Sohn

Geschäftshaus I. Rang
für elegante
Herren- & Knaben-Kleidung.

5 Frauenstrasse 5,
parterre, I bis IV Etage.

Die **Neuheiten**

für

Herbst und Winter 1900

sind eingetroffen.



Herbst-Paletots
Mk. 20-51.

Sacco-Anzüge
Mk. 21-60.

Winter-Paletots
Mk. 21-72.

Rock-Anzüge
Mk. 30-66.

Reise-Paletots
Mk. 30-60.

Salon-Anzüge
Mk. 42-75.

Hohenzollern-Mäntel
Mk. 21-66.

Beinkleider
Mk. 6-21.

Loden-Joppen
Mk. 9-36.

Fantasie-Westen
Mk. 1 1/2-16.

Anfertigung

eleganter Herrenkleidung nach Maass
ohne Preisaufschlag
unter Garantie für tadelloses Passen.

Spezial-Abtheilung
**Knaben- u.
Jünglings-
Garderobe.**

Die Eleganz unserer Façons, sowie die Vor-
züglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt
und unübertroffen!

Spezial-Abtheilung
**Livree-
Kleidung**
laut Spezial-Liste.

Feste Preise! Auswahlendungen!

Westendchlößchen,

Elektr. Bahn Postf. Plauen. Salte-Stelle.
Heute Sonntag

Grosses Concert

mit darauffolgender
Ballmusik.

Anfang des Concertes 4 Uhr, des Balles 6 Uhr.
Nachachtungsvoll P. Pfütze.

Felsenkeller.

Heute Sonntag und Mittwoch 1500 Reformationst.

Grosse Ballmusik.

Nachachtungsvoll E. Weichelt.

Gasthof Cossebaude.

Sonntag grosses Mostfest.
Garten-Concert und öffentl. Ball.

Im gütigen Besuch bitte Frau Wäitlich.

Ballhaus.

Jeden Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik.

Sonntag von 1 und Montag von 7 Uhr an: Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein Fr. Aug. Pahlmann.

Trompeter, Bühlau.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Oktober

Grosse Kirmesfeier.

Speisen und Getränke in bekannter Güte, sowie verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen und ff. Kaffee.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet herzlichst ein
Hermann Hieronymus, Besitzer.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik.
Don 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Nachachtungsvoll C. Beter.

Tivoli.

Heute und morgen
Ballmusik.

Heute von 1-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Nachachtungsvoll G. Bötcher.



Diana-Zaal! Diana-Zaal!
Du wunderschöner Saal!
Sonntag und Montag

Grosser Pariser Ball.

Pariser Tänze! Neu! Pariser Tänze!
Grösste Schenkwürdigkeit der Residenz!

Der Aufenthalt im Saal ist gestattet.
Biere: Pilsener-Kulmb., Affen-Coburger, Pfäferscher Lagerbier.
Strohenbahn Diana-Zaal 10 Pf.
Heute u. Damen ladet herzlichst ein
Georg Frank, Bei. Dr. A. Jagdmayr.

Grosser Pariser Bier-Tempel.
Gelehrten Vereinen einst, meine Seele für Bergama, so kosten.

Gasthof Weesenstein.

Heute Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Okt.

gutbesetzte Ballmusik,

neues Musikchor.

Gelegentlich empfehle
ff. selbstgebackenen Kuchen und ff. Kaffee,
sowie anerkannt vorzügliche Speisen und Getränke, wozu freundlichst einladet
Oscar Senf.

Stadtwaldchlößchen,

Postplatz.

Bestgelegenes Concertlokal im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

vom Wiener Damen-Orchester „Mignon“.

Son- und Feiertags 11-1 Uhr Frühkonzert und Nachmittag von 1 Uhr an.

Drei Kaiser-Hof, Löbtau!

Sonntag 4 Uhr! Montag u. Dienstag 8 Uhr!

Winter-Tymian's Sängers!

Einzig! Sascha von Günther! Brillant!
Neu! Zum 1. Male folg. Gefamntstücke: Neu!
„Schinderhannes“ „Rob. Lohr in einem Akt.“
„Nette Verwandter“ „In der falschen Wohnung“
Mittwoch: Weisser Adler, Loschwitz!

Apel's Theater

Hotel Münchener Hof, Kreuzstrasse.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen. Nach. 4 Uhr: Die 3 Kaufmänner, Hamburger. Abends 8 Uhr: Die 3 Kaufmänner. Der Botschafter in China. Neu! Montag nachfol.

Gasthof Wölmitz.

Centrally der Strohenbahn Tempel-Platz.

Nur 4 Tage: ab Sonntag den 28., 29., 30. und 31. Oktober

Auftreten von Oskar Junghänel's berühmten humorist. Sängern!

Tadellos neues, nie gehörtes Repertoire.
II. A. Die neue junge Frau, sowie als Schlußnummer
Hofoper Das Testament der Schwiegermutter!
Zähler
Wird in Leipzig als vor ausverkauften Hause wiederholt!
Kommen und lachen!

Sonntag den 28. Okt. nur 1 Concert. Auf. 4 Uhr.
Töne Vorverkauf. Entree 60 Pf. — Montag und Dienstag
Auf. 8 Uhr Abends. Mittwoch zum Reformationst.
2 Concerte, 1 u. 8 Uhr. Ohne Vorverkauf. Billets bei
25 Pf. — Sonntag und am Buffet. (Wohnung 23. Str. Kaufmännische
3. Etage 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 14

Hemden-Barchent

zu alten, billigen Preisen.

Viele Hunderte verschiedener Muster

in farbig, gestreift und glattfarbig.

Meter 28, 30, 38, 42, 45, 50, 60 bis 85 Pf.

Veloutine,

weicher, warmer, bedruckter baumw. Flanell, in entzückend neuen Dessins.

Meter 38, 44, 50, 53, 60, 70, 80 Pf.

Gewebe

Fantasie-Flanelle

in herrlichen, farbenprächtigen Caros, besonders zu Kinderkleidchen, Blousen, Haus- und Morgenkleidern passend,

waschecht,

Meter 38, 42, 50, 60, 70 bis 85 Pf.

Wiederverkäufer und Händler Extra-Beife.

Robert Böhme jr.,

Inhaber Richard Böhme und Gustav Einkenkel.

Georgplatz, Ecke Waisenhausstrasse.

Telephon 2228. Geegründet 1870.

Seit 25. Oktober d. J.

befindet sich mein Kontor

nicht mehr Marienstrasse 10, sondern in meiner Tobrit

Zwickauerstrasse 52.

Fernsprecher Nr. 297.

Carl Tiedemann,

Lack- und Lackfarben-Fabrik.



Panel-Sophas

Sophas in Plüsch und Stoff, compl. Schlafzimmer-Eintr., Büffets, echt Nuss.

Herrn-Schreibtische, Teppiche, Paneelbretter, Schreib- und Rohrstühle, Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Kommoden.

Ausstattungen in allen Preislagen stets am Lager.

Ernst Weidhaas,

früherer Mitinhaber der Firma Weidhaas & Zammer,

jetzt Freiburgerstr. 1, Haus „Zur Glocke“.

50,000 Mark werden verschenkt!

Die große, allgemein bekannte Schweizer Taschenuhren-Exportfirma **D. Cleener in Zürich** feiert dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum. Bei diesem Anlass hat der Jubilar ein von mehreren Gelehrten verfasstes, sehr hochschichtiges, wissenschaftliches Buch erworben. Dieses Buch enthält 20 neue, sehr wichtige Entdeckungen, z. B. wie jeder Mensch ohne Kosten und ohne Schwierigkeiten ein Alter von mehreren hundert Jahren erreichen könne und dabei rüstig und nie krank werde, wie es bei den ersten Generationen der Menschheit, Adam und Noah, der Fall war. (Die Theorie dieses Abschnittes ist abweichend vom heutigen Vegetationsmus.) Ebenso bedeuten die anderen 19 Entdeckungen eine vollständige Widerlegung vieler wissenschaftlicher, moderner Bücher. — Ferner hat der Jubilar eine große Partie Schweizer **Musikinstrumente** und **seidener Cadence-Fächer** angekauft und verkauft nun jeder Käufer einer der nachfolgend bezeichneten Uhren eine Musikdose, Schweizer Fabrikat, in politem Holzlaten gefasst, mit Schlüssel zum Aufziehen, im Werte von Mk. 8.—, ein seidenes Cadence-Fächer im Werte von Mk. 5.— und das erwähnte Buch mit 20 neuen Entdeckungen gratis und die Uhren zudem um 30 % billiger als der allerorts verlangte Preis. Die Firma hat sich während ihres 25-jährigen Bestandes durch strenge Mäßigkeit und durch die Begehrtheit ihrer Uhren einen Weltansehen verschafft.

Die in vielen Zeitungen angebotene **Genfer Golduhr** Remontoir-Uhr oder **Gold-Platadie** genannt, nicht zu verwechseln mit den billigen, vergoldeten Uhren in eine wirkliche Spezialität, ganzzählig Schweizer Fabrikat und nur in Qualität mit Subonette (Springbröckel mit 3 hoch echten Goldin-Rauten, besitzt 1/2 Bäckel, Weis. in auf die Sekunde reguliert, und erhält jeder Betrücker die nötige Garantie. Diese Uhr ist vermöge ihrer prächtigen Ausführung nicht wie die meisten von einer echt goldenen Uhr nicht zu unterscheiden. Trotz alledem kostet diese Uhr nicht Mk. 20.— nur noch Mk. 14.— **Schwartzgoldbrille Herren-Remontoir-Uhr**, prima Anterweil, Rand, Bügel und Seiger verguldet, starke Strapazier-Uhr für Bahn- und Botenleute, anstatt Mk. 25.— jetzt nur Mk. 15.—. Diese Uhr mit Wecker, Alarm- und Signal-Apparat, weis. pünktlich und in die allerbeste Zeitmessung, kostet nur Mk. 16.50. **Silberne Anter-Remontoir-Uhr**, drei starke silberne Dettel, 15 Steine, Enten-Glasplatte 1/2 Chronometer, Rand, Bügel und Seiger verguldet, eine der besten Schweizer Uhren, anstatt Mk. 45.— jetzt nur Mk. 22.50. **Damen-Goldin-Uhr**, drei starke Dettel, auch nur prima Qualität (keine Imitation), Mk. 14.—. **Schwartzgoldbrille Damen-Uhr**, Rand, Bügel und Seiger verguldet, sehr elegant, Mk. 12.—. **Damen-Silber-Uhr**, drei starke Silber-Dettel, 1/2 Chronometer, 1/2 Qualität, Mk. 16.—. **Zeit 14 Karat Gold-Damen-Uhren**, prima Qualität, drei Dettel, Mk. 30.—.

Bitte meine Firma nicht zu verwechseln mit marktfeindlichen Annoncen, welche nur Spielzeug- und Schunduhren zu billigen Preisen offerieren. Alle meine Uhren sind reguliert, repariert nach der Schweizer Sternmarke. Versandt gegen Kauff oder Nachnahme franko ganz Deutschland. Als Beweis, daß meine Annoncen auf Wahrheit beruht, gebe ich im nichtkonventionellen Falle das Geld zurück.

Schweizer-Uhren-Fabrik D. Cleener, Zürich.

Bei allen Hals-Brust-Lungenleiden

frisches oder verunreinigtes Hals- u. Lungenkatarrhen (auch Engbrüstigkeit, Asthma, Verstopfung, Husten, Stossen, Hämorrhoiden, Folgen von Infekten etc.) überaus alle gefährlichen nicht halb- u. langwierigen Personen. — Das Mittel ist ein aus Mithridat von einem einfachen billigen Roh- und Hausmittel, durch welches sich seit Jahren umgibt. Viele, wohl Alle gehalten haben, die es richtig anwandten. — Dank- und Heilbescheide unendlich — schon ca. 1/2 bis 1 Woche.

K. Schulze, Weferlingen (Prov. Sachse).

Westphälische Giesserei- und Brech-Coake,

nur beste Marken, sind noch billig abzugeben ab Fache oder ab Leizyia

J. G. Herrmann, Leipzig, Rohlfenstraße 1.

Maggi zum Würzen

einzig in seiner Art, um Suppen, Bouillottes, Saucen, Gemüsen u. m. ungenüßlich, überaus zutreffend, köstlichen Wohlgeschmack zu verleihen. Wenige Tropfen genügen! In Flaschen von 25 Pf. an zu haben in Feinstapf- und Kolonialwaren-Geschäften.

Pfeife der Zukunft

hat folgende werthvolle, unbetreffliche Eigenschaften: Das Einströmen Überziehendes, aus dem Tabakkommoden Flüssigkeit (Pfeifenschmelze) ist vollständig ausgeschlossen. Abgabe (Wassersack) nicht vorhanden. — Die Pfeife bleibt fast trocken und geruchlos. Tabak brennt vorzüglich. — Leichter Zug. Das unangenehme Anrauchen des Kopfes fällt ohne Anwendung eines Hilfsmittels gänzlich fort. — Einfache Construction und Handhabung ohne jede complicirte Einrichtung, ohne Farnose. — Pfeife „Non plus ultra“ (D. R.-G.-M. Nr. 12417) kann spielend leicht mehrere Stunden ununterbrochen in Brand erhalten werden, da Tabak mehrere Male nachgeschöpft werden kann, ohne dass man nötig hat, das Feuer verlöschen zu lassen, oder die Asche zu entfernen. — Ganzes Zündschloß aus einem Keil, was abgegebene Eigenschaften nicht vorhanden. — Viele Tausende nach bestellt. — „Non plus ultra“ mit gut bemalten Porzellankörper Preis pro Stück in Koru, ca. 27 cm lang, 27 Mk., Porto 20 Pf. in halblang, ca. 51 cm lang, 27 Mk., Porto 30 Pf. mit mehreren neu construirten, unzerbrechlichen u. unverwundlichen Keil. Marke D. R.-G.-M. Nr. 12417 pro Stück in Koru 350 Mk., Porto 20 Pf. in halblang 4 Mk., Porto 30 Pf. 4 Stück franco. Mehrfachnahme Rabatt. — Illustrierte Preisliste mit vielen Preisangaben gratis und frei von C. H. Schroeder, Erfurt, No. 23, Pfeifenfabrik, Export und Versandt.

Ohne Feuer

Thermophor-Tafel- und Küchengeräthe

Zweien und Getränke viele Stunden lang warm! Thermophor-Essenträger (Meungen), Thermophor-Kaffee-, Thee- etc. Kannen, Thermophor-Braten-, Gemüse-, Kartoffel-Schüsseln, Thermophor-Fasswärmer, Thermophor-Taschenwärmer.

General-Vertreter für Preußen und Umgegend: **Camillo Brech,** Baden: Tredden-Altschadt, Neumarkt 14. Deutsche Thermophor-Artien-Ges. Berlin SW. 10.

Die grosse Auktion

von gefassten Brillanten, Perlen und anderen Edelsteinen, Bijouteriewaaren in Gold und Silber, sowie Antiquitäten und Gemälden aus der Liquidation der Firma **M. Oppenheimer Söhne, Frankfurt a. M.**, findet

Montag den 29. Oktbr. u. folgende Tage durch **Rudolf Bangel, Kaiserstr. 66** in Frankfurt a. M.

Ofenvorsetzer * * Ofenschirme * * Kohlenkasten etc.

Neue Muster!

C. F. A. Richter & Sohn, Dresden Wallstrasse 7, a. d. Post.

Weihnachtsbäume,

2-300 Scheid - Nichten - und zu verkaufen in den Revieren der Herrschaft Lindenau bei Detmold, Meldungen an das Fürstl. Rent- und Auktions-Bureau.

Garantirt

unschädlich

Schnurr Bart

Wer diese Zierde des Mannes wirklich erlangen und kein Geld umsonst ausgeben will, verlange meinen Prospekt (gratis u. franko) Köstliche Ausrichtungen, mehrfach prämiert.

Ferd. Kögler, Kirchenlamitz 16 (Böhmen).

Die Strohhut-Fabrik von HENSEL

Dresden Zinzendorfstr. 51, bietet die grösste Auswahl jeder Art

hofflerant

FANTASIENÜTE FILZHÜTE MODELLS.

Umarbeiten getragener Hüte. Modistinnen billigste Engrospreise.

Von Sonnabend, den 20. d. M. ab ist ein Transport von 60 Stück erstklassigen russischen, schnellen Wagenpferden in versch. Farben u. Wüß. eingetroff., darunter befinden sich 2 Viererzüge ganz schnelle Hengste und 6 Paar schnelle Stuten, sowie mehrere Einspanner, auch ein Paar Schottländer-Ponies, sowie 3 Reitpferde. Sämtliche Pferde sind ein- und zweijährig gut gefahren. Dieselben stehen in **Tredden-Altschadt, Hotel Stadt Koburg**, zu billigen Preisen unter reeller Bedienung zum Verkauf.

Bialaschewski.

Wegen Ueberfüllung der Lagerräume

bin ich gezwungen, große Posten Waaren sehr billig zu verkaufen und biete hier für Alle, welche irgend Bedarf haben, eine selten so gute Gelegenheit. Zum Verkauf kommen: 1 Posten Straußfedern, Stück von 50 Pf. an, Phantastiefedern, Stück von 5 Pf. an, Reiter-, Stück 2 Pf. 1/2, Vögel, Stück 20 Pf., Blumenblumen, Stück 10 Pf., Natartbouquets, Stück 15 Pf., u. 50 Pf., Präg. Fächer-Palmen mit 5 Blatt, Stück 60 Pf., 150 Pf. und 250 Pf., diverse einzelne Blumen, Blätter, Ranken, Zwiegelarraturen u. s. w.

Die herabgezeichneten Preise gelten nur einige Tage.

Blumenfabrik Hesse, Scheffelstraße 12, 2.

Seite 28 „Zweibücher Nachrichten“ Seite 28 Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

Merkelei für die Frauenwelt.

Rechtspredigt: Was zu hegen, was wir sollen? Immer auch das Gute wollen, und den Größten danken, und wir sind, auch immer sprachen. G. Reil.

Leichtgläubigkeit der Menschen. Die nicht abzuleugnende Thatsache, daß die Menschen zehnmal eher zu einem Kurpfuscher gehen, als zu einem erprobten Arzt, fordert das Urtheil aller Denker heraus. Und wenn auch durch das Gesetz so manche besonnen gewordene Schädigung an Leib und Gesundheit des Einen oder Anderen bestraft wird, so giebt es doch tausend Fälle derart, welche ungesüht bleiben. Und wie die Kurpfuscherei noch heute in vollster Blüthe steht, so stand sie es auch schon vor Jahrhunderten, wie uns ein artiges Geschichtchen darüber berichtet und uns zugleich den Beweis giebt, als was für Menschen diejenigen von den Kurpfuschern angesehen werden, welche ihnen ihr gutes Geld abringen. Ein berühmter holländischer Arzt, welcher in London viele Jahre praktizirt hatte, ging baselbst über einen freien Platz und sah dort einen großen Menschenhaufen, welcher verlangend sich nach irgend etwas bemühte. Näher tretend, fiel dem Arzte ein schöner, mit vier Pferden bespannter Wagen in die Augen, in dem ein Quacksalber saß, der mit reich gekleideten Dienern einherfuhr und seine Univerſitätsmedaille an das nur so ihn umdrängende Volk verkaufte. Der Arzt erkundigte sich nach der Wohnung des gefaschten Mannes und suchte ihn auf. Der Quacksalber wurde etwas verlegen, denn er und der Arzt waren sich nicht mehr fremd. „Wo habe ich Sie nur schon gesehen?“ waren die ersten Worte des Arztes nach der Begrüßung, „doch kann ich mich nicht erinnern, wo und wann?“ — „Sie tauschen sich nicht“, erwiderte der Choralist, „denn ich war lange Jahre Bedienter bei der Lady Water, welche Sie als Hausarzt besuchten.“ — „Ja, wie ist es denn möglich, daß Sie ohne alle Vorbildung und Fachkenntniß als Arzt praktizieren konnten und sich, wie ich wohl annehmen muß, ein so großes Vermögen erworben?“ — „Wie als Arzt hat es nicht gelüden wollen und doch über ich die Arzneikunst schon über 40 Jahre aus und, wie ich glauben darf, nicht ganz ohne Nutzen!“ — „Wie ich Ihnen auf ihre berechtigten Fragen eine Antwort gebe, erlauben Sie mir, Ihnen zuvor eine höfliche Frage vorlegen zu dürfen. Sie wohnen auf einer der lebhaftesten Straßen Londons; wieviel Menschen gehen vorüber? — „Darauf ist sehr schwer antworten, doch meine ich, es können wohl immer tausend sein.“ — „Und was glauben Sie, Herr Doktor, wieviel von diesen tausend Menschen wohl thätig nach gesunden Ratschlägen handeln?“ — „Ich glaube nicht sehr zu treffen, wenn ich die Ansicht ausspreche, daß es nicht mehr als hundert sind.“ — „Sie haben vollständig Recht, und nun haben Sie auch die Antwort auf Ihre erste Frage“

Diese Hundert, Herr Doktor, sind Ihre Kunden, die anderen sind die meinen! Der Doktor lachte und entfernte sich, den Mann als einen menschenunwürdigen Beirathgeber ansehend. Und heute? Das fadgemachte Urtheil des Charlatans von einst paßt heute noch eben so genau auf die Menschen, und doch wäre es Zeit an einer Aenderung. Gedwig Ratthek.

Die Mutter ruft!

(Von Schickel) Der Hofrath Herr Albert von Sothen.) Ihr Schmerzkind warst Du! Wie manche Nacht hat sie an Deinem Bettchen eins getraut! Wie ließ sie warten, ätzend durch die Luft Das Kinderstimmchen matt: „Die Mutter ruft!“

Sie ging dahin! In bangem Schnulstschmerz Vergeblich suchte das weiche Kindesherz; Im Traum allein, wie lauter Lilien Duft, Erschien sie, leuchtend hell: „Die Mutter ruft!“

Wie sollt' erwidern, dringt wie Spänenlang Der Mutter Ton zu ihm mit lindem Klang: „O komm' zu mir! Nicht trenne uns die Klüft Von Zeit und Ewigkeit: Die Mutter ruft!“

Und sieh', des Schiffsbengel rüft das Schwerk, Die Mutter in des Lebens Opfer werth! Die junge Blüthe fiel! Doch in die Gruft Giebt hehr ein Sonnenstrahl: „Die Mutter ruft!“

Silben-Räthsel.

Aus folgenden Silben as, ol, an, al, brinf, bel, ba, bor, bu, cu, da, ca, ce, ernst, fan, heb, ge, gar, geh, hab, hel, im, in, lan, le, la, li, ler, mor, o, th, ri, to, riel, te, un, zu sind 11 Worte zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten, und deren Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, ergeben zwei bekannte Dichter. 1. Dichtliches Wort. 2. Eurovöisches Königreich. 3. Insel. 4. Arzeneiwächs. 5. Knabenname. 6. Biblische Person. 7. Pflanze. 8. Biblische König. 9. Schlachtenort. 10. Sonntag. 11. Biblische Person. 12. Person aus einer Oper von Mozart. 13. Selbstentgehung. 11. Knabenname.

Räthsel.

Aus nachstehenden Buchstaben ist je ein Wort herauszunehmen und daraus ein neues Sprichwort zu bilden. 1. Wie der Herr, 2. der Knecht, 3. Die Zeit ist Geld, 4. Arbeit ist des Bürgers Riede, 5. Wie die Alten tun, so zwischen die Jungen, 6. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, 7. Die gute That hat ihren Lohn in sich.

Belletristische Beilage Dresdner Nachrichten täglich

Gründet 1856

No. 232 Sonntag, den 28. Oktober. 1900

Des Nächsten Ehre.

Original-Novelle von Hildegard v. Hibel

„Wer kann das sein?“ fragte Reinhold nachdenklich. „Sie wird sich schon melden! — Loppolinski kennt sie nicht, folglich kenne ich sie auch nicht!“ meinte Lornow gemüthlich. „Der Strauß war mit vielem Geschmeiß verbunden!“ Um so besser, denn kann ich ihn morgen der Krone zum Geburtstag schenken, der ist doch morgen!“ „Freilich“, bestieg Reinhold. „Loppolinski!“ rief Lornow. „Der brave Vole steckte den Kopf durch die Thür.“ „Der Herr Leutnant befehlen wohl seine drei Mark retour?“ „Freilich, alte Seele, heraus damit!“ Der Bursche befanderte das Theaterstück aus der Hofentfaltung. „Ausgeschieden!“ sagte Lornow befreit, „weiter ausgespart!“ — „Wie kommt man mit dem Strauß aus der Waldschänke und trägt ihn zur Frau Hauptmann Krone. Dort befehlt Du meine gepackten Gläubinglinge.“ — „Halt Du mich verstanden?“ — „Ja, Bursche, Herr Leutnant!“ „Der Bursche verschwand eilig.“ „Wenn sich die Amanda Krone, baldreich wie sie ist, nur nicht herabläßt und sich mit dem Keel unterhält! Meine ganze Qualität mit seinem Hochdeutsch wäre vergeblich gewesen!“ Reinhold hatte das Souha mit einem der bekränzten Herrenstiel vertauscht und blickte den Raub seiner Havana nur sich hin. Er lachte leise aus. „Allrecht, Du bist unglücklich hoch!“ „Nur wiederlich besorgt, hebb!“ — „Liebigen, das Leben, — ich habe es Dir schon einmal gesagt, — ist Dein Hauptquartier! Es verläßt geradezu, reißt, jähret! Niemand vermag hinter diesem magischen Begegnungsbild hinter dieser eisenen Stirn und kapitalen Befehlshabermaske ein solch weiches, raupolles Lachen zu glauben, selbst diese schöne Krone, diese arme Vikonabona, erwachte, wenn Du sie anlechtest! — Wie ist es denn übrigens mit Krone's? — Dort ist ja morgen große Geburtstagsfeier!“ — „Geh wie sie!“

Lornow legte seine Serviette zurecht. „Als es keine Antwort bekam, drehte er sich um und wiederholte seine Frage. Der Bursche sah tief in seinem Gefäß zurückgelehnt, das Haupt dem Tisch abgewandt. „Wie denn?“ fragte er langsam. Lornow schüttelte den Kopf. „Sei doch nicht so geistesabwesend, Mensch!“ — „Ich war ja Krone's gehen.“ „Natürlich — wie sind ja eingebildet.“ Lornow erhob sich, trat sein Bier aus und ging in das Nebenzimmer hinüber. Reinhold hörte ihn, wie alle Abende, den Klügel öffnen. Nach einer kurzen, juchenden Einleitung ging er in Krone's Zaubermelodien über. Es gehörte zu der Eigenart des jungen Offiziers ein minutiöses Erwahnungsgedächtnis Menschen und Dingen gegenüber. Er wagte ihre Isotri, ihre paßt zu mir, dies nicht, und handelte darnach. Diese Eigenart hatte ihn vor Manchem bewahrt und auf dem Gebiete der Musik zum Künstler gemacht. Krone's jarte, geistige Klarheit hatte er in jeltener Vollkommenheit erreicht, und es war für den Krone ein Genug, ihn spielen zu hören. Reinhold sah ihn auch gern. Der feingebildete, ideale Kopf stand über dem matten Krone's Kopf und über das bewegliche junge Gesicht stahl in voller Reihenfolge das Zerklüben der Melodien. Heute sah der Krone im Nebenraum, die erlesene Cigarette zwischen den Fingern. Er hatte das Haupt in die Hand gefaßt und karrte auf den tangenben Rückstühl, den das unsichere Licht der Straßenlaterne auch die gelidten Stühle in das behagliche Zimmer warf. Als und zu fuhr ein Stoß des ungestümen Frühlingswindes die stille Straße hinauf, rief er den Krone, von Haus zu Haus gespanntem Keiten und schweberte die Laternen wild hin und her. Dann hehstet die flackernden Lichter über ein blaßes, ernstes Gesicht, das mit einem Ausdruck tiefer Qual vor sich hinarrte, während im Nebenzimmer die Schermentlieder aus Krone's Hockschicht erklangen. „Arbeitest Du schon wieder, hebb?“ rief der Bursche dazwischen. „Ja, ich arbeite“, antwortete es aus dem dunklen Zimmer zurück. „Aber die Zeit die Liebe des Krone's kennt“, schlug Lornow an und summte leise begleitend die Melodie mit. „Warum denn?“ rief er fragend. Reinhold stand auf und trat an das Fenster. „An meinem Leben“, murmelte es flüster. „Sprich, ist es Liebe, die hier so brennt?“

„Ist, wie oft habe ich Dich schon darauf aufmerksam gemacht, daß sich Doret nicht schied!“ sagte Frau von Krone. „Du hast unter keinen Umständen mit einem Herrn Bekanntschaft zu schließen, der Dir nicht vorgestellt ist!“

Für Nervenkrankel

Mit nachweisbar überaus schnellstem Erfolge behandelt durch Lebens-Magnetismus alle Nervenkrankheiten, Krämpfe, Symplic, Dystrophie, Blasen-, Hals-, Magens-, Nieren-, Frauen- und Kinderkrankheiten, Migräne, Rheumatismus, Lähmungen, Weichheit etc. Langjährige praktische Erfahrung. Schriftliche Anerkennungsbriefe zur Einsicht. Sprechzeit außer Freitag Nachmittags von 2-4 Uhr Sonntags von 9-11 Uhr. Besuche auch auswärtig.

H. Ahner, Magnetopath, Gerolfstraße 52, 1. gegenüber Carolahaus.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum hiemit die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Grundstücke Fürstenstraße Nr. 87

eine Weinhandlung, verbunden mit kleiner Probirstube, eröffnet habe und zwar werden lediglich Weine aus der

altrenomirten Weingrosshandlung von Joh. Heiner Hantzsck

zu Original-Preisen zum Verkauf und Anschauung gelangen.

Hochachtungsvoll

Oskar Petermann.

Brühl & Guttentag,

Pragerstrasse 20,

empfehlen das

Neueste in weiblichen Handarbeiten.

Monsi's Schildkröten-Extrakt.

Präparate gefeß. geschüht, Patent angem.

Die daraus hergestellten Schildkröten-Suppen schmeden pikant und delikat. Ein Versuch überzeugt.

In Dosen à M. 0.60 und M. 1.—

Künstlich in den Verkaufsstellen des

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins zu Dresden.

1 Landauer,

1 Halbhaie mit abnehmbarem Bod. 1 kleine Halbhaie, 2 St. 1 Bistok. 1 American. 8 Paar

Rutschgeschirre,

6 Paar Brustplatte, 5 Cabriolets, 5 Einpaarergeschirre, 4 Reitkessel, Regenbeden, Rutschergummimantel verkauft billig

Emil Ubricht, Rosenstr. 65.

Ein ganz vorzügliches Kreuzfahr. Klav. Pianino ist sehr billig zu verkaufen

Reitbahnstraße 2, 1.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit zur Anschaffung von Braut- und Haushaltswäsche in nur besten Qualitäten zu enorm billigen Preisen ist in dem

Ausverkauf wegen Todesfall

geboten und empfehle ich besonders:

- Tisch- und Tafelwäsche für 6-12 Personen. Einzelne Tischtücher Bettwäsche jeder Art Handtücher Taschentücher Tag- u. Nachthemden Beinkleider Unterröcke jeder Art Spitzen Stekereten Möbelschoner. Gardinen Stores Zug-Vitrage Bettdecken Woll-Schlafdecken Baby-Wäsche Kinderkleidchen Kinderschürzen Damenschürzen Négligé-Stoffe.

Sämmtliche Waaren, selbst die für die Winter-Saison eingegangenen Neuheiten sind im Preise herabgesetzt, und wird die Anfertigung von Wäsche und Unterröcken nach wie vor bestens ausgeführt.

Rudolf Poppe,

K. S. Hoflieferant,

Rosmarinstrasse 3.



Leder Schuhwerk mit festen und gelenkigen Holzsohlen

ist das beste Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen. Mit festen Holzsohlen: Stiefeletten für Kinder, mit Leder bezieht, v. 3 1/2 M. an. Stiefeletten für Damen, mit Leder bezieht, von 5 M. an. Stiefeletten für Herren, mit Leder bezieht, von 6 M. an.



Für Herren, Damen und Kinder.

Galoschen f. Herren, Pa. u. von 2 M. 75 Pf. an.

Galoschen für Damen u. Kinder.

II. u. III. Schnallenstiefel Paar von 1 M. an.

Jagd-Stiefel

mit festen u. gelenkigen Holzsohlen.

Musterne Preisliste mit vielen Anerkennungschriften, auch sehr viele von Krützen, gratis und franko.

Ernst Zscheile, Luga- und Lederwaarengeschäft, Dresden, Seefraße,

gegenüber d. „Mleinischen Hof“.

Rebrere Dynamo-Maschinen

hat unter Garantie billig abzugeben Wilhelm Göllnitz, Pirna, Neustraße.

Kronleuchter

für Gas u. elektr. Licht.

Gr. Lager von Neuheiten.

Ausführungen von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen.

Central-Heizungen. Hermann Liebold, Fabrik: Große Kirchstraße 3-5.



Fräulein von Mutter sah an ihrem Nähtischen und wachte eifrig an einer feinen Handarbeit. Die Wimpern waren tief gesenkt, und um ihre Lippen spielte ein schalkhaftes Lächeln. „Aber, Mama, so laß Dir doch den Hergang einmal erzählen.“ „Den kenne ich zu Genüge, liebe Tochter, und es ist mir wenig angenehm, von der Frau Oberst eine Vorlesung darüber zu hören, wie man seine Mädchen fortreift zu erziehen hat. Du bist zu lebhaft, zu impulsiv, das geht in Deinem Alter nicht mehr!“ „Aber wachte ruhig weiter.“ „Mama, es ist alles germanisches Recht, beide Theile zu hören, Du kommst also nicht drum herum! Ich muß Dir die Geschichte erzählen und zwar, wie sie ohne das Pincenez der Frau Oberst ausgeht.“ „Da ist sie nämlich ganz anders!“

Frau von Mutter legte güttergeben ihren Strickstrumpf in den Schooß. „Deine Darstellungsweise kenne ich!“ „Aber ich habe einen lächelnden Blick hinüber.“ „Also wir gingen über den Markt, Mama, ich natürlich links von der Frau Oberst und einen halben Schritt hinter ihr, wie ich das für ein wohlgezogenes Oberstentantentöchterlein hielt.“ „Und entgegen kam ein Herr, den wir beide nicht kannten. Er sah lebend aus, trug eine weiße und hübsch gekleidete Jacke.“ „Zieh hinter dich, schreibe ein wenig nach.“ „Nur vor uns glitt er plötzlich aus und fiel hin, seine weiße Gesichtsfarbe im Scherben, sein Stod rasselte vom Tactloze.“

„Meine Frau Oberst, Mama, hast Du nicht gesehen ins nächste Haus hinein, mich an der Hand hinterziehend.“ „Wir wollten warten, Fräulein von Mutter, bis Jemand gekommen ist, ihn anzusehen. Es muß dem Herrn doch etwas geschehen sein, von ein paar Damen: in dieser Situation gesehen zu werden.“ „So, Mama, was hättest Du da getan?“ „Frau von Mutter wachte eifrig das Haupt.“ „Ne, dann will ich es Dir erzählen!“ „Du herzloses Geschöpf“, hießt Du gesagt, „wollt mir hier mit Schalkhaftigkeiten kommen und einen Menschen hilflos liegen lassen!“ — „Aber, ich habe ihn gehalten!“ — „Und so machte ich vor der Frau Oberst meinen Knir und tief ganz schnell hinaus.“ „Du warst mit ihm schon Frau Oberst, die zufällig des Weges kam, zuvorgekommen, sie gab sich alle erdenkliche Mühe, den Fremden aufzurichten.“ „Das ging aber nicht so leicht, denn er schien sich den schlimmen Zufall noch verstoßen zu haben.“ „Wir haben uns nach Hilfe um, der ganze Marktplatz war leer!“ — „Da haben wir ihn energisch auf.“ Frau Oberst sprach ihm herzlich und gut zu — das ist eine herrliche Frau, Mama — und er auf uns gestützt, erreichte wir glücklich das Hotel.“ — Genau so verhält sich die Geschichte, Mama, und das nennt die Frau Oberst Bekanntheit mit einem Herrn schlechten, ohne ihm vorgezogen zu sein!“

„Aber atmete kräftig auf, fühlte ihre Nadel wieder ein und arbeitete weiter.“ — Frau von Mutter erinnerte sich ebenfalls ihres Strickstrumpfes. „Aber, mein Schatz, auf's Discretum laß ich mich schon längst nicht mehr mit Dir ein, das hast Du von Deinem Vater! Ich will auch gar nicht behaupten, daß Du Harter hast, das hatte Dein Vater ebenfalls nie, aber bei dem Getöse hier ist das denn so 'ne Sache!“ — „Deswegen kann ich doch keinen liegen lassen!“ beharrte die Frau Oberst, die braunen Augen auf die Mama geworfen. Frau von Mutter lächelte halb gütlich, halb ärgerlich. „Die Frau Oberst sagt, Du hättest um Hilfe rufen sollen, das sei immerhin noch das Aufwändige.“ „Aber schüttelte den Kopf.“ „Mama, Mama, wie kann man aus seinem Herzen eine solche Mordgrube machen?“

Im Hintergrunde des Zimmers, über ein blaues Schutzhell gebeugt, sah die jüngere der Schwestern, die fünfzehnjährige Susse und hörte mit hinwinkendem Cicer der Unterhaltung zu. Bei der letzten Erwähnung der behäbigen Mama brach sie in ein jubelndes Gelächter aus. „Wenn ich mal 'nen Auf kriegt, Mama, soll ich da auch um Hilfe rufen?“ „Aber will Dir sagen, was Du bekommen wirst, mein Schatz“, erwiderte die Frau Oberstleutnant energisch und machte ein paar schnelle Schritte auf den Tisch ihres jüngsten Überziehens zu. Dieser entwich eilig hinter einen weißschneidigen Lehnstuhl. „Aber, Mama, es ist ja noch längst nicht so weit! Wer 18 verlobt ich mich nicht! Hingegen die Mama! Na!“ Die kleine schnippte mit den Fingern und machte ein bedeutendes Gesicht. „Aber wurde feuerroth und erhob sich entrüstet. Frau von Mutter blinnte erstaunt von einer zur andern. „Was soll das heißen, Susse?“

„Aber Suschen war nicht gewillt, bei Schreimüssen ihrer Schwester preiszugeben, sie verallgemeinerte sich sofort wieder.“ „Na, Mama, heischen müssen wir schließlich alle einmal, und die Mama wird nun bald zwanzig! Wenn's an mich kommt, da überlege ich mir die Sache reiflich. Am besten ist ein Oberforster oder Landwirth, da hat man wenigstens reichlich kalten Braten. Deine ewige Gervelatwurst, Mama, kriegt man auch einmal über.“ „Geht,“ rief die Mutter entrüstet ins Arbeitszimmer ihres Vaters hinein, „bitte komm doch mal her.“ Ein unverständliches Murren erfolgte als Antwort, der Gatte sah über den Parolischöhren.

„Wir sind keine Muecht
Wir sind Alle frei,
Nieder mit die Rechte,
Mit die Tyranni!“

„Aber Suschen vergnügt.“ „Geht,“ rief die Gattin obermals. „Susse, ich soll wohl den blauen Brief bekommen?“ fragte der Oberstleutnant, unter die Thür tretend. „Ja, Papachen, es hört's ja Niemand!“

Der Oberstleutnant machte ein grimmes Gesicht. „Hast Du Deinen Kuffag fertig?“ „Susse überbrachte dem Vater die sauber beschriebene Arbeit.“ Der Oberstleutnant unterwarf sie einer gründlichen Prüfung. „Gut gemacht!“ — Bei Krohn's ist heute Geburtstagsfeier, meist Jugend, Du bist auch eingeladen und darfst ausnahmsweise Deine Schwester begleiten. Ich komme später nach; daß Du mit bis dahin keine Streiche machst!“

Suschen stand sprachlos. Endlich begriff sie ihr Glück. Sie schüttelte einen indianergleichen Jauscher in die Luft und fiel dem Vater um den Hals. Mißbilligend schüttelte Frau von Mutter den Kopf. Dann wirkte die Kleine zur Thüre hinaus. „Aber stand ebenfalls auf, wachte ihr Nähtisch zusammen und schickte sich an, der Schwester zu folgen. Als sie an ihrem Vater vorüber ging, fiel ihr dieser über die blonden Flechten. „Bist mein Staatsfeind“, sagte er ärtlich, „habe vorhin Alles gehört.“ Das junge Mädchen lächelte und warf ihren Blick einen glücklichen Blick zu, dann ging sie ebenfalls, sich anzuwenden.

Herr von Mutter setzte sich, nachdem die Mädchen das Zimmer verlassen hatten, nachdenklich an das Nähtischchen seiner Bettstube und sah zu seiner Frau hinüber. „Aber!“ fragte die. „Du machst mir Sorgen der Mama wegen.“ „Dann der Oberstleutnant, der Lornow nimmt sie auffallend aus! Zur Besen hat sich verändert, die harte Abgeschlossenheit ihres Charakters ist einer gewissen Anruhe gewichen, ihre Schärfe ist fort, und oft ist sie so verkommen, daß man sie ergeblich anrufen kann — ich fürchte, bei der Besuche kommt sie viel Gutes heraus.“ „Warum nicht?“ fragte Frau von Mutter ernst. Der Oberstleutnant lachte ärgerlich. „Aber seid doch Alle gleich, wenn ihr nur unter die Haut bringen könnt, — das Drum und Dran ist egal!“

Frau von Mutter schweig wie immer bei derlei kleinen Ausfällen. — „Ich habe mich nach dem Lornow erkundigt, viel Günstiges hört man nicht über ihn. Sein Hauptmann, der ihn doch am besten kennen muß, hält ihn für einen Blenden, einen ganz unglücklichen Soldaten und gewissenlosen Courmarcher. Letzteres wird mir auch noch von anderer Seite bestätigt. Dem Regiments-Adjutanten, dem Lieutenant Hesse, ist er bei der Wirthschaft ebenfalls in's Verlegen gekommen. Ich danke für so einen Schwiegersohn!“ Die Frau Oberstleutnant sah ruhig vor sich nieder. „Ich würde dem nicht so ohne Weiteres Glauben schenken Heinrich“, sagte sie. „Du kennst doch den Klatsch in unserer Kreise. Daß ich der Lornow jedoch mit seinem Hauptmann nicht wissen hier die Spahen; ich muß offen gestehen, der Schern ist mir so unheimlich, daß ich das dem jungen Offizier nicht verdenken kann. Frage doch mal den Oberst im Besten nach ihm aus.“ — „Na, und mit der Frau Oberst.“ „Aber der Oberstleutnant auf, was ist das eigentlich! Die ganze Garnison standhafter über die Weiden. Ich habe froh gesehen, daß, sobald sie anwesend ist, der Lornow nur noch Augen für sie hat.“ — „Aber Heinrich“, bei Frau von Mutter, „ist doch verständig, Du siehst die Frau auch an, wenn sie da ist, jeder Mensch thut das! Sie ist ja ungewöhnlich, zu schön, man sieht sie wie eine Prinzessin an. Aus kommt noch ihr fürstlicher Reichthum dazu und ihre unglückliche Ehe, die sie, das muß man ihr lassen, mit einer Würde ohne Gleichen trägt.“

Herr von Mutter zante abermals die Schulleiter. „Das ist mir Alles ganz egal, hier handelt es sich in erster Linie um das Glück meines Kindes. Ich will nicht, daß befallt einem Wittfänger in die Hände fällt.“ „Dann sieht mir der junge Mensch nicht aus, als laubige Dich doch einmal vertraulich beim Oberst.“ Herr von Mutter machte eine abwiegende Handbewegung. „Das würde mir nicht Machtet knappen, der Oberst ist völlig vernarrt in ihn.“ „Aber, das ist doch gerade kein schlechtes Zeichen!“ „Ich selbst kann mir getehen, daß ich den Lornow für einen nach jeder Richtung hin ungewöhnlich begabten Menschen halte. Solche Leute, die auf einer gewissen Höhe stehen, die sie sich noch obenhin selbst geschoben haben, werden stets von der Menge angezogen, sie sind halt sichtbar wie die Leuchte.“ „Aber Du denn mit der Mama schon über diese Geschichte gesprochen?“ „Angedeutet!“ „Aber, und wie hat sie es aufgenommen?“ „Als ich den Namen erwähnte, wurde sie blaß, sonst beherrschte sie sich vollkommen, Du kennst sie ja!“ — Sie hörte meine Warnung, die selbstverständlich mit großer Vorsicht angebracht wurde, ruhig und bescheiden an, äußerte sich selbst jedoch gornicht. Das gerade gibt mir zu denken.“

Frau von Mutter drangte sich tief über ihre Handarbeit. Die Sache machte ihr mehr zu schaffen, als sie zugeben wollte. Sie sah das ganze vergiftete Gesicht ihrer Bettstube vor sich, wie es vorhin bei ihrer erzwungenen Wahrnehmung ausgefallen hatte. Diesen ausgeprägten Zug siller Festigkeit kannte sie. — Sie senkte tief auf: „Wo besorge ich mein Kind vor Kampf und Leiden?“ dachte sie kummervoll.

(Fortsetzung folgt)

Aushilfe bei Wassermangel.



Alles Anderer überlegen.

Locomobilen von 10—250 PS.
Garantie für geringsten Kohlenverbrauch.
Neue Zeugnisse senden gern und kostenfrei.
Paris 1900: 2 goldene Medaillen.

GARRETT SMITH & Co.
Beste Locomobilen-Fabrik Deutschlands.
Magdeburg - Buckau.
Bureau: Dresden, Kaiserstr. 3.
Ingenieur Max Marquardt.



Sicherheits-Kinderbettstell.
mit Matratzen
von 8 Mark an u. i. w.

Max Schellhorn,
Fabrik-Lager
von Eisenmöbeln,
Scheffelstraße 6.
Aemterlicher Amt I, Nr. 702.

Möbelfabrik und Magazin

Tel.-Amt II 240 5. **Max Trips** Tel.-Amt II 240 5.
Dresden-Neustadt,
Königsbrückerstrasse 56,
gegründet 1891.

Spezialhaus für bürgerl. Wohnungseinrichtungen.
Größtes Lager am Platze.
Mein Musterlager enthält über 1200
Quadratmeter Flächenraum.
Vant-Ausstattungen zu Engros-Preisen.
Mastrirte Preisliste gratis.
Versandt nach auswärts frei verpackt.

Strohbetten,
Matratzen,
Kissen,
Rücken,
Sessel u. mehr
erhält u. liefert
(str. Hauswirth).

Brno
Fr. Pachtmann,
Schlossstrasse 8a.

Rover, gebt. 35—100 Mk.
neu, neu, 110—200 Mk.
gute gebt. Damen- und Jugend-
rover (Sportb., g. Landred. 750
b. 12 Mk., Besul.-Mode 1.50 Mk.,
Cellaterr. 1.20—5 Mk., Gollat.
4—8 Mk., Landred. 1.20 Mk.,
u. d. u. d. zu verl. u. u. d. u. d.
naturale u. b. Ad. Hauch,
Glasstrasse 18, brt. Corbis
115 60 Fig.

Wegen vollständiger Auflösung
meines Geschäftes habe ich
noch verschied. Regale, Kassa-
schrank, Schreibpult, Stühle,
Schaukasten u. Aushängen-
kasten, Kleiderkasten, Bild-
stellungen, Vagertarions, 3-
u. 2-armige Gasleuchte bill.
zu verkaufen Annenstr. 3.

28
Erstlings-
Wäsche,
sowie alle Stoffe
dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Ein prächtiges neues
Piano
mit 60er Tonhöhe sof. für
335 Mark
zu ver. Marktstrasse 53, 2 u.

Aufruf!

Dem Anrufe des Deutschen Hilfs-Comitês für Ostasien, sowie des Kaiserlichen Kommissars und Militär-Inspectors der freiwilligen Krankenpflege schließt sich auch der unter dem allernächsten Protektorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen stehende

Verein „Invalidendank für Sachsen“

mit behördlicher Genehmigung und zugleich im Auftrag des unter dem allernächsten Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carolina von Sachsen stehenden „Landesausschusses der freiwilligen Hilfsthätigkeit der Vereine vom Rothem Kreuz im Königreich Sachsen“ an, um auch seine Kräfte in den Dienst dieses patriotischen Werkes zu stellen und erklärt sich bereit,

baare Spenden und Liebesgaben jeder Art
verpackt und unverpackt entgegenzunehmen.

Die Geschäftsstellen
des „Invalidendank für Sachsen“
Dresden, Seestraße 5, 1,
Leipzig, Nicolaistraße 2, 1,
Chemnitz, Poststraße 9,
sind zur Entgegennahme von Gaben geöffnet
Wochentags von 9—1 und 3—7 Uhr.
Dresden, den 25. August 1900.

Der Vorstand des Vereins
„Invalidendank für Sachsen“.
O. Schuster, Generalmajor i. D.,
Vorsitzender.
O. Reinholz, Director.

Tuch-Reise,

130 breit,
Gelegenheitskauf, so lange Vorrath
verwendbar zu Damen-Röcken,
Jacken, Mänteln, Anzügen,
Sportkleidern, kleine Reste ab 75 u.
100 St. Tuchlager Pillnitzer-
straße 25, 1.

Sind Sie Taub??
Jede Art von Taubheit und Schwer-
hörigkeit ist mit unserer neuen Er-
findung heilbar; nur Taubgeborene
unkurbar. Ohransetzen hört sofort
auf. Beschriftet Euro-Fall. Kosten-
freie Untersuchung und Auskunft.
Jeder kann sich mit geringen Kosten
zu Hause selbst heilen.
Dr. Da'lon's Ohrenheilanstalt,
526 La Salle Ave., Chicago, Ill.
Eine hellbraune, 62, fromme

Stute,

passend als Zwischenschritt resp.
für leichten Zug, ist billig zu ver-
kaufen in Jäger's Dröckweil
bei Coswig i. S.

Generalvertretung
pneumatisch-elektrisch
betriebener
Pianos.
H. Ulrich, Pianofabrik,
Pirnaischerstraße 26, 1.

Nerven

Leiden jeder Art, sowie Blotarmut,
Schwächezustände, Fleischsucht
werden schnell gebessert und gründlich
heilend durch die Looslines

Sanitätsrath Dr. Nagel's
Nerventpillen,
per Schachtel 1.50 Mk.
Empfänger Versandt nach auswärts.

Salomon's-Apotheke
Dresden-A., Neumarkt 8.
Natr. glycerin. 200gr. 3, Vallet-Masse 10,
Mikros. Essig 2, Eucalin 0.5, Eshabarck.

Berger's
Germania-
Fabrik:
Robert Berger,
Pörsneck i. Th.

Cacao.

Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben,
zu eleganten Bronnenadentleiden,
Bildardtuch u. moderne Anzug-
stoffe für Herren u. Frauen ver-
sende billigst. Ich. W. Brod. frei.
Max Hiemer
Sommerfeld, N.-L.
3 Pfändgaranturen,
Schneid. Tisch, Bettst., Sofa,
Schranke, Spiegel, Bettst., Wägr.
bill. zu ver. Branntstr. 12, 2.

Winter-Ueberzieher von 6 Mk. Anzhlg. an
Winter-Ueberzieher " 8 " " "
Winter-Ueberzieher " 10 " " "
Winter-Ueberzieher " 15 " " "
Winter-Anzüge " 6 " " "
Gesellschafts- u. Trauanzüge " 15 " " "
Joppen- u. Burschenanzüge " 4 " " "

Carl Klingler,

DRESDEN,

Grösstes Bekleidungs-Magazin auf Theilzahlung,
17 Wilsdrufferstrasse 17, I.-III. Etg.

Sonnabends bis 10 U. Abends geöffnet.

Schluss der Vorausbestellung am 2. November.

Adressbuch 1901.



Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 2. November:

Adressbuch für Dresden und seine Vororte M. 12.50
 Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder gebunden " 17.00
Adressbuch der Stadt Dresden " 9.50
Adressbuch der Vororte " 5.50

G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestr. 3.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Verschiedene Möbel,
welche in Schaufenstern gestanden haben, und zurückgekehrte andere Möbel, theils neue, theils gebrauchte:
 1 Schlafzimmer-Einrichtung
 1 Plüsch-Garnitur, roth,
 2 Anleide-Tische,
 1 echt. Mahagoni-Bureau-Pult, altdeutsch,
 1 Stuhl,
 1 eichener Serrentopha mit Büffel-Luftan,
 1 eichener Schreibtisch,
 1 Stuhl,
 1 großer Truhenkasten mit ein. kleinen Fächer,
 2 Bierde-Gelächter,
 1 großer Kokoschrank, Nussbaum,
 1 Serrentopha,
 1 Küchenschrank,
 3 Gläser, Trocenschüler,
 1 Kupferkessel,
 1 Drahtmatrasse,
 3 Restaurations-Sophas, Plüsch,
 Japansische Thee-Simmer-Möbel,
 1 großer Teppich.
 Alles sehr billig
 Neumarkt 13, I. Etage.

Dank.
 Meine Frau litt schon viele Jahre trotz aller Rathschläge und Behandlungen an einem hochgradigen Nervenleiden u. Blutarmuth. Heftigste, bis zum Nachenwerden anstehende Schmerzen auf einer kleinen Stelle mitten auf dem Kopf, Magenbeschwerden, unregelmäßiger Stuhlgang und Appetit, Krämpfe, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, sehr hartes Jucken in allen Gliedern, Klammern vor den Augen, viele Eingenommenheit des Kopfes, ohnmachtähnliche Anfälle, das sie glaubte, es müßte eben Augenblick mit ihr alle werden, quälten sie fortgesetzt, so daß ihr die leichteste Beschäftigung zu schwer wurde und wir nach den vielen vergeblichen Versuchen an keine Besserung mehr glauben konnten. Die fortwährend der Spezialbehandlung unserer Verden des Herrn **Gustav Herrn. Braun, Breslau 1.** Schmeidlinstraße 37, gesollten Danksagungen bewogen uns, noch einen Versuch mit dieser Methode zu machen. Zu unserer größten Freude brachte die einfache heilliche Verordnung dieses Herrn auch meiner Frau die so sehr heftig erwartete gründliche Hilfe und wir wollen unseren Dank mit den zahlreichen übrigen durch Herrn Braun Gebellten und mit dem innigen Danke bezeichnen, daß diese vortreffliche, legendreiche, altbewährte Methode immer weitere Verbreitung zum Segen aller Nervenleidenden finden möge. **Carl Siebert u. Frau Oberneuhofen** bei Oberban, D. 795 a.

Zur 138. N. S. L. Lotterie, Zieh. am 5.-26. Nov.,
 Paul Wilmersdorf, Dresden,
 Freiburger Straße, Ecke Ammonstraße.

Voigt's
Möbelfabrik u. Magazin
 Neumarkt Nr. 13.
 Eingang neben Bayr. Krone.

Pferde-Verkauf
 von **M. Posner**
 aus Chemnitz.

Bei Nachricht, daß ich mit meinen Pferden bis zum 30. d. Monats im Hotel „Stadt Breslau“ in Dresden halte. Darunter befinden sich:
Hervorragende hannoversche, Mecklenburger, ostpreuss., englische und ungarische complete gefahrene Wagenpferde
 und werden dieselben unter streng solider Bedienung und weitgehender Garantie verkauft.

Loose, Pianino
 Regl. Sächs. Landeslotterie.
 Hauptziehung 5. bis 26. Nov. 1900.
Albert Kuntze,
 Dresden, A. d. Kreuzkirche 1. 1.
 Ecke Altmarkt.

Vorzügliches, kreuzsaitiges
 berühmter Fabrik, prachtvoller, weicher und großer Tonfülle, fast neu, ist sofort ganz außerordentlich billig zu verkaufen. Altmarkt 2, III.

Dank.
 Innigsten Dank muß ich der Verwältung der „Emma-Heilquelle“ in Soppard sagen. Seien Jahre litt meine Frau an Brand- und Magenbeschwerden, Krampfanfällen und Schwindelgefühlen. Durch den vorzüglichen Brunnen der „Emma-Heilquelle“ wurde sie in kürzester Zeit vollständig geheilt.
 Peter Schneider,
 Landwirth in Ueberherrn.

Gebildete, wirthschaftliche Dame,
 30 J., ev., mit guter Aussteuer und etwas Vermögen, wünscht sich mit geb. Mann, 35-45 Jahre alt, in sicherer Lebensstellung,
 zu verheirathen.

Bemittelt streng verb., Wittwer mit 1 od. 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Genaue Orient. mit Anh. Ang. der Verh. u. A. E. 231 **Rudolf Mofse, Magdeburg.**
 Ein gutt. Mann, gesund u. kräftig, von angeh. Ausst., 41 Jahre alt.
sucht eine intelligente Lebensgefährtin
 in pass. Alter, von angeh. Ausst., mit Vermögen, um die schön. Jahre gemeinschaftl. noch recht angenehm zu verleben, wenn mögl. in groß. Stadt. Nur ernstg. Off. mit Phot. unt. L. 11216 in die Expedition d. Bl. erbeten. Diest. Chrenf. Agent. verbeten.
Möbel
 und andere Werthobjekte werden auf Lager genommen u. event. Vorkauf darauf gewährt. Rampischestraße 12, I.

H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Ärzten (Universitätsprof.) mehrfach verwendet. Tausende v. Anerkennungen liegen zur Ansicht aus. 1 Tbd. 2 M., 2 Tbd. 3 M., 3 Tbd. 5 M., Porto 2 M. H. Unger, Chem. Laborat. Berlin N., Friedrichstraße 131 a. Auch in viel. Drog., Parfüm- u. besser. Zeit.-Gesch. erhältlich. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug „H. Unger.“

Mein Peru-Wasser
 ist das Beste gegen Ausschlag der Haare und zur Befestigung der Schwärze, 3 fl. 1.50 M. beim Erfinder **R. Schwammerkrug,** R. Z. Sülzterant, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße.

Großes Lager solid gearb. **Möbel**

empfehle für Ausstatt. und Neu-einrichtungen in echt Eiche Kuch. u. mitir, als: Büffets, S. u. Damenschreibtische, Verticos, Bibliotheks-, Bücher- und Kleiderchränke, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, Garnituren, Sofhas, Matrasen (eigene Werkstat.), garantirt nur beste Sachen.
17jähr. Renommé.
Oscar Möser,
 16 gr. Brüdergasse 16.

Seite 31 „Freiburger Nachrichten“ Seite 31
 Sonntag, 28. October 1900 — Nr. 297

Geschäfts-Verlegung
 der ältesten Tuchhandlung Dresdens
Carl Lambrecht,
 früher **Wilh. Böhme.**
 Begründet 1816. Begründet 1816.

Am 1. October verlegte meine Tuchhandlung von Scheffelstraße 6 nach meinem neuerbauten Grundstück **Scheffelstraße 28, 1. Etage** (nahe der Wallstrasse).
 Gleichzeitig zeige ich den Eingang aller Neuheiten für die Herbst- und Winterfason in **Anzug-, Hosen- und Winter-Paletotstoffen**
 in großartiger Auswahl und nur vcellen, soliden Fabrikaten zu billigen Preisen an.

Geldverkehr.
7000 Mk.
 Suche auf mein Zins- u. Geschäftsbankkonto Dresden, an der Bahn gelegen, obige Summe zur 2. Stelle innerh. der Summe der 2. Stelle unter **Q. A. 320** Exped. d. Bl. erbeten.

7 Mal
4000 Mark
 und
1 Mal
5000 Mark,
 erste Hypotheken, auf Bauwiesen u. Weiden liegend, Werth je 7-8000 M., mit Bonität und gegen Damnum zu verb. gesucht. Suchender ist nachweisbar gut situiert u. hat nur beste Referenzen. Gefäll. Off. unter **C. 11315** Exped. d. Bl. erbeten.

Ende sofort oder später
 auf meine beiden vollvermögenden Stadtgrundstücke je eine 1. Hyp. von **80.000 Mk. u. 65.000 Mk.** Agenten verbeten. Offert. unter **T. F. 494** in die Expedition d. Blattes.

2000 Mark
 sucht ein gutsituirter Herr auf kurze Zeit. Offerten erbet. unter **E. P. 431** an „Invalidentand“ Dresden.

Ein jg. Mann,
 23 J. alt, sucht sich an irgend einem industriellen Betriebe zu betheiligen oder einen solchen käuflich zu übernehmen. Bevorzugt wird die **Baum-, Holz-, Holzwaren-, Metall- u. Textilfabrikation** od. dergl. Gefäll. Off. unter **P. Z. 483** „Invalidentand“ Chemnitz. Von bevorzugten 2. Hyp. auf Dresdner Grundst. stehend, suche ich davon ca.

10,000 Mark
 abzucediren.
 Daunter konnten noch 50,000 Mk. also kein Risiko. Selbstverleiher wollen gef. Off. u. **T. M. 500** an die Exped. d. Bl. senden.

Geldsuche auf Hypotheken, Wechsel oder Schuldurkunde.
 Aufträge nimmt entgegen **H. Köber, Dresden, Reitbahnstraße 19, Hypotheken-Bureau.**
 Suche auf mein Vorortgrundstück

10,000 Mark
Bargeld
 bei hoh. Zins zu leihen. Objekt Werth **35.000 Mark.** Eintragung 1. Stelle. Gef. Off. erbet. in die Expedition dieses Blattes unter **R. N. 451.**

Hoher Angestellter
 sucht bei vollst. Sicherh., sowie sehr guten Zinsen ein Darlehen von

2000 Mark.
 Selbstverleiher wollen gefällige Offerten unter **S. N. 478** an die Exped. d. Bl. senden.

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Haus-Grundstück
 in **Cöln,** Vorortbahn mit 21 m langem und 21 m tiefem Hinterland, im Ganzen od. getheilt, zu verkaufen. An einem Haus in Kolonialwaren-Geschäft, auch für Bäcker, Cigarren-, Schokolade-, Kaffee- od. dergl. passend. 19 Min. vom Bahnhofe entfernt. Gef. Off. unter **T. T. 507** Exped. d. Bl.

Grundstücks-Verkäufe.
 1. Ein sehr einger. Almherrn-Grundstück, 2. ein Geschäftsgrundstück, 3. ein Front-Geschäftsgrundstück, 4. zwei Aushäuser sind bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. **E. S. 100** postl. Mägeln bei Wismar ev.

Vorder-Striesen.
6° Zinshaus
 mit Geschäft 1. 100,000 Mk. sofort zu verkaufen. Kl. Objekt wird mit angenommen. Von **Martin Meißner,** Johann Georgen-Allee 3, v.

Schöne Zinsvilla,
 Wohnhaus, 10 J. Selbstkosten-baus unter günst. Beding. zu verk. Rest. ev. Näh. u. **L. T. 324** ill. Exped. d. Bl. Eilenburgerstr. 7, S. 1

Verkaufe
 in bester Lage, Vorort, ein **Haus-Grundstück**
 mit geregelter Hypothek. Nehme auch gute Hypothek mit in Zahlung. Nur Selbstkäufer erhalten Nachfrist unter **D. T. 318** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bäckerei-Grundstück.
 In Vorort Dresdens ist ein neuerbautes Bäckerei-Grundstück sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter **F. L. 161** Exped. d. Bl.

Am Bahnhof Nadebn
 ist ein hübsches Geschäfts- u. **Zinshaus, Cafe,** bei 6% Verzinsung verkauft. Werthe Off. unter **P. A. 397** in die Exped. d. Blattes.

Kaufe 5/8-6% Zinsh., wenn nicht zu hoch bezahlt u. ca. 30,000 Mark in Hyp. u. bar als Zahlung genügt. Lage, Preis, Betrag, Verfall, u. enth. Off. unter **Z. 5** postlag. **Cöln** (Ebbe) erb.

Gute Zinshäuser
 in Dresden, amerik. Viertel, vom Besitzer zu verk. Gute Stadthyp. werden, außer etwas Bar, in Zahlung genommen. Off. unter **G. 11284** in die Exped. d. Bl.

Villa
 in Köhlschbroda, herrlich eingerichtet, 3 Min. zur Bahn u. 2 Min. zur elektr. Haltestelle, wegen Geldverlustes sof. zu verk. Preis **20,000 Mk.** Anzahl. nach belieben. Off. u. **H. 11285** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Grundstück
 in Mägeln b. Wismar, mit Wohn- u. Hinter- u. Seitengebäude mit verschiedenen Werkstätten, eine davon **85 Qm** groß, ist zu verkaufen. In ev. Dresden, Friedrichstr. 6, oder Mägeln, Mittelstr. 6, bei **Wichelt Reiche.**

Bauland,
 günstig an Straßen gelegen, ist außerordentlich billig eingetretet. Verhältnisse wegen zu verkaufen. Interessenten wollen ihre Adressen unter **P. 11382** Exped. d. Bl. niederlegen.

Haus-Verkauf.
 Verkauft mein verm. Grundst. u. gut geg. mit 7% Verzins. Off. u. **E. O. 430** erbeten an „Invalidentand“ Dresden.

Hotel- und Restaurantverkauf
 in **Wahren i. P.** 72,000 Einn. sehr rentabel. Familienverhältnisse halber bei **10,000 Mark** Aus. Hyp. fest. Off. nur von Selbst. unter **S. 4** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

Schmiede-Verkauf.
 Erbschaftsgegenstand, soll die seit 30 Jahren in einem Besitz gewes. alte Schmiede in bester Wohnumgebung, an der Straße gelegen, verkauft werden. Dazu gehören 7 Schfl. Aeb. in einem Plane direkt am Grundst. gelegen. Die Grundstücke sind gut u. kann bedeutend erweitert werden. Für nicht. Schmiede gute Werkzeuge, die auch Maschinenhandel dabei betreiben können, bietet sich eine **hochfeine Erntens.** Preis **Mk. 2100.** Anzahl. **10,000 Mk.** Rest. nach. Werthe Off. u. **Z. 11. 506** Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Verkauf od. Tausch.
 Neues gutgehendes Geschäft mit allem Nothwend. im Werthe von **45,000 Mark** tauche auch auf Grundst. oder Baugrundst. Off. erbeten nur von Selbstkäufern unter **O. 53190** Exped. d. Bl.

Das Schützenhaus
 in **Thum i. Erzgeb.** n. ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen od. zu verpachten. Ge. Zoog. freundl. Gastzimmer, groß. Neben-Garten u. Ausspannung vorhanden. Preis zu richten an **Ernst Weisbach in Thum.**

Fabrik-Grundstück
 mit Wohnhaus, in guter Lage von Dresden, mit compl. Dampf- u. elektr. Licht, freistehenden Gebäuden, für jedes Geschäft pass. ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unter **B. R. 75** in die Exped. d. Bl.

Angenehmer Wohnsitz!
 Gefundes, mildes Höhenklima.
Billiges Bauland
 Qm von **40 Pfg.**
 an.
Dippoldiswalde
 bei Dresden. Kreisstadt. Fernsprechsch. Hochquellenleitung. Städt. Elektrizitätswerk. Bill. Baun. Bill. Arbeitskräfte. Villenkol. m. Erholungsst. „Dippoldiswalde“, herrl. Lage a. Hochm. (425 m ü. d. N. See). Ausf. u. Verm. kostent. d. Städt. Verkehrsanschluß.

Für Gross-Industrielle!
Böhm. Braunkohlenwerke
 im vollen Betriebe, mit mächtigen Kohlenflözen in bester Qualität, direkt an der Bahnhöhle gelegen, sind Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. — Ebenso sind dieselben auch reichhaltige

Kalk- und Trippellager,
 ebenfalls an der Bahn gelegen, billig käuflich abzugeben. Nur direkt Selbsttrekkanten erbeten bereitwilligste Kaufsumme das behördl. conc. Vermittlungs-Bureau u. Annoncen-Expedition **Rudolf Eichhorn in Bilitz** (Wöhmen).

Grosses Restaurant
 günstigster Lage in **Dresden-Altst.**
 ist eingetretener Familienverhältnisse halber sofort anderweit zu verpachten. Offerten mit Angabe näherer Verhältnisse und des verfügbaren Kapitals erbeten unter **N. A. 351** Exped. d. Bl.

Für Bäcker und Konditor.
 Neuerbautes, prachtvolles und sauberes Bäckerei-Grundstück und Konditorei mit Hintergebäude, Cafeteria, gr. Kolonnen- und Materialwaarengeschäft, ohne Konkurrenz, im stark besuchten ruhigen Vorort Cöln am Collenberg bei Eibach, bester Auslieferungsort aus allen Gegenden und zu jeder Jahreszeit, mit neuesten Einrichtungen und bestem Inventar für **25000 Mk.** bei **8-10,000 Mk.** Anzahl. zu verkaufen. Ueberrahme ev. 1 Pz. a. c. Extramietho **600 Mk.** **Gustav Schmieder, Eibach.**

Brauerei
 der **Ständesherrschaft zu Königsbrück**
 soll wieder aufgebaut, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend unterjährig eingerichtet und an einen kausionsfähigen Pächter auf längere Zeit verpachtet werden. Sachlichhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, wofür die Zeichnungen und näheren Bedingungen einzusehen sind. **Königsbrück, den 25. Oktober 1900.**
H. Hentschel, Baumeister.

Gutgehendes Restaurant, Speisehaus und Café
 in **Abretze i. Ansb.** 1. 4500 Mk. sof. zu verk. Tadelloses Inventar. Offerten unter **Z. D. 502** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

2-3 Scheffel Land,
 in der Nähe von Dresden werden welche sich zur Anlage einer Gärtnerei eignen, zu kaufen gesucht. Werthe Off. erbeten unter **T. G. 495** Exped. d. Bl.

Mühlengrundst.
 in bester u. zukunftsreicher Lage Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Off. u. **C. M. 160** lagernd Hauptpostamt Dresden.

Zu kaufen gesucht
Restaurants-Grundstück
 in od. bei Dresden bei Anz. von **10,000 Mk.** Off. unter **U. B. 513** in die Exped. d. Bl.

Schönes Café-Grundstück
 in **Kaubergst.** mit großem Geländen, für jedes Geschäft passend, an d. Hauptstr. und elektr. Straßenbahn gelegen, sofort bill. zu verkaufen bei wenig Anzahl. Täglich nicht ausged. Offert. unter **Z. K. 568** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Reeller Verkauf
 Eine Buch- u. Papierhandlung, direkt an einer höheren Schule in einem Vororte Dresdens, pass. für Buchhändler, sofort oder später zu verkaufen. Off. unter **U. H. 519** Exped. d. Bl.

Drogen- u. Farben-Geschäft
 ist wegen Betrieb eines zweiten Geschäfts für den billigen Preis von ca. **4500 Mk.** incl. Warenlager u. Einrichtung, bei ca. **2500** Mark Anzahl. sofort zu verkaufen. Offert. unter **U. M. 264** ebet. „Invalidentand“ Dresden.

Ein gutgeh. besseres **Obst-, Grünwaren- u. Produkten-Geschäft**
 ist Umstände h. sofort in **Dresd. Altst.** zu verkaufen. Off. erb. u. **L. O. 319** in die Exped. d. Bl.

Restaurations
 mit großem Parkettal 206 Qm und elektr. Licht ist veränderungs- halber für **40,000 Mk.** in einer Kreisstadt der Prov. Sachsen zu verkaufen. Off. u. **B. 11275** Exped. d. Bl.

Bachtbäckerei,
 sichere Existenz, gute Geschäfts- lage, Geladen an einer verkehrs- reichen Straße in Lobtau, komp. Einrichtung, ist zu verkaufen. Off. u. **E. L. 138** Exped. d. Bl.

Fourage-Geschäft
 mit schonen modernen Haus- grundstück und Wiederlage, nach- weislich gutgehend, seit 1865 im Betrieb, in der Nähe v. Wismar, ist wegen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen. — Preis **18,000 Mk.** Gefäll. Off. unter **A. N. 47** Exped. d. Bl. erb.

Restaurant,
 Mitte Altstadt, Krantheit halb- sof. zu verkaufen. Agent verbet. Off. u. **E. V. 436** „Invalidentand“ Dresden erbeten.

Ein gutgehendes Restaurant
 ist wegen Krantheit sofort billig zu verkaufen. Zu ev. **British Hotel, Landhausstraße.**

Bäckerei, Konditorei und Café,
 neues Erdgrundstück, welches dazu bestimmt, preiswerth zu verkaufen. Vorzügliche Geschäfts-lage, direkt an Dresden. Anz. ca. **15,000 Mk.** Gef. Offerten erbeten unter **S. O. 225** an „Invalidentand“ Dresden.

Für Bäcker!
 Meine in einem gr. Kirchdorf mit fast bester Lage umgeben neuerrichtete Bäckerei u. Konditorei u. Zuckerbäcker, die einzige im Ort, will ich bei möglicher Anz. verkaufen oder verpachten. Alles Inventar u. die Einrichtung, will neu u. vorzüglich Näh. d.

Restaurations
 mit Grundst. gut verzinbar, in mittlerer Stadt Sachsens, sof. zu verkaufen. Preis **7,000 Mk.** Anz. **10,000 Mk.** Offerten unter **H. 76** an **Rudolf Mosse, Freiberg (Sachs.)** erbeten.

Weinstuben
 Dresdens ist veränderungs- halber zu billigen Preis und Anzahlung zu verkaufen. Event. nehme kl. Villa oder schönes Zinshaus mit geregelter Hypothek dagegen an. Auch kann gute Stadthypothek noch angezahlt werden. Offert. unter **C. 11. 383** „Invalidentand“ Dresden erbeten.

Pensionen.
Töchterpensionat
 von **Neu Dr. Schubert, Nieder- löwitz b. Dresden, Hohetrasse 3.** Eigene Villa in gesundester Höhen- lage, mit Garten u. Bad. Bes. u. Ausbildung in Wisensch., Sprachen, weltl. Handarbeiten, Kunst, Haushaltung. Liebevoller Pflege, herrliche Lage. **Probeweile ungenchnd.**

Pension.
 Acht. Herr findet sehr n. Peni- sion. gef. Hyp. Off. **T. 490** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Sinderloses wohlthieres Ehepaar wünscht ein Mädchen
 im Alter von **1-2 Jahren,** von gesunden Eltern abstammend, zu adoptieren. Endthierliche Kosten tragen die Adoptiveltern. Offert. unter **Aug. 6.** Verhältnisse unter **P. 7788** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Eine Dame
 in distr. Verhältn. findet freundl. liebevolles Heim bei Benennungswitze sofort oder später. Wob. zimmer in der Wohnung. Gef. Offerten erbeten unter **M. 495** Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen f. in mein. Haus auf f. u. lang. Zeit distr., liebes. Aufn. Neb. Nähle, Deuben b. Dresden.

Rath und sichere Hilfe
 in allen distr. Damen-Angeleg. erbeten unter **R. 488** die Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen aller Stände
 in distr. Verh. finden stets liebes. Aufn. u. sorgf. Verpfleg. Strenge Distr. zugeh. **Bill. Pension aller Stände.** Schöne **K. Ind., Weihen, Bettmitr. 21.**

Damen best. St. f. distr. u. liebes. Aufnahme. Bad i. d. W. Frau **Berthold, Hebamme, Dückerstr. 71.**

Rath und Aufnahme bei
 Frauenleiden. Arzt. Aus- kunft unter **L. M. 6** postlag Leipzig.

Tricot-Hemden,

Unterhosen,

Leibjacken,

Jagdwesten,

Strickjacken,

Strümpfe,

Handschuhe

nehme ich als **Specialität**
 in reichiger Auswahl von den billigsten bis besten für **Herren, Damen, Kinder.**
Preise äußerst billig.

Clemens Birkner,
 Garne, Tricotagen, Waäse, Strümpf- und Wollwaaren **Dresden, Cafe Seckraße-Breitestraße und Wildrucker Straße 16.**

3m Korset u. Damenut-
Magazin von Koch, Johannestr. 10, kann man schon **50 Pf.**
 einen Hut garnirt od. ein Korset gereinigt erhalten. Korset (eigenes Fabrik.) fertige Hüte und Hutaccessoires billig.

Kaffee-Haushalt-Mischung,
 à **Pfund 1 Mark,**
 bei 5 Pfund od. im Abonnement **25-50 Pf. billiger.**
O. Spitta,
 Hofl. Kaffee-Lager u. Versandt- Geschäft, **Billnitzerstraße 5.**
Emil Schumann,
 Bismarckstr. 6.
 Weltbekannte Süß- terer Nektaronenreicher Karamellenbrotollen. Täglich n. höchsten Preis. Versandt mit. Gar. f. Werth u. Lieb. Auf. a. Nachn. **M. 8, 10, 12, 15, 20 Pf.** Suchtwelchen **Mk. 1.50.**

„Lipp“ Pianino
 bekanntlich das Beste in der Welt, fast neues Exemplar, ist bei **Cotta** für nur **750 Mk.** zu verkaufen. Sehr seltene Gelegenheit, ein künstlerisch eingeweihtes **„Lipp“-Pianino** zu kaufen. **Syhe, Moritzstr. 18, 11.**

Seite 32 „Dresdener Nachrichten“ Seite 32 Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

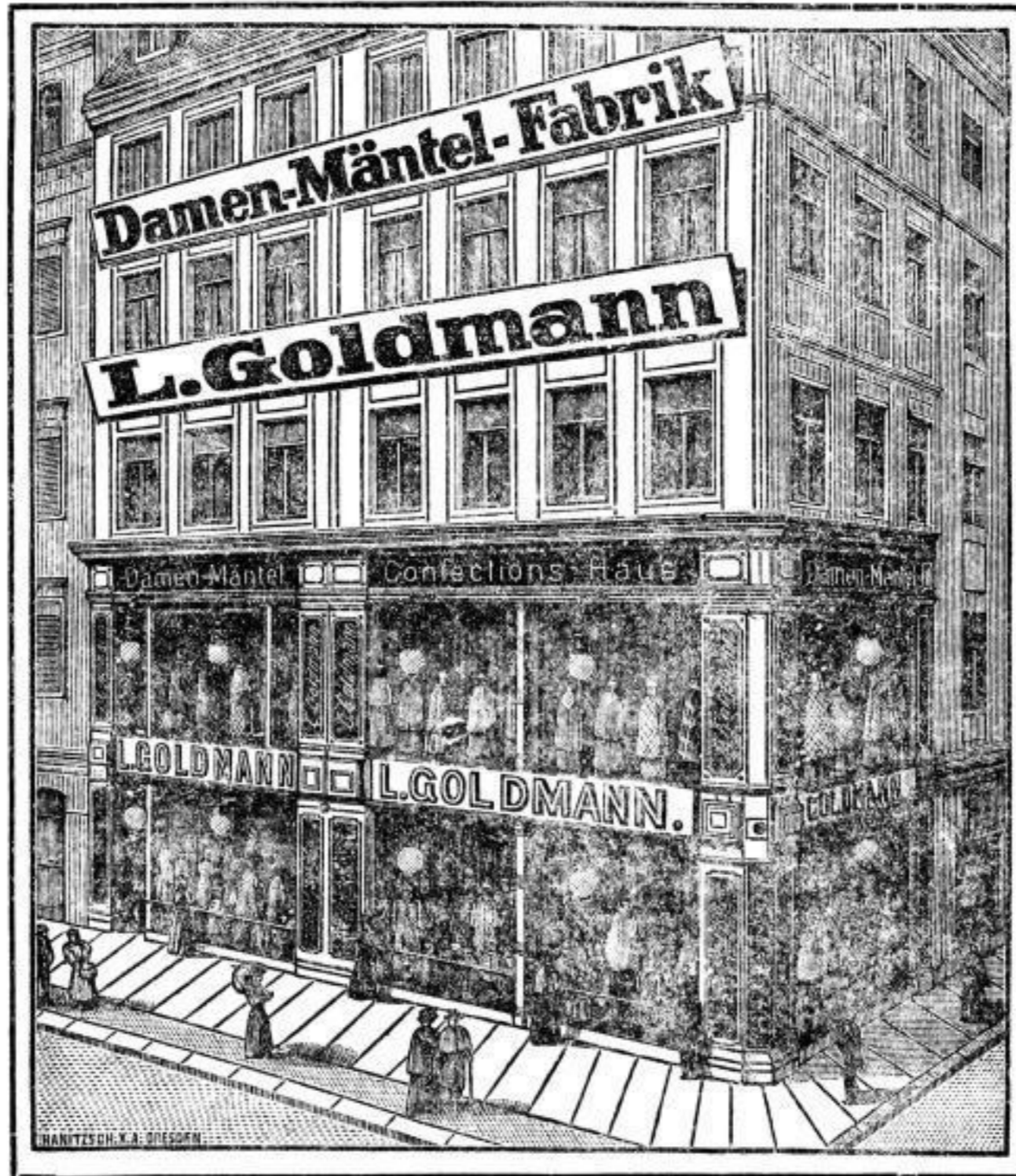
L. Goldmann

Special-Haus für Damen-Konfektion

Am Altmarkt **Dresden** Am Altmarkt.

Sämtliche Neuheiten der Winter-Saison 1900/01

sind in bekannt grösster Auswahl am Lager.



**Vollendet
schöne
Schnitte.
Verarbeitung
nur solider
Fabrikate.**

**Kleidsame
chico
Façons.
Gr. Sortimente
für
starke Damen.**

Billige, aber feste Preise.

S. H. Samter & Co.

Special-Haus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung

Im Hause
„Zum Pfau“.

2 Frauenstrasse 2.

Im Hause
„Zum Pfau“.

Saison 1900/1901

Neueste Herren-Moden

Saison 1900/1901



Winter-Paletot
aus Eskimo,
Cheviot- u. Krimmerstoffen
von 18, 20, 24,
30-80 Mk.

Elegante Sacco-Anzüge

ein- u. zweireihig,
aus Kammgarn, Broten und
Cheviot-Stoffen,
von 20, 24, 28-65 Mk.

Hohenzollern- Mäntel

aus Loden, Cheviot und Duffel-
Stoffen,
von 18, 22, 25-58 Mk.

Joppen,

wasserdicht,
aus Boyr. und Electr. Loden,
von 7, 9, 10-30 Mk.

Stoffe sehr haltbar.
Anerkannt gute Schnitte.

Wir empfehlen:



Gesellschafts-Anzüge,

Facons:
Zack, Smoking, Gehrock, Rock aus Strich-Kammgarn, Tuch,
Kammgarn- und Cheviot-Stoffen,
von 30, 35, 40, 45, 50-100 Mk.

Jünglings- und Knaben- Garderobe.

Anzüge von 4, 6, 8, 10,
12, 15-42 Mk.
Paletots von 5, 7, 9, 12,
15, 18-45 Mk.
Mäntel von 4, 7, 10, 12,
14, 17-40 Mk.
Joppen von 4, 6, 8 bis
18 Mk.
Beinkleider von 1 1/2, 3 bis
15 Mk.

Schlafröcke
Beinkleider,
in größter Auswahl.

**Nach Maass
ohne
Preis-Erhöhung.**



Winter-Paletot
aus Eskimo-Krimmer,
Cheviot und Indoules-
Stoffen, mit Krimmer und
Verlänger besetzt,
23, 25, 28,
32 bis 100 Mk.

Seite 34 „Dresdener Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 28. Oktober 1900 Nr. 297

Wagen!

Ein- u. zweireihige Kellner-
Wagen, Kutschwagen, Brot-
wagen, Postwagen, Milchwagen,
Tafelwagen, Rollwagen, 1 gebrauchte
Fleischwagen, billig zu verkaufen
Schäferstraße 12, beim Wagen-
bauer Rother.

Pferdeverkauf

6-8 mittelmäßige Pferde, für
leichter und schwerer Zug pass.,
sind preiswert zu verkaufen
Dresden-Alt., Baumstraße 17, Hof.

Verböfen

gibt aus Dankbarkeit un-
entgeltlich Auskunft ein von
schwerem Nervenleiden Her-
gestellter: Max Böhm,
Berlin C. 19. (kleine
Anzeige.)

Billig zu verkaufen

ab Lager 100 Mk. Gasrohr,
2 Zoll hart, ein Posten Treib-
riemen verleiht. Zweiten, zwei
Gasuhren, Nr. 4 u. 10, ein
Bohr, gelapptes Schienengetriebe,
500 mm Spann., 60 mm hoch, in
Lohn, v. Ziesche's Nachf.,
Dresden-Alt., Mittelstraße 13.

Mügel.

klein, schön, gut im Ton, 1 1/200 Mk.
oder Kasse zu verk. Desal schöne
Pianos 1, 275, 300 u. 350 Mk.
Pianos von 6 Mk. an
zu vermieten.

C. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt.
Aelteres Piano 80 Mk.

Jg. Mädchen (Beamtensd.) 23 J.,
i. beh. bald. Verheir. die Ver-
kauflich e. Herin. liebes Char.
wenn mögl. Beamte. Witwe mit
Kind bevor. Off. u. L. 53225
Erped. d. Bl. Geld. in hause u.
würdevoll, besitzt hübsche Aus-
stattung, beiteres, angen. Weien,
leibt aber kein Vermögen.

Eheglück

sucht ja Mann, Instrumenten-
Stimmer, 30 Jahre, mittl. Statu-
tur, von angen. Keusern, aber
blind, i. e. Prov. Stadt Sochi,
Biederhaffl., alleinsteh. Damen,
25-30 J., mühevoll, mit Sinn
f. glückl. Familienlieb., welche es
einen Beruf od. Lust i. Geschäfte
hab., wollen sich meld. Da etw.
Vermögen verb., wäre gleich erw.
Geld. Off. unter C. 11395
Erped. d. Bl. erbeten.

Mühlbergs Kinder-Garderobe

bietet
die reichste
Auswahl.



Herm. Mühlberg

Scheffelstr. - Webergasse - Wallstr.

Anfrichtig.

Höherer Beamter mit bed.
Eink., Witwe, i. d. Wern, w. mit
geb. katb. Dame i. d. Wern i. beh.
Wiederverheirathung bel. zu
w. Verm. i. eig. Int. erw. Off.
mit Bild streng diskret erb. unter
V. 11440 in die Erped. d. Bl.

Panzer-Kassen
von Arnold & Petzold
in Kasse bei Dresden für
120 Mk. - 1000 Mk., bestehend mit
sehr starkem Stahlpanzer
i. Eisen, billig zu 240
verkauft Arnold, Comellenstr. 17.

Prima Prager Schinken,

jämmerliche Schinken,
Geflügel und Wildpret
offert zu billigen Tagespreisen
und in bester Qualität
Max Zeckendorf, Prag.
Tüchtige Vertreter werden
acceptirt.

Für Liebhaber.

Sehr begabter Grau-Rapanel
ist für den besten Preis von 250
Mk. zu verkaufen Blasewitzer-
straße 30, 2. r.



Gebrauchtes Pferd,

kräftig, für schwersten Zug passend,
zu kaufen gesucht.
Jahn, Augustenstraße 10, 2

Rover

billig zu verkaufen Zingendorf-
straße 32 bei Heim.

Chrenwerth.

Wd. Herr, evgl., 38 J., vorn.
Erbschein, Verheir. zweier großer
sich. Besitz. Rittergut, Boden 1 Hl.,
u. außerdem groß. Vermögen, Re-
serve-Lohn, wünscht auf dies. nicht
mehr ungewöhnl. Wege die Ver-
kaufschheit einer vassenden Dame
bedarfs Heirath. Witwe nicht
ausgesucht. Strengste Diskret. auf
Erbeuort. Gest. Off. u. W. 656
an Haasenstein & Vogler,
H.-G., Breslau, erb. Anonym
nicht erwünscht.

Rover, gebr. 25, 50 u. 75 Mk.
an Haasenstein & Vogler,
H.-G., Breslau, erb. Anonym
nicht erwünscht.

Ein
brauner Wallach,
ca. 10 J. alt, schöne Figur, ein-
u. zweif. gefahren, ist zu verk.
Preis 500 Mk. Näh. in Pirna,
Gartenstraße 34, 1.

Ein neuer
Kranken-
Fahrstuhl
mit Gummirollen ist billig zu
verkaufen bei Robert Gaihe,
Freiberger i. S., Reichenstr. 13.

Roggen-
u. Haferstroh,
gepreßt,
zu kaufen gesucht.
Billigste Angebote u. Z. C. 561
Haasenstein & Vogler,
H.-G., Dresden.

Motoren-Benzin,
Gasoline, Gasöl,
Pa. Steinkohlen-Benzol,
Naphtha,
Maschinenöle u. s. w.
empfehlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Gänse! Enten! Hühner!

1900 Frühbrut, vollkommen aus-
gewachsene feste schlichte Tiere
benutzend in sichtlich bester
der Bahn-Eigent. unter Garantie
lebender Auf. fracht-, emballage-
und postfrei per Nachnahme 10
Stück fette große Gänse 30 Mk.,
18 Stück prima große Enten fett,
25,50 Mk. Ferner mehrere kräftige
Italiener Gegehühner, beste
Herbillerger, 17 Stück u. 1 Hahn
26,50 Mk.

L. Kampfer,
Monasterzkyka No. 12
(Oesterreich).
Bäume,
stark, werden zu kaufen gesucht,
wie Linden, Kastanien, Alantus
u. s. w. Angebote mit Preis unter
A. B. an die Billig-Expeditio
Hilfsstraße 17.

Einzige Dresdner Anstalt für elektrische Vibrations-Massage

System Muschik, London, Deutsches Reichspatent Nr. 99209

Dresden-Altst., Wettinerstrasse Nr. 26, I. 2 Minuten vom Postplatz.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr. Sonntags bis Mittags 1 Uhr.

Eine neue Hoffnung

für Alle, welche an den verschiedenen Krankheiten des Stoffwechsels, Knochen-, Muskel-, Nerven- und Blutkrankheiten leiden, bedeutet die **Vibrations-Therapie** (System Muschik, D. R. P. 99209). Dieselbe erfolgt unter Anwendung eines Apparates (mit Motorbetrieb), der nach Bedarf über den ganzen Körper gefahren werden kann und an den Stellen, wo es anliegt, eine Erschütterung — ungefähr nach Art der elektrischen Glode — hervorruft, welche bis in die Tiefen des Körpers hinein empfinden wird. Diese Art von Massage erzeugt ein unbeschreibliches Wohlgefühl, das Stundenlang andauert. Damit erweitert sie sich als **eine echte Heilwirkung**, denn eine solche muß stets ein Gefühl von Behaglichkeit und Erleichterung in dem Kranken zurücklassen. Diese neue Vibrations-Massage wurde seit über 2 Jahren mit bestem Erfolg angewendet bei Scrophulose, Blutoramuth, Bleichsucht, Lungen-, Magen- und Darmleiden, Kettleibigkeit, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Herz- und Frauenkrankheiten, sowie Schwächezuständen jeder Art. Die **Muschik'sche Vibrations-Massage** ist ferner in folgenden Sanatorien und Kliniken eingeführt: Dr. med. Lehmann's Sanatorium, Dr. med. Großkopf's Sanatorium, Dr. med. Ködiger's Frauenklinik, Dr. med. Zeppler's Frauenklinik u. s. w. Ein Beweis für die Vorzüglichkeit dieser neuen Massage.

In Dresden nur allein Wettinerstraße 26, I. Etage.

Knaben-Garderobe



Preiswerther Blousenanzug mit gefütterter Pumphose für 3 bis 10 Jahr
3.- bis 6.60

Flotter Kadett-Anzug aus blauem Cheviot für 3, 5 bis 10 Jahr
12.50, 14.50 bis 19.50

Engl. Blousen-Anzug aus blauem Cheviot für 4, 6 bis 9 Jahr
10.- bis 21.-

Halbbarer Schulanzug aus meliertem Cheviot für 7, 9 bis 12 Jahr
8.-, 9.- bis 10.50

Sacco-Anzug aus blauem u. meliertem Cheviot für 9, 10 bis 14 Jahr
12.-, 13.- bis 25.-

Sport-Anzug aus haltbarem Buckskin für 4, 6 bis 10 Jahr
10.75, 12.25 bis 15.25

Knaben-Pyjock aus blauem Flockenstoff für 3, 5 bis 10 Jahr
7.75, 9.25 bis 12.25

Knaben-Paletot aus Mirzastoff mit Plaidfutter für 3, 5 bis 14 Jahr
10.75, 12.25 bis 18.-

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Steiner's Reformbett

in jeder Preislage,

solid, praktisch, sauber, behaglich, schön und von ausserordentlich **hygienischen** Vorzügen.



Fernspr. Nr. 5139.

Illustrirte Kataloge, Zeugnisse etc. gratis und postfrei.

ist nur echt,

wenn es aus

Stahl- oder Messing-Panzer-Bettstelle, Sprung- oder Doppelfeder-Matratze, Patent-Doppelzellen-Matratze, Reform-Leib- und Krauswoll-Decke, Reform-Kopfkissen und Reform-Plumeau — besteht.

Jeder Gegenstand kann auch einzeln bezogen werden.

Deutsche Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Cmmnd.-Ges.,
Frankenberg, Berlin, Hamburg, Leipzig.

Dresden, Victoriast. 2, part. und I. Etage.

Suche sofort einen

Esel

zu kaufen. Offerten mit Preis an **Alfred Harzer, Schiffen, Ergeb.**

Weißwein- und Rothwein-Flaschen in großen u. klein. Kosten sofort pretw. zu verkauf. Rietzschstr. 9.

Pferde- u. Wagen-Versteigerung wegen Konkurs

Cotta, Wölfnisstraße 13.

Dienstag den 30. Oktober Nachmittags 3 Uhr gelangen, zur Konkursmasse des Zuhilfenahmebesizers **Karl Robert Hebold** in Cotta gehörig:
4 starke Arbeitspferde nebst Geschirren, Leder- und woll. Decken, Stallutensilien, 3 Bretwagen, Ketten u., 1 Hahn, 12 Hühner, 15 Tauben u., zur öffentlichen Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Antiquitäten

kauft u. verkauft, Möbel, Sammlungen, Porzellan
Adolf Flinshaar,
Johann-Georgen-Allee Nr. 18
Prima Winteräpfel,
gemischt, feine Sort., 100 Bld., 13 M., 50 Bld. 7 M. mit Bsp.
Friedr. Heyland,
Stadt Sulza, Thüringen.

Stümmelkäse

Eine größere Butterbehandlung wünscht mit einer leistungsfähigen Molkerei oder Käseerei, welche in Verbindung zu treten. Off. u. F. 11280 Exp. d. Bl. erbeten.

Su versichert, sind 11 u. größere 13 Käsen in nur thierf. Hände. Görlitzerstr. 10, 11b.

Seite 35 "Freiburger Nachrichten" Seite 35
Sonntag, 28. October 1900 Nr. 297

Kleider-Stoffe.

Einfarbige Stoffe:
Fantasie - Stoffe:

Cheviots, Tuche, Foulé, Granit, Whipcord, Armure etc.
Breite 90-130 cm, Meter von 85 Pf. an bis Mk. 5,75,
in Ramagè - Streifen- u. Carreaux-Effekten, Loups, Neiges, Cheviot, Plaids etc., Breite 90-130 cm, Meter von 65 Pf. an bis Mk. 4,75.

Homespuns, bevorzugte Neuheit in grossen Sortimenten.

Freiberger Platz
Nr. 18-20.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz
Nr. 18-20.

Verlängerung der Weltausstellung

bis zum 11. November er. veranstalten wir

noch eine grosse Extrafahrt

nach !!

Paris

zum Besuche der Weltausstellung

zu dem aussergewöhnlich billigen Preis von
nur 200 Mark,

7 Tage
einschliesslich Eisenbahnfahrt und Aufenthalt in Paris inkl. Wohnung, Verpflegung, Wagenfahrten, Ausflug nach Versailles, Eintrittsgelder, Trinkgelder etc. etc.

Abfahrt von Berlin am 5. November 1900.

Ausführliche Prospekte und alles Nähere durch

Hugo Stangens Reisebureau,

Unter den Linden 39. **BERLIN,** Unter den Linden 39.

Oeffentlicher Dank.

(für die heilmagnetische Behandlung von Herrn Heilmagnetiseur **Janson, Dresden-J.,** Lützowpl. 1, 1.)

Es war im September d. J., als ich es mit dem Heilmagnetismus bei genanntem Herrn veruchte gegen mein langjähriges Leiden: Unterleibsbeschwerden, Kreuz- und Kopfschmerzen, das Schlimmste war eine chronische Halsentzündung. Durch alle angewandten Mittel und Methoden konnte ich keine Hilfe finden.

So wurde ich durch einen Verwandten, welcher dieselbe ebenfalls von seinen Leiden vollständig befreit worden war, auf dieses Heilverfahren aufmerksam gemacht. Ich veruchte es und fand auch glücklich Hilfe.

Neberwähnt war die Verminderung meines Leidens. Bei den ersten Behandlungen wurde das Leiden manchmal etwas schmerzhafter, ein Zeichen, dass alle Krankheits Symptome aufgerüttelt worden waren, worauf dann allmählig eine Abstumpfung der Schmerzen und eine Besserung der Nerven eintrat. Geheurer Schlaf häufte sich so, dass die Schmerzen mehr und mehr nachliessen und mein Unterleib in wenigen Wochen wieder fröhlicher wurde; ebenso verloren sich nach und nach die lästigen Halschmerzen, das ich in kurzer Zeit vollständig geheilt war. Ich veruche Herrn **Janson** mit dankbarem Herzen für die wohlthunende Behandlung, so dass ich ihn allen Lebenden und Kranken hierdurch bestens empfehle.

Potschappel, den 23. 10. 1900.

Anna Nake.

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bescheinigt
Potschappel, den 23. 10. 1900.
Der Gemeindevorstand.

Heiraths- Gesuch.

Hausbesitzer u. Geschäftsinhaber in Dresden im 15.000 Mk. Vermögen, Auf. 40er J., m. 1 Knab. von 10 J., u. ein einfaches Mädchen od. Wittwe ohne Anhang, mit Vermögen nicht unter 1000 Mk., beh. bald. Vertraut. Liebt. unt. **U. R. 521** Grösch. d. Bl.

Vermittelt Heirathen f. Herren u. Damen d. böh. Stände. Frau Strömer, Leipzig, Lindenstrasse 6, 20 Pf. Wildpforte.

Ein wenig gebrauchter Sattel

mit Wildleder-Einsatz, kost wie neu, sowie **Bonn-Cabriolet-Geschnitzte**, in vorzüglichem Zustand bei **Bruno Kell,** Georgplatz 7.

geb. würtlich. Dame, 37 Jahre alt, nicht unheim. und von angeneh. Ausseh. wünscht sich mit alleinl. gutst. Herrn, 40-50 Jahre alt,

zu verheirathen.
Off. unt. **U. L. 522** Grösch. d. Bl.

Pianinos

Flügel
Harmoniums



aus ersten Fabriken, in allen Preislagen zu Kauf, Miete, Tausch auch
Theilzahlung (sicheren Privaten und Beamten eventuell ohne Anzahlung), Billigste Preise. Grösste Auswahl. Preisliste gratis.
Pianohaus Stolzenberg
DRESDEN
Johann Georgen-Allee 13.
Gebr. Pianinos stets vorräthig.

Gummiwaaren

Ill. Preisl. frei. Buchhalt. 20 Pf.
Dresdner Gummiwaarenhaus.
Dresden-N., Jakobstrasse 1.

Solid gebaute, tonhöre Pianinos



Harmoniums zu Verkauf und Miete, auch Theilz. bzw. gepiecht.
Schütze, Johannesstrasse 19.

Gebrauchte Wagen

sämmtliche in sehr gutem Zustande, darunter mehrere

Dogcarts, 2- u. 4sitzig.
Kutschwagen, Coupés,
Landauer etc.

Neue Wagen

vollständig in großer Auswahl im Lager.

Heinrich Gläser,
Kgl. Hofwagenfabr.,
Dresden-A., Rampfstrasse 6.

Ein ganz vorzügliches freuz. Klav.-Pianino

ist sehr billig zu verkaufen.
Ed. Menzer,
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Hochstämmige Eichen-, Ahorn-, Linden- und Ruster-Bäume

verkauft billigst
G. Tutzschky, Baumschulenbesitzer,
Bischofswerda.

Grösstes Harmonium-

Haus im Kgr. Sachsen. Lager aller berühmten Fabriken.



Bequeme Theilzahlungen (sicheren Privaten und Beamten eventuell ohne Anzahlung).
Grösstes Leih-Institut.
Stolzenberg
Dresden
Johann Georgen-Allee 13.
Gebr. Harmoniums stets vorräthig.

Apfelschimmel,

Wallach, ganz sicher u. zuverlässig, schöne Figur, steht zum Verkauf, würde sehr auch gegen H. Entschädigung, Selbsten Winter bis Frühjahr in Arbeit geben.
Martin Lutherstr. 5, 1.

Berliner Gleichermwagen,

in bestem Zustande, steht sehr preiswerth zum Verkauf
Wettinerstr. 47.

Brustblatt-Gehirn,

neu, zugleich auch mit Nummer eingericht. ein braunes Traber-Gehirn billig zu verkaufen bei **W. Müllg.**

Ben. Nachsucht veräußlich:

1 Paar starke Arbeitspferde

(Ardenner),
braune Wallache, 5½ Jahre alt, 2100 Mark;

1 starker Einspanner,

braune Wallach, 9 Jahre, hochlegant, sehr zuverlässiges fruchtbares Pferd mit viel Gang, besonders für älteren Herrn geeignet, 900 Mark. Off. erb. u. **G. 1110** in die Exped. d. Bl.

Coupé.

Gebr. u. leicht. 2th. Coupé, sehr elegant, billig zu verkaufen
Schäferstrasse 13. Köhler.

Zuttermöhren

verkauft
Rittergut Lipsa
bei Ruhland.

2 Pferde,

Blappe und Hellbrauner, sehr, weil übermäßig, zu verkaufen.
Gebr. Hilmann, Neugunn, Wallstrasse 9.

Ein erstes Berliner Auktionshaus übernimmt Waaren-Läger aller Art zur Versteigerung.

Jeder incurante Artikel, jeder Ladenhüter wird dabei geräumt.
Sie erzielen ohne Zweifel in Berlin, welches heute der Brennpunkt des germanischen Handels ist - die denkbar höchsten Preise; auch werden bekannter Marken auf dem Auktionswege im Durchschnitt höhere Preise erzielt als bei direktem Verkauf.
Die Versteigerungen finden 4 Mal wöchentlich statt und erhalten Sie sofort Ihr Geld. Gefäll. Anerbieten unter "Versteigerung" an **Herrn Eisler, Berlin SW. 10.**

Sonder-Angebot.

Teppiche

mit kleinen Flecken bedeutend unter Lila-Preisen.

Brüssel-

Tournay-

Rester

ca. 1½ Mtr. lang, Stück 3 u. 4 M.

Siegfried Schlesinger,

6 König Johannstraße 6.

Stempel-Farben
Stempel-Signir

Gilige Stempel
in wenig Stunden!
Telephon 3253

Gammligen-Druckereien in allen Grössen von 2 Mark
Potschappel
Vorraths-Potschappel
Fahnen-Druckerei
Stempel-Halter

Dresdner Stempelfabrik
u. Buchdruckerei
Albert Walther
gr. Frobergstrasse 23 u. gr. Brüdergasse 39.

Stempel-Halter
Stempel-Halter

Geheime
u. ganz veralt. Wunden, Weinschäden etc. heilt d. vorg. garant. solide Mittel u. eig. kläut. bewährt, bequem. Verfahren. 21ähr. Erfolg. Preis. Auch brieflich, direkt, schnell u. gewissenhaft! Sprech. auch Sonntags. (Direkte rote Strassenbahn Vorbergstrasse.)
Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, I. C. Brücklein.

Hofbrauhaus,

Actienbierbrauerei und Malzfabrik.

Donnerstag den 1. November d. J.

beginnen wir mit dem Ausstoß unseres

Bockbieres

in Fässern und Flaschen.

Wir können es wiederum als ein ganz vorzügliches Getränk empfehlen.

Cotta b. Dresden, 27. Oktober 1900.

Die Direktion.

Act.-Ges. der Teppich- u. Möbelstoff-Fabriken

vormals Philipp Haas & Söhne in Wien.

In der am 17. November 1900 in Wien stattfindenden Generalversammlung soll über die Sanierung der Gesellschaft durch Verabreichung des Grundkapitals und Abtrempelung der Aktien auf $\frac{1}{4}$ des Wertes (d. h. auf je 150 Kronen Nominal) Beschluß gefaßt werden.

Von betheiligten Vertheilern aufgefordert, hierbei ihre Interessen zu vertreten, erklären wir uns bereit, in gleicher Weise auch andere Interessenten zu vertreten und bitten um eventuelle Einsichtnahme der Aktien zu diesem Zwecke bis spätestens am 19. November 1900 an unseren Kassen in Dresden oder Leipzig.

Sächsische Bankgesellschaft

QUELLMALZ & Co.,

Dresden-N., Leipzig, Dresden-N.,
Pragerstraße 20, I. Peterstraße 17. Am Markt 9, v.

Danksagung.

Ich fühle mich verpflichtet, Dem **Friedr. Heimberg**, Rautenfeld-Handlager, Dresden-N., Bautzenerstraße 22, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Da ich an geheimen Leiden u. den Folgen von Quecksilber-Mißbrauch Jahre lang zu leiden hatte, alle andere Hilfe erwiebsich als vergebens. Sollte schon allen Rath verloren. Es wurde ich durch eine Empfehlung für Herrn Heimberg aufmerksam gemacht und versuchte es bei genanntem Herrn. Gott sei Dank wurde ich durch dessen Behandlung vollständig wieder hergestellt. Kann darum nicht umhin, allen ähnlich Leidenden Herrn Heimberg auf das Wärmste zu empfehlen. Frau N. N.
Original-Zeugnis und Brief liegen bei mir zur Ansicht.
Heimberg.

Gebrauchte

vorzügliche

Pianinos

und

Harmoniums

billigst.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13, part.

Suche

für meine Verwandte, Witwe, kinderlos, dinstig, Erbscheinung, mit größerem dispon. Vermögen, evang., aus vornehmer Familie, passende Partie, höherer Bes. amter bevor. Adr. u. L. 856 bei **Hannstein & Vogler, A.-G., Braunschweig.**

Gelegenheits-

Kauf:

weisser

Bett-Damast

vorräthig in 6 Dessins:

Bezug mit 2 Kissen

netto Mk. 5.80.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

10% Extra-Rabatt!

welcher an der Kasse baar ausgezahlt wird.

Thatsächlich vorteilhafter

Gelegenheitskauf.

Fast zur Hälfte des bisherigen Werthes.

Von nächstem Montag an werden nachstehende größere Partien Posten zu den bekannt billigen Ausnahme-Preisen zum Verkauf gestellt:

Ein Posten Kinderhäubchen

sonst 2 Mk., für nur 1,25 Mk.

Ein Posten Mädchen-Capotten

sonst 3 Mk., für nur 1,75 Mk.

Ein Posten Echarpes für Damen

Seide mit Wolle und Chenille,
sonst 2,75 Mk., für nur 1,50 Mk.

Ein Posten fertige Frauen-Röcke.

Besonders preiswerth! Stück 98 Pf.

Ein Posten Normal-Unter-Anzüge

für Kinder,

sonst 100 bis 175 Pf., für nur 80 bis 100 Pf.

Ein Posten Strumpfwaren

aussergewöhnlich billig!

B. B. Socken Paar 35 Pf.

Ein Posten Tuchwaren

zu Knaben- und Herren-Anzügen,

auffallend billig!

fast zur Hälfte der bisherigen Preise.

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7, part. u. 1. Et.

Kur- und Kindermilch.

Mit Genehmigung des Rathes zu Dresden bringe ich von jetzt ab eine Kur- und Kindermilch in mit H. L. D. plombirten Flaschen unter der Bezeichnung

Kur- u. Kindermilch vom Rittergut Groß-Seitschen

zum Verkauf.

Diese Milch, welche ich nur vom Rittergut Groß-Seitschen bei Dauten geliefert erhalte, wird von Röhren gewonnen, deren Abwartung und Fütterung bis in's Kleinste den in den §§ 7 und 8 des neuen Milchregulativs gestellten Anforderungen entsprechen. Diese Anforderungen erstrecken sich insbesondere auf die Stallungen, welche allen gesundheitlichen hygienischen Regeln entsprechen müssen, auf das Anpassen der Röhre mit Tuberkulin, auf peinlichste Sauberkeit beim Melken, Verwendung zweckmäßiger Futtermittel, sofortiges Kühlen der Milch u. s. w.

Für die genaueste Befolgung der angegebenen Vorschriften bürgt eine ständige ärztliche und thierärztliche Kontrolle der Milchwirtschaft des Rittergutes Groß-Seitschen und chemische Kontrolle der Milch.

Ich offerire diese Kur- und Kindermilch einem sehr geehrten Publikum in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Liter-Flaschen zu dem niedrigen Preise von 30 Pf. pro Liter und erbitte Bestellungen in meine Hauptniederlage **Kunndstrasse 4.** Hochachtungsvoll

Hermann Lenschner.

Anßerdem zu beziehen durch die Herren: **Lange**, Rednandplatz, **Krause**, Meißelstraße, **Kammer**, Vestfalozstraße, **Lentzsch**, Sachsen-Allee, **Noatsch**, Silbermannstr., **Prützner**, Stephanienstraße, **Bader**, Stephanienstraße, **Kassner**, Nicolaisstraße, **Selder**, Haydnstraße, **Beier**, Gobeisbergstraße, **Gröllig**, Markgraf-Deinrichplatz, **Herbst**, Bohnenstraße, **Leuthold**, Alaanstraße, **Wittig**, Chemnitzstraße, **Schubert**, Radebeul, **Dreißnerstraße**.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Bei 10.000 M. Anzahlung gutes
Restaur.-Grundstück,
flotter Betrieb, Altstadt-Dr., zu
verf. od. zu verpachten. Gesamtmit-
telmas 100.000 Mark per Jahr.
Offerten unter **G. L. 463** an
„Invalidentant“ Dresden.

Rittergut,

besitzt. Sit. will mit vollen
Boräthen und Inventar gegen
Zinsbänker veräußern. Rolle zu
Off. unt. **L. A. 9309** durch
Rudolf Mosse, Leipzig.

Für

Gärtner!

In Elsterwerda, Stadt mit
zahlreich. Fabriken, Seminar u.
Centralbahnhof, ist im Innern
der Stadt an verkehrs. Straße
ein großer Garten mit neu-
erbautem Wohnhaus (auch
ohne solches) zu verkaufen. Das
Grundstück eignet sich vorzüglich
wegen Bedarf zu Kunst- und
Handelsgärtnerei. Zahlungsbed.
günstig. Näheres durch
Fr. Bohne, Elsterwerda.

Gasthof,

neu gebaut, mit Saal und Aus-
spannung, am Elbgau gelegen,
wird zu laufen gesucht. Offert.
mit Preisangabe unter **V. J.**
520 Exped. d. Bl. Agent. **W. B.**

In einer aufblühend. Industrie-
Stadt (ca. 20 Minut. Bahn-
entfernung von Leipzig) ist ein

Fabrikgrundstück

mit Dampf- u. Elektr. Lichtanlage,
in welchem bisher mech. Weberei
betrieben wurde, für den billigen
aber feilen Preis von 25.000 M.
bei 5-6000 M. Anzahlung, sofort
zu verkaufen. Das Grundstück, in
unmittelbarer Nähe der Bahn,
ist ca. 1650 qm groß und eignet
sich zu jedem beliebigen Gewerbe.
Offert. unt. **R. 860** erbeten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Kaufe

kl. Villa

oder Baustelle, wenn bis 10.000
Mark bar, gegen mein
schönes, ger. 5% Zinshaus, hier.
Nur ausführl. Off. u. **F. O. 451**
„Invalidentant“ Dresden.

Bauplatz

in geschütz. Lage unterh. Sängers-
höhe in Niederlohnitz zu lauf.
gekauft. Off. erbeten u. **A. D.**
lagend Postamt 4, Dresden.

Kapital-Anlage.

Mein Geschäft. Dresden.
Neust. 17 Fenster Fronte,
Batterie, 3 Etagen u. Mannde,
ganz billig für nur circa
8650 M. veräußert, will ich
zum Preise von nur **157.000**
M. verkaufen, wenn mir
mindestens **16-20.000 M.**
angezahlt werden; Hypothek ist
fest. Ich muß aber Geld
haben. Selbstrecht. beliehen
in Abt. mit **J. S. 510** d. den
„Invalidentant“ Dresden
einzuwenden.

Bei 6-8000 M. Anzahl.
verkaufe mein

**Restaurations-
Grundstück,**

beliebtes u. vielbesuchtes Lokal
in Döbeln. Enthält 3 Gaststüben,
Garten u. w. Schönes Inventar,
gutes Geschäft. Preis 45.000 M.
Weil. Off. erbitte u. **W. T. 577**
in die Exp. d. Bl.

Kl. Eckhaus

in Neu-Grana, Nähe Stadtgrenze
und elektr. Bahn, mit Laden, zu
jedem Geschäft passend, billig
zu verkaufen. Gute Hypothek wird
angenommen. Off. u. **H. L. 483**
„Invalidentant“ Dresden.

Kaufe Gasthof,

Restaurant od. Hotel, nachweisl.
ausgehend, in Dresden od. Um-
gebung bei beliebiger Anzahlung.
Anst. Angebots mit von Verkaufer
erbeten unter **H. G. 479** an
„Invalidentant“ Dresden.

Für Fleischer und
zukünftige Restaurateure.

Eckhaus im belebten Vorort
mit großem Hof, für Fleischer
sehr günstig. Schanckonfession
in sicherer Aussicht. Anwohner
gut geregelt, bei wenig Anzahlung
sofort zu verkaufen. Off.
unter **V. O. 548** Exp. d. Bl.
Agenten erbeten.

Maierhöfe-Verpachtung.

Die zur Adelskommunikations-
besitzung gehörigen Maierhöfe, und zwar:
Maierhof Oberleutenendorf mit 184 Joch 305 Cu.-Mastern,
Maierhof Niederleutenendorf mit 308 Joch 516 Cu.-Mastern,
Maierhof Niedergeorghenthal mit 190 Joch 1461 Cu.-Mastern,
Maierhof Wiesa mit 66 Joch 980 Cu.-Mastern u.
Maierhof Walthenern mit 208 Joch 15 Cu.-Mastern
gelangen vom 1. September 1901 einzeln oder im Ganzen
auf die Dauer von 12 Jahren zur Verpachtung. — Die Pächter-
Offerten, in welchen die Höhe des angebotenen jährl. Pachtzinses
in Pfütern und Worten im Ganzen oder per Joch anzugeben ist
und worin die Pachtbedingungen zugleich zu erklären haben, daß
ihnen die Pachtbedingungen genau bekannt sind, sind — belegt mit
einem 10procentigen Vadium des jährlichen Pachtzinses — bis
15. Dezember 1900 bei der graflich Waldstein-Warten-
berg'schen Domänen-Direktion in Oberleutenendorf, sowie
bei **J. U. Dr. Wilhelm Gottschek, Edlen v. Elb-
wart,** Landesadvokaten in Leitmeritz, einzubringen, woselbst
auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Für

**Brauereien, Weingrosshändler,
Gast- und Schänkwirthe u. s. w.**

Das in der Mitte von Dresden-Altstadt gelegene und von
dem verstorbenen Weingrosshändler **Karl Thamm** betriebene

Palast-Restaurant,

zur Zeit noch in vollem Betriebe, mit einem ungefähr 1200 Per-
sonen fassenden schönen Concertsaal, mit eigener großartiger elektr.
Lichtanlage und aussergewöhnlich großen und guten, für eine Weing-
grosshandlung geeigneten Kelleren ist mit dem gesamten, sehr
reichlichen Zubehör **weit unter dem Schätzungsverthe** sofort
freihändig zu verkaufen. — Mit dem Grundstück verbunden
sind zwei weitere Grundstücke, von denen das eine als

Hotel Philharmonie

bekannt, erst neuerdings als feines Gasthaus ganz neu ein-
gerichtet worden ist. Die beiden Hauptgebäude umfassen über
2000 qm Grundfläche, wovon beinahe 1900 qm bebaut sind. —
Zur Uebernahme sind ungefähr 20.000 M. erforderlich. Näheres
durch Rechtsanwalt **Dr. Krug** in Dresden, Reichsstr. 9, 11.

Kaufe Hotel

in schön geleg. lebhaft. Prov.-
Stadt, wenn mein neues, schön.
Zinshaus mit reichl. 5% Zinszins,
in herrl. zukunftsreicher Lage
Dresden's in schön. gemess.
um wird. Restl. nur auf bes.
gutgeh. Hotel in gut. Zust. mit
vollständ. Inventar. Veräußert
nur Off. mit genehm. Details
u. erb. solche unt. **H. R. 488**
„Invalidentant“ Dresden.

Verkauf oder Leih!

Wein im Kreise Sagan besen.
Gut will ich **wirklich**
billig für 35.000 M. bei 8 bis
10.000 M. Anzahlung event.
gegen **Gasthof** od. **Zinshaus**
veräußern. Größe 218 Morg.
davon 140 Morg. Acker, größtenth.
Weizenbod., 30 Morg. gute Vieh-
weiden, 12 Morg. Wald, 12 Morg. Teiche,
arondirt. Gebäude massiv, Wohn-
haus 6 Zimmer etc., led. u. tobt.
Jagd, kompl. Zap nur 8000 M.
Selbstl. erf. Näh. durch **Paul**
Brose, Arenshof, Nied.-Zahl.

Gasthof,

liegt bei Meissen, mit gr. Saal,
Restaurantsgarten, ca. 2 Acker
Zeld u. pracht. Obst- u. Gemüseg-
arten ist bei 5000 M. Anzahlung
zu verkaufen. Off. unt. **H. 52** an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Meissen.

Gutsverkauf.

Ein Bauergrund in Bornauer
Pflanze, 2 1/2 Acker groß, ohne Zins,
jedoch mit eingetr. Güte u. zum
großen Theil beackert. Feldern,
soll direkt von einer Sparte bei
7-8000 M. Anzahlung, Restl. auf
geordnete, feine Hypothek, verkauft
werden. Näheres solenst. durch
**Berger, Leipzig, Gasthaus-Sachver-
statter 4, 1.**

**Restaurations-
Grundstück**

Gasthaus mit großen Restaurat.-
Lokalitäten und Verkaufslä-
den in belebtem Stadttheil
von Chemnitz, **unmittelbarer**
Nähe größerer Fabriken, an
der elektrischen Straßenbahn ge-
legen, über 6% verzinslich,
ist preiswerth zu verkaufen durch
Richard Müller & Co.,
Chemnitz, Markt 21, 1.

**Doppel-
Gaststätte,**

3 Seiten Front, in Gotta, direkt
Stadtgrenze, beste Zukunfts-
lage, an soliden Unternehmern billig
zu verkaufen. Off. unt. **H. K. 182**
„Invalidentant“ Dresden.

Gasthof.

Verkaufe meinen flotten in
Fabrikort bei Dresden gelegen.
Gasthof. Hat Saal, Fleischer-
überhand Alles so, wie ein gut.
Landgasthof sein soll. Verlangt
nur 22.000 M. bei entwendend.
Anz. Näh. d. m. Beamt. Herrn
Anders, Löhntau, Rischstr. 28.

Mit 100.000 Mk.

kaufsch. Ritterg. Distr.
Ehrenf. Off. u. **L. A. 9251**
Rudolf Mosse, Leipzig.

Kaufe ein Geschäft

sofort, wenn Herrschaften in Zahl-
gehen. Off. unt. **D. O. 9078**
Rudolf Mosse, Dresden.

Sichere Existenz.

Veränderungshalber verkaufe
ich meine seit Jahren bestehende
Bau-Cantine unter günstigen
Bedingungen. Dieselbe kann so-
fort übernommen werden. Off. unt.
G. N. 465 „Invalidentant“
Dresden.

Restaurant

Dresden-St. ist krankh. halb. sof.
billig zu verkaufen. Agenten wofür.
preislos. Näheres erbitte **Otto**
Mätzsch, Löhntaustr. 32.

**Sichere Existenz.
Cigarren-
Geschäft.**

Flottgehendes, sehr schönes
lange Jahre im jetzigen Besitz, in
vereherrlichter Straße geleg., ist
nur in Folge schwerer Erkrankung
sofort zu verkaufen. Erford. ca.
7000 M. Wohnung direkt beim
Laden. Off. von ernst. Käufern
unt. **V. Q. 550** Exped. d. Bl.

**Schmiede-
Verkauf.**

Eine gutgehend. Beschlagschmiede
Dresden's ist sofort oder später
mit guter Kundschaft zu verkaufen.
Off. u. **V. R. 551** Exped. d. Bl.

Restaurant-Verkauf,

bester Lage Dresden's, mit
Garten, Stiehbier-, großem
Gast-, Billard-, Wein- und
Gesellschaftsjammer nur 10.
anb. Krankheit

**Altes Esswaaren- und
Bier-Geschäft**

mit Landesprodukten, wirklich
goldne Existenz, für 425 Mark
bar an fleißige Leute abzugeben.
Wohnd. für Herrn, Dame oder
Familie. Offerten unter **Z. M.**
570 an **Haasenstein & Vogler,**
A.-G., Dresden.

Fleischerei

sofort zu vermieten oder preisw.
zu ver. Näh. **Mausstr. 72, 1, 1.**

**Familien-
Existenz!**

Ein nachweisl. sehr rentabl.
Cigarren-Geschäft

ist Umstände halber ganz
billig zu verkaufen. Lage
ist an verkehrsreich. Straße
der Neustadt. Die Miete
ist im Verhältnis zur Lage
sehr mäßig. Kontorrenten ist
keine vorhanden. Werthe Off.
unter **H. A. 879** erbeten an
Annoucen-Exped. Luthersplatz 1.

Restaurant

zu verkaufen. Offerten unter **Z.**
308 bis zum 1. November 1900
postlagend Annaberg.

Bäckerei und Konditorei

ist sofort für 2000 M. zu ver-
kaufen. Offerten unter **E. D.**
515 Exped. d. Bl.

**Wein- und Butter-
Special-Geschäft**

verkauft ich sofort. Selbstverf. l.
Näh. **bas. Raisenstraße 14.**

**Neue gutgehende
Buchbinderei**

u. Papierwaaren-Gandlg. in
der Nähe der Schule in Folge
großerer Unternehmungen f. 2800
Mark sofort zu verkaufen. Gest.
Offerten erb. unter **J. Z. 515**
„Invalidentant“ Dresden.

**ff. Tafel- und
Wirtschaftsapfel,**

gut sort. u. behandelt, in frostfreier
Verpachtung.
Gravensteiner H. Wahl.
Zunächst Dresden frei in's Haus.
Preisliste steht zur Verfügung.
Dresden-St., Delgolandsstr. 11.

**Bernh. Müller, Rost-
Bundholz**

früh. lang. Obena. Rostwunderdof,
Markthalenstand Nr. 2.

Geldschrank,

fast neu, sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen.
Grannstr. 2, 1. r.

Möbel
echt und lüftet
als Sophas, Postergarnituren,
Trumeaux, Buffets, Schreib-
tische, Bücher- und Kleider-
schränke, Vertikos, Schreib-
sekretäre, Kommoden, Wascht-
ische, Nachtschr., Bettstellen,
Matrassen, Küchenschänke,
Tische, Stühle, Spiegel, Tep-
piche, Regulateure und
Nähmaschinen solid und
billig zu verkaufen
Passage
Am See 31.
C. Leonhardt.

Am See 15
Eduard
Wetzlich,
Jnh.
O. Risleben
Spiegel, Bilder
Einrahmungen,
Spiegelgläser,
3 theilige Spiegel,
Handspiegel,
Toiletten-Spiegel,
SAAL-SPIEGEL.
**Schaufenster-
Spiegel**
Trumeaux.
Photogr.-Rahmen,
Haussegel,
Gardinenleisten,
Bilderleisten
größte Auswahl, billigste Preise.
Vergolderei.
Am See 15

Neue u. gebrauchte
PIANINOS
FLÜGEL,
HARMONIUMS
nur erster Firmen, ca. 125
Instrumente zur Auswahl.

Keuf - Miete - Tausch,
THEILZAHLUNG, Reparatur,
Stimmung.
Preisliste gratis.

Pianohaus
Stolzenberg
DRESDEN
Johann Georgen Allee 13
Lieferant für Conservatoren,
Musikschulen, Seminare etc.
Erfolg ärztlich nachweisb.
**Asthma-
Bronchiol-
Cigaretten**
gef. gef. Nr. 43751, versendet
in Cart. zu 100 St. & 5 7/8, 10
u. 15 M. gegen Nachnahme od.
vorher. Einlieferung des Betrages
m. b. d. Tel. N. 1. 5717,
Berlin N.W., Mittelstr. 23.
*) Bestandtheile: Blätter der
Tabakspflanze Cannabis indica,
Datura stramonium, Anisöl,
Salpeter.



**Wasserlichte Loden-
Joppen, Havelocks,
Wettermäntel, Rad-
fahrerkragen, Kaiser-
mäntel aus besten Loden
zu billigen Preisen bei**
Osc. Lehmann
Schloss-Strasse 30.

Bekleidung
für
Handwerker
aller Berufszweige:
Bäcker u. Koriditoren
Buchdrucker
Fleischer
Friseur
Gärtner
Maler
Maurer
Mechaniker
Klempner
Schlosser
Sattler
Tapezierer
Zimmerleute
etc. etc.
Blaue Anzüge
für
Monteurs, Maschinenf.,
unübertragen an Güte
und Barwertigkeit.
Für Lehrlinge
in allen Verfein-
gleichartige Auswahl.
Verandt nach ausw.
Kaufhaus
„Zur Glocke“
Freibergerplatz.
Dresden's größt. Spezial-
haus für Herrenbekleid.
jeder Art.

Kuli-Hosenträger
mit
unzähligen
Knopflochern
und
Patent-
Flügel-
Rollen-
Schnallen
Durch seine
Haltbarkeit und Bequemlichkeit
der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pfg.


J. Bargou Söhne
Heirathen!
Hochgeehrten Herrschaften
die ergebene Anzeige, daß sich durch
Anspruchnahme meines immer
mehr bekannt werdenden **reellen**
Instituts in Dienstadtangelegen-
heiten die beste Gelegen. bietet,
eine diätete. **sanftgemähte**
Ehechließung einzugehen.
Bureau Carl Haufe,
Johannesstraße 11, 11.
Heirath.
Hochgeehrten Herrschaften die
ergebene Anzeige, daß ich durch
meine Vermittlung die glück-
lichste Gelegen. bietet, indem
reellen Wunsch für reiche, Hanbes-
gemähte Ehechließung bereitwill.
und diätete entgegenzukommen.
Bureau Lina Elias,
Johannesstraße Nr. 9, 1. Etage.
Sprechz. nur v. 11 Uhr an.

Blatt 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 38
Samstag, 28. Oktober 1900 Nr. 297